

wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

**Waldorfpädagogik ▪ Biologisch-Dynamische Landwirtschaft
Alternatives Bank- & Wirtschaftswesen ▪ Anthroposophisch erweiterte Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie ▪ Phänomenologische Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie ▪ Anthroposophische Gesellschaft**



Die Weisheit und der Mensch



Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft – Landesgesellschaft in Österreich

OST-WEST TAGUNG

PFINGSTEN

7. UND 8. JUNI 2025

Samstag, 7. Juni 2025:

19.30 Uhr ABENDVORTRAG

DR. MICHAELA GLÖCKLER

Der europäische Kulturauftrag im Spannungsfeld
des aktuellen Ost-West-Gegensatzes

Sonntag, 8. Juni 2025

9.30 – 10 Uhr Künstlerischer Auftakt.

10 – 13 Uhr Seminar und Gespräch
mit Michaela Glöckler: Individuelle Entwicklung
und spirituelle Gemeinschaftsbildung

13 – 15 Uhr Mittagspause

15 – 17 Uhr Seminar und Gespräch
mit Michaela Glöckler: Perspektiven der Menschheits-
entwicklung und das neue Christusverständnis

Tagungsbeitrag: Richtwert € 60,-

Kaffeepause im Haus

Ort: Haus der Anthroposophie, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien



Liebe Leserinnen und Leser,

in allen Menschen lebt Weisheit in unterschiedlichen Formen und Gebieten - im Körperlichen, Seelischen und Geistigen. An diese im Menschen – dem Anthropos – anwesende und von ihm ausgehende Weisheit – die Sophia – wollen wir uns in dieser Ausgabe herantasten. Wie lebt sie heute im Menschen?

Unsere Herangehensweise war, einige sich als Anthroposophen sehende Menschen zum Thema „Was bedeutet Anthroposophie für mich?“ zu befragen. Alle Beiträge unter der Rubrik „Persönlich erlebte Anthroposophie“ sind so entstanden.

Sie halten die 60. Ausgabe des „Wegweiser Anthroposophie“ in den Händen, den es als österreichweite Ausgabe seit 15 Jahren gibt. Ob es uns gelingt, gut ins Bild zu bringen, wie Anthroposophie in heutigen Menschen lebt und sich in den hundert Jahren nach Rudolf Steiners Tod entwickelt hat, mögen Sie, liebe Leser, beurteilen. Wenn Sie sich angeregt fühlen, unsere Themen weiterzudenken, dann sehen wir das als Erfolg unserer Arbeit.

2010 begannen wir mit großzügiger Unterstützung durch einen Sponsor, die 2016 abrupt endete. Damals standen wir vor der Frage: „Können wir weitermachen?“ Vorerst haben wir es geschafft, den Wegweiser weiter zu produzieren, aber immer prekär und auf des Messers Schneide.

Wir brauchen dringend zusätzliche Abonnenten / Spenden / Inserate

Info und Kontakt: buero@wegweiser-anthroposophie.at, wegweiser-anthroposophie.at
AAG Wegweiser, IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965

Aufgrund unseres letzten Finanzaufrufs hat sich die Lage etwas entspannt, weil einige Menschen reagiert haben, doch noch ist nichts in trockenen Tüchern. Auch uns belastet die stetige Teuerung.

Die Wegweiser-Redaktion ist ehrenamtlich tätig, ebenso die Autoren unserer Artikel. Der Grafiker und die Abo- und Finanzadministratorin arbeiten mit reduziertem Honorar, wofür wir ihnen sehr dankbar sind. So kommen wir seit 2016 mit Freude an unserer Arbeit aber mit Sorge um die Finanzierbarkeit durch das Jahr. An dieser Stelle wollen wir uns auch bei allen bedanken, die uns per Abo-Beiträge, Inserate und Spenden unterstützen.

Vorwiegend erreichen uns gute Kritiken von unserer Leserschaft. Unsere Beiträge werden gerne gelesen, was sich auch an den vielen Anmeldungen für unsere Newsletter zeigt. Dies hat jedoch bis jetzt nicht zu mehr Abo-Anmeldungen für unsere Druckschrift geführt.

Leider haben wir es in der letzten Ausgabe verabsäumt beim Artikel „Die Verweigerung des Todes“ auf Seite 24, den Autor Emanuel Böhm-Schöner anzugeben. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Auf Grund der allgemein gestiegenen Preise sehen wir uns veranlasst, auch unsere Preise für das Jahresabonnement und die Veröffentlichung der Inserate zu erhöhen.

Ein Jahresabonnement wird in Zukunft € 36,- kosten. Die Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage.

Das Redaktionsteam

Veranstalter empfehlen ...

Mirabergen Frühlingsfest

Samstag, 3. 5.

7540 Großmürbisch 111-113

Weitere Infos siehe Veranstaltungskalendarium.

Bevor Sie einen Termin fixieren, werfen Sie noch einen Blick auf www.wegweiser-anthroposophie.at – aktuelle Veranstaltungen. Sie werden überrascht sein, wieviel sich vielleicht genau an dem von Ihnen geplanten Tag bereits tut! Selbst wenn Sie sehr weit voraus planen: Wer mit der Eingabemaske vertraut ist kann seine Termine bereits bis 2099 eintragen. Für nur € 58 platzieren wir hier Ihre Veranstaltung!

Anthroposophie?

Anthroposophie will den Menschen die Möglichkeit bieten, ihren Zusammenhang mit dem Weltgeschehen zu finden. Der einzelne Mensch soll sich selbst in diesem Zusammenhang erkennen. Durch die Erkenntnis der Weltgeschehnisse und seiner selbst kann er seine Fähigkeiten in den Dienst des menschlichen Fortschritts stellen, indem er den Dialog mit seinen Mitmenschen pflegt. Anthroposophie – wörtlich aus dem Griechischen: „Weisheit vom Menschen“ – ist in den Worten ihres Begründers Rudolf Steiner (1861-1925) „Bewusstsein des eigenen Menschentums und ein spirituell orientierter Erkenntnisweg“. Sie will „das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen“. In diesem Sinne ist der Mensch Bürger zweier Welten, der irdischen und der geistigen. Als seelisches Wesen bildet er in sich ein Zentrum, das beide Welten miteinander verbindet. Die anthroposophische Geisteswissenschaft ist bis heute in weiten Bereichen des kulturellen Lebens fruchtbar geworden – nicht nur in der persönlichen Lebensführung vieler Menschen, sondern auch in Pädagogik, Medizin oder Landwirtschaft, in der Kunst und im Wirtschaftsleben. Diese freien Kulturinitiativen finden einen menschlichen Zusammenhang – ohne politische oder religiöse Bindungen – in der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Diese fördert die Forschung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, den interdisziplinären Austausch und das zivilgesellschaftliche Engagement. Mit dem Goetheanum (in Dornach, Schweiz), dem Sitz der Gesellschaft und der Hochschule, stellt sie einen Raum dafür zur Verfügung. Eine reiche publizistische Landschaft spiegelt und inspiriert heute diese Initiativen und die Menschen, die sie tragen.

ECHTE BIO-VIELFALT GÜNSTIGER ALS DU DENKST



denns-biomarkt.at



wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

- **Beiträge zu**
Waldorfpädagogik
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen
Anthroposophisch erweiterter Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie
Phänomenologischer Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie
- **über 300 Veranstaltungen
und 600 Adressen**
- **viele Tipps und Anregungen**

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahresabo für € 36,-!

Wegweiser abonnieren –
Anthroposophie unterstützen!



IMPRESSUM

Wegweiser Anthroposophie in Österreich

1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

Tel. 0676 6829655

bueno@wegweiser-anthroposophie.at,

wegweiser-anthroposophie.at

Herausgeber und Medieninhaber:

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft –
Landesgesellschaft in Österreich

ZVR Zahl 854203912, 1040 Wien, Tilgnerstrasse 3/2,

bueno@anthroposophie.or.at, anthroposophie.or.at

Redaktion: Norbert Liszt, Reinhard Apel,
Ingrid Rasocha, Biljana Medenica-Simic,
für den Herausgeber Wolfgang Schaffer

Administration: Andrea Völker

Grafische Gestaltung: Martin Völker, martinvoelker.cc

Druck: Druckerei Bösmüller, boesmueller.at

Auflage: 5.000 Stück

Bankverbindung: AAG Wegweiser

IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

Coverfoto: B. Hoffmann: Rudolf Steiner

Aquarell mit Pflanzenfarben; Original 59 x 77 cm

Alle Informationen vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

**Die veröffentlichten Beiträge geben Einblick
in den Kenntnisstand und die Ansichten
der jeweils genannten Verfasser.**

**Die inhaltliche Verantwortung liegt auch
im Bezug auf anthroposophische Fragestellungen
ganz bei den Autoren.**

Wenn Sie den Wegweiser unterstützen wollen

Bitte um Ihr Inserat! Preisliste auf Anfrage an
bueno@wegweiser-anthroposophie.at

**Bitte auch weiterhin um Nachrichten, Infos und
Kurzmeldungen aus Ihrem Bereich,** ebenfalls an
die Büro-Adresse oder direkt an die Redaktion:
norbliszt@gmail.com.

Leserbriefe: Wir würden uns freuen,
wenn Sie uns schreiben – uns kritisieren, uns loben,
Kommentare zu unseren Beiträgen liefern.
E-Mail: bueno@wegweiser-anthroposophie.at
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

Termine des nächsten Heftes

(61. Ausgabe | Sommer 25 | Juli bis September)

Erscheinungstermin: 15. Juni 2025

Redaktionsschluss: 23. Mai 2025

Anzeigenschluss: 27. Mai 2025

Rudolf Steiner Der Einzelne und das All

Text und Foto: Wolfgang Schaffer

Sieht man nach hundert Jahren auf das Leben eines Menschen zurück, so findet man normalerweise keine Angehörigen mehr, die als Zeitgenossen des betreffenden Menschen über ihn aus persönlicher Erinnerung etwas berichten könnten. Alles, was von diesem Menschen gewusst werden kann, bezieht sich dann auf die Spuren, die er während seiner Lebenszeit in der Welt hinterlassen hat. Diese Spuren sind eingeschrieben in die Welt und ergeben in ihrer Gesamtheit ein Abbild des Menschen, der sie verursacht hat.

Unsterblichkeit

Rudolf Steiner hat schon sehr früh einen Maßstab gesetzt für den Anteil, den sich seiner Ansicht nach ein Mensch am unvergänglichen Leben erwerben kann. In der Zeit zwischen seinem 25. und 28. Lebensjahr hat er ein Glaubensbekenntnis verfasst, in dem er beschreibt, in welchem Verhältnis der einzelne Mensch zur ganzen Welt steht. Sein «Credo - der Einzelne und das All» bezieht sich auf das Wirken der Ideenwelt in dem uns wahrnehmbaren Universum. Alles, was darin lebt, leitet sein Leben aus dem Geist dieser Ideenwelt ab. Alles, was nicht in einem lebensvollen Zusammenhang mit diesem Ursprung steht, fällt in der Vereinzelung vom Ganzen ab und sinkt in Wesenlosigkeit zurück. Es gibt vier Bereiche im Menschenleben, durch die ein Mensch aus dem natürlich gegebenen Zustand seiner körperlichen Vergänglichkeit in das permanente Überdauern eines geistigen Daseins hinübertreten kann. Es sind dies die Erkenntnis, die Kunst, die Religion und die liebevolle Hingabe an die Persönlichkeit eines Menschen im Geiste. Wer sich in wenigstens eine dieser Sphären vertieft, überwindet durch sein Leben darin die Begrenztheit des naturgegebenen eigenen Selbst und erlangt dabei ein unvergängliches Sein.

Hingabe

Hingabe an das Universum ist der Schlüssel zur Unsterblichkeit in allen vier Bereichen. Diese Hingabe an das All geschieht durch die Gedanken im Erken-

nen, durch die Anschauung in der Kunst, durch das Gemüt in der Religion und durch alle Geisteskräfte in der Liebe zu einem uns liebenswürdig erscheinenden Ziel unserer Zuwendung. Diese Hingabe an das All hat als Grundvoraussetzung die Überwindung der natürlich gegebenen Egoität. Rudolf Steiner formuliert das in seinem Credo ganz radikal als die «Ertötung der Selbstheit» die zur Unsterblichkeit führt.

«Wir sind in dem Maße unsterblich, in welchem Maße wir in uns die Selbstheit ersterben lassen. Das an uns Sterbliche ist die Selbstheit. Dies ist der wahre Sinn des Ausspruches: Wer nicht stirbt, bevor er stirbt, der verdirbt, wenn er stirbt! Das heißt, wer nicht die Selbstheit in sich aufhören lässt während der Zeit seines Lebens, der hat keinen Teil an dem allgemeinen Leben, das unsterblich ist, der ist nie dagewesen, hat kein wahrhaftes Sein gehabt.»¹ Diese innerste Vereinigung mit dem Geist ist auch das Ziel unseres Erdenlebens. Wer in sich nicht den Zugang zum Geist findet, fällt ab vom Baum des Lebens wie ein erstorbenes Blatt. Sieht man auf den Lebensweg des Menschen Rudolf Joseph Lorenz Steiner, der am 27.2. 1861 in Donje Kraljevec an der heutigen kroatisch-ungarischen Grenze offiziell beginnt und am 30.3. 1925 in Dornach bei Basel in der Schweiz endet, mit der Frage, was ihn selbst zeitlos überdauert, ergibt sich ein gewaltiges Panorama.

Erkenntnis

Seine Hingabe an die Welt durch Erkenntnis manifestiert sich nach genau hundert Jahren seit seinem Tod in der vollständigen Herausgabe sämtlicher Werke im Rahmen der Gesamtausgabe. In ca. 450 einzelnen Bänden sind seine Werke nun für die Nachwelt bereitgestellt. Sowohl die editorische Leistung als natürlich noch viel mehr die zugrundeliegende schöpferische Kraft sind beispiellos in der Geistesgeschichte der Menschheit. Bezeichnenderweise betrifft die erste Buchveröffentlichung Rudolf Steiners mit dem Thema «Grundlinien einer Erkenntnistheo-



rie der Goetheschen Weltauffassung» gerade die Untersuchung des Erkenntnisprozesses und des die Erkenntnis tragenden Denkens. Diese Hingabe an das Universum in Gedanken führte den Menschen Rudolf Steiner in die urbildhafte Situation, die Welt, die uns körperlich umgibt, auch wieder in ihrer Zusammengehörigkeit mit dem Geist zu erkennen, aus dem sie ursprünglich geschaffen wurde. Dieser Erkenntnisweg schließt die Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft ausdrücklich ein. Die bewusst erfasste Realität der geistigen Welt im leibbefreiten Denken ist die Grunderfahrung der von Rudolf Steiner begründeten Geisteswissenschaft. Aus der Idee und dem Geist ist die materielle Welt entstanden. Wenn wir den Vollzug eines Erkenntnisvorganges als Vereinigung einer Wahrnehmung als «Erscheinung für die Sinne» mit dem ihr entsprechenden Begriff durchschauen, sind wir uns des dadurch neu geschaffenen Zusammenhanges mit der geistigen Welt gewiss. Eine solche Erkenntnis ist nicht die Kopie eines schon immer irgendwo vorhandenen Wahrheitsgehaltes, sondern ein originär geschaffener Weltinhalt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass mit der in dem Jahr 2025 abgeschlossenen Herausgabe des literarisch erfassbaren Gesamtwerkes Rudolf Steiners die Wirkkraft seines auf diese Weise zeitlos gewordenen Lebens erst am Anfang steht.

Kunst

Sieht man auf die Kunst als zweite Sphäre durch die man als Mensch die Unvergänglichkeit erlangen kann, erweitert sich die Wirkung, die von Rudolf

Steiner nach hundert Jahren ausgeht, um eine zusätzliche Stufe. Das von ihm entworfene «Goetheanum» steht als erster Monumentalbau in Stahl und Beton auf europäischem Boden mittlerweile unter Denkmalschutz. Es ist in dem kleinen Örtchen Dornach bei Basel in der Schweiz zu finden. Rudolf Steiner hat diesen modernen Mysterientempel nur mehr als ein äußeres Modell gestalten können. Wenige Jahre nach seinem Tod am 30. März 1925 wurde das Goetheanum als «Haus des Wortes» mit einer Bühnenbreite von knapp 25 Metern und einem Fassungsvermögen von 1000 Menschen eröffnet. Sucht man Vergleiche an architektonischer Ausdruckskraft und künstlerischer Originalität im damaligen Zeitgeschehen bleibt man mit dem Goetheanum staunend allein. In Malerei, Bildhauerei, Dramatischer Kunst, Dichtkunst, in der Waldorfpädagogik als Erziehungskunst und in der Bewegungskunst Eurythmie - überall entstehen durch die Hand und durch die Angaben Rudolf Steiners epochemachende Impulse, die auch nach hundert Jahren immer wieder von jeder nachfolgenden Generation in der Anschauung aufgegriffen und neu belebt werden.

Religion

Sucht man die Hingabe des Menschen Rudolf Steiner an das Universum im Gemüt als Religion, so entdeckt man in der energischen Hinwendung zu Achtung, Bewunderung, Verehrung der Wahrheit und Erkenntnis grundlegende Elemente des von ihm beschriebenen Schulungsweges. Anthroposophie ist ihrem ersten Leitsatz entsprechend ein Erkenntnisweg, der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltall führen möchte. Die darin entwickelte Anschauung der unterscheidbaren Wesensglieder des Menschen macht das Verständnis der Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments auf der Grundlage eines selbstbewussten, freien Willens möglich. Anthroposophie ist keine Religion, sie ist aber das moderne Werkzeug zum Verständnis von Religionen. Dass Steiner auch Fragen des Kultus zeitgemäß beantworten konnte, zeigt sich an der Tatsache, dass er die kultischen Formen der mit seiner Hilfe gegründeten Bewegung für religiöse Erneuerung in Rahmen der Christengemeinschaft geschaffen hat. Die Qualität dieser Angaben erweist sich durch die fortlaufende Bestätigung im Vollzug der kultischen Handlungen seit nun schon mehr als hundert Jahren.

Persönlichkeit

Nimmt man zuletzt auf die vierte der im Credo genannten Möglichkeiten bezug, sich mit der Ideenwelt zu verbinden, zeigt sich auch hier ein überreiches Vermächtnis. Die liebevolle Hingabe Rudolf Steiners an eine «Persönlichkeit im Geiste» strahlt aus jeder Begegnung hervor, die im guten gegenseitigen Willen auf seinem Lebensweg geschah. Aus den festgehaltenen Erinnerungen seiner Zeitgenossen war es manchmal nur ein Blick, ein kurzes Wort oder im Falle einer esoterischen Begleitung ein tiefster karmischer Impuls, der von ihm ausging. Alle mittlerweile anerkannten anthroposophischen Lebensfelder wie zum Beispiel die Waldorfpädagogik, die biologisch-dynamische Landwirtschaft oder die anthroposophisch erweiterte Medizin haben ihren Ursprung ja in persönlichen Begegnungen mit Rudolf Steiner und den Fragestellungen, die an ihn herangetragen wurden. Die Bekanntschaft, Zusammenarbeit und Ehe mit Marie von Sivers hat schließlich den Schicksalsweg Steiners erst zu dem geführt, was die Anthroposophie durch ihn geworden ist. Alle privaten vertraulichen Briefe innerhalb ihrer Ehe wurden nach dem Tod Marie Steiners ihrem Wunsch entsprechend verbrannt. Doch gibt es einige ganz allgemein gehaltenen Wahrspruchworte Rudolf Steiners, die er seiner Frau gewidmet hat. In diesen Sprüchen wird das persönliche Erleben wieder mit dem Kosmos in Verbindung gebracht. Man kann dabei sogar von einer «Ver-mählung» des Einzelnen mit dem Weltall sprechen.

«Die Welt im Ich erbauen,
Das Ich in Welten schauen
Ist Seelenatem.

Erleben des All
In Selbst-Erfüllung
Ist Weisheitspuls.

Und Wege des Geistes
Im eignen Ziel beschreiben
Ist Wahrheitsprache.

Und Seelenatem dringe
In Weisheitspuls, erlösend
Aus Menschengründen
Die Wahrheitsprache
In Lebens-Jahres-Rhythmen.»

Rudolf Steiner, 15. März 1911,
für die liebe Marie von Sivers



Einladung zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe

«Die Theosophie des Rosenkreuzers»

Text- und Gesprächsarbeit zu dem gleichnamigen Vortragszyklus
von Rudolf Steiner in GA 99 / Taschenbuch 643

Wir laden Sie hiermit ganz herzlich zur Teilnahme an der
Arbeitsgruppe «Die Theosophie des Rosenkreuzers» ein!

Auf Grundlage der Textarbeit wollen wir die gemeinsamen
Bezugspunkte von Anthroposophie und modernem
Rosenkreuzertum in einer offenen Gesprächsarbeit erörtern.

Zeit: 22.4. / 6.5.
20.5. / 3.6.
17.6. / 1.7.
Beginn: jeweils 18h30

Ort: Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Rudolf Steiner-Saal im Empedokleszweig
1. Stock

Wolfgang Schaffner, Ruth-Marie Schwarzinger

Weitere Informationen:

Tel.: 01 5053454 / 0665 657 79 787
Mail: buero@anthroposophie.or.at
www.anthroposophie.or.at

RUDOLF STEINER SEMINAR GRAZ

Waldorfpädagogik
2 jährige Ausbildung

+ Künstlerisches Erüben von Fähigkeiten

+ Wissenschaftliche Erkenntnisarbeit

+ Unterrichtspraxis

Die persönlichkeitsbildenden Fächer und das Studium der
vielfältigen menschenkundlichen Inhalte bilden
zusammen mit den Erfahrungen der Unterrichtspraxis die
Grundlage der Ausbildung.

Kursbeginn
21. August 2023

Info-Tag

9.5.2025 Beginn: 14:00
Bitte um Anmeldung

Weitere Informationen:

Homepage: www.rssg.at

Email: mail@rssg.at

Telefon: 0664/73 63 0020



HERMES-Österreich
Geistgemäße Geldgebarung

MENSCH bleiben Mensch WERDEN

Samstag, 5. April 2025

- 10:30 Künstlerischer Auftakt und Begrüßung
- 10:50 **Spirituelles Gottmenschentum oder transhumanistischer „Homo Deus“**
das Ringen um das Zukunftsbild der Verwandlung des Menschen
Vortrag von Markus Osterrieder
- 12:20 Künstlerischer Ausklang des Vormittags
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Künstlerische Einstimmung auf den Nachmittag
- 14:15 Vorstellung geförderter Projekte
- 15:10 Pause
- 15:40 Mitgliederversammlung (Gäste sind willkommen)
- 17:00 Verabschiedung und künstlerischer Ausklang

Jakobisaal – St. Jakob/Thurn

Schützenweg 3, 5412 St. Jakob am Thurn

Öffentliche Anfahrt zum Jakobisaal

Vom Süden (Graz/Klagenfurt)

Umsteigen in Golling-Abtenau in die S3 (Richtung Freilassing)

Abfahrt 9:34 – Ankunft am Bahnhof Puch bei Hallein um 9:50

Vom Westen (Innsbruck) oder Osten (Wien)

Umsteigen in Salzburg Hbf in die S3 (Richtung Saalfelden Bahnhof)

Abfahrt 9:21 oder 9:51 – Ankunft am Bahnhof Puch bei Hallein um 9:40 oder 10:10

10:00 und 10:15 Abfahrt Shuttledienst Bahnhof Puch bei Hallein

10:10 und 10:25 Ankunft Jakobisaal

Wir bitten um Anmeldung für den Shuttledienst!

+43 / 662 / 66 47 37 | hermes@hermes-oesterreich.at

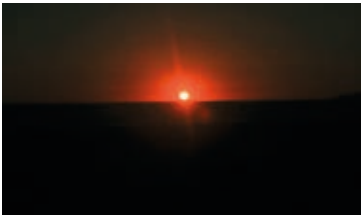
Licht und Finsternis

Text und Fotos: Norbert Liszt

Atmosphärische Farben

Bevor die Sonne am Horizont erscheint, schickt sie ihr Licht voraus. Wir blicken durch dämmerig dunkle Luftschichten und erleben ein eindrucksvolles Farbenspiel, die Morgenröte. Wenn die Sonne dann erscheint, sehen wir sie als gelbe Scheibe (Bild links). Das Rot der Atmosphäre erhellt sich zu einem Orange, bis es schließlich verschwindet. Die Luft hat das Licht in seiner Wirkung gedämpft. Folge dieser Verdunklung ist die Rotfärbung der Atmosphäre. Fällt der Verdunklungsfaktor weg, wird die Sonne zur gleißend-weißen Lichtquelle.

Das Rot-Orange-Gelb-Spektrum ist mit dem Licht verwandt, ist also gemildertes Licht.



Wenn die Sonne höhersteigt, erhellt sie die Luft und das Farbenspiel des Morgens löst sich auf. Blicken wir dann in den wolkenlosen Himmel, sehen wir ein helles Blau (Bild Mitte).

Kommt man in den Genuss, über den Wolken im Flugzeug unterwegs zu sein und blickt nach oben, erscheint der Himmel dunkelblau – ein Zeichen dafür, dass man durch dünnere Luftschichten in den dunklen Weltraum schaut. Je höher man steigt, desto dunkler wird das Blau. Lässt man den Blick zum Horizont schweifen, wird der Unterschied offenbar (Bild rechts).

In der Nacht, wenn das Licht der Sonne verschwunden ist, erfahren wir, dass uns die Luft die Dunkelheit des Weltalls verhüllt hat. An diesem Beispiel zeigt sich, dass die Farbe Blau eine Verwandtschaft mit der Dunkelheit, dem Schwarzen hat. Sie ist nur graduell von diesem verschieden. Durch diese Tat-

sache wird klar, dass die Finsternis nicht einfach die Abwesenheit von Licht ist, sondern eine Wirkmacht besitzt. Sie ist nicht ein absolutes Nichts, denn wir nehmen Finsternis wahr, wie wir Helligkeit wahrnehmen. Wäre Finsternis ein Nichts, könnten wir sie nicht wahrnehmen. Finsternis kann das Licht in seiner Wirkung schwächen, umgekehrt kann Licht die Wirkung der Finsternis herabsetzen. In beiden Fällen entsteht Farbe.

Auch die blauen Berge zeugen vom gleichen Phänomen. Sie erscheinen blau, da sie so weit entfernt sind, dass sie kein Licht mehr zu uns reflektieren können.

Das Prinzip ist das gleiche, wie beim Blick in den Himmel – man sieht Dunkelheit durch die erhellte Luft.

Newtons Anschauung geht davon aus, dass die Finsternis etwas Unwirksames ist und leitet daher die Farben allein aus dem Licht her³.

Gegensätze

Die beiden Gegensätze – Morgen-/Abendrot und Himmelsblau offenbaren uns das Grundgesetz der Chromatik.

Licht durch Dunkelheit = rot (orange, gelb)

Dunkelheit durch Licht = blau (Indigo, violett)

In beiden Fällen wirkt die Luft als trübendes Mittel. Indem die Luft das Licht in sich aufnimmt und es in sich verteilt, dämpft sie dessen Wirkung und ermöglicht uns die Wahrnehmung der farbigen Welt.

Dazu Goethe: „Das Höchste wäre: zu begreifen, dass alles Faktische schon Theorie ist. Die Bläue des Himmels offenbart uns das Grundgesetz der Chromatik. Man suche nur nichts hinter den Phänomenen, sie selbst sind die Lehre“⁴.

In Versuchen kann das Grundgesetz der Farbentstehung geprüft werden.

Hier am Beispiel der Verdunklung: Man nehme eine Lampe und drei Stück weißes Papier. Zuerst verdeckt man die Lampe mit einem Blatt, dann mit dem zweiten und dritten. Man wird bei diesen drei Schritten eine Steigerung der Farbentwicklung wahrnehmen – von gelb über orange zu rot.



Farben sind Taten und Leiden des Lichts¹

Das Licht fällt auf einen Körper, der die Strahlen aufängt und davon abhält weiter zu strahlen. Der dadurch entstandene Schatten ist grau, nicht schwarz, da die Luft im Allgemeinen erhellt ist und somit auch den Schatten aufhellt. Daran zeigt sich die Wechselwirkung von Licht und Finsternis.

Diese Wechselwirkung schenkt uns auch den Zauber der Farben. Ein Körper empfängt das Licht und strahlt es in verwandelter Form in den Raum zurück. Was von der Oberfläche des Körpers reflektiert wird, kann man als Schatten des Lichts bezeichnen. Es ist abgedunkeltes Licht bzw. aufgehellte Finsternis. Goethe nennt die Farben Halblichter oder Halbschatten. Ein physisches Ding hat dem reinen Licht etwas abverlangt, was Goethe als Leiden des Lichts charakterisiert. An der Oberfläche von Körpern zeigt sich die Farbe, welche die innere Beschaffenheit des stofflichen Mittels zum Ausdruck bringt.

Farben sind also den Schatten verwandt. Sie verhalten sich wie grau, sind heller als schwarz und dunkler als weiß. Das Zusammenstimmen der Polaritäten Licht und Finsternis bewirkt eine Steigerung der Erscheinung. Resultat dieser Steigerung ist die Farbe.

Kriterien der Farbentstehung:

1. Licht und Dunkelheit müssen vorhanden sein
2. Es muss ein Wahrnehmungsorgan für die Farbbeurteilung geben – unser Auge. Entoptische Wahrnehmungen sind Erscheinungen, die durch die Anatomie des Augenninneren objektiv bedingt sind. Das Auge bildet sich am Licht für das Licht.

*Wär' nicht das Auge sonnenhaft,
die Sonne könnt' es nie erblicken;
Läg' nicht in uns des Gottes eigne Kraft,
wie könnt uns Göttliches entzücken?²*

3. Katoptrik: Farben entstehen, wenn sich dem Licht etwas entgegenstellt und es reflektiert wird. Erst am Stoff bilden sich die Farben. Der Spiegel reflektiert das Licht komplett. Alle anderen Stoffe entnehmen dem Licht etwas und je nach der inneren Struktur des stofflichen Mittels strahlen sie diese oder jene Farbe zurück.
4. Farbentstehung durch trübe Mittel, z.B. durch die Luft (wie oben beschrieben).
5. Dioptrik: Farberscheinungen werden durch Lichtbrechung, -beugung, -ablenkung, z.B. mithilfe eines durchsichtigen Gegenstandes – eines Prismas oder einer Lupe, sichtbar.

Welle-Teilchen- und Hell-Dunkel-Dualismus

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob nicht beide Farbenlehren richtig sein könnten. Newton geht davon aus, dass Licht Teilchencharakter hat und sich die Farben, die im Licht enthalten sind, mit der Ablenkung bzw. Brechung des Lichts (im Prisma-Versuch) im Farbspektrum zeigen. Aufgrund spezieller Versuchsanordnungen meinen Physiker, beweisen zu können, dass dem Licht Bewegungsvorgänge zugrunde liegen und es sowohl Teilchen- als auch Welleneigenschaften hat.

Thomas Young beweist mit dem Doppelspalt-Experiment von 1801, dass das Licht Wellencharakter hat. Doch der photoelektrische Effekt von Albert Einstein beweist etwas anderes, nämlich dass Licht doch Teilcheneigenschaften besitzt. Beide Experimente gehen davon aus, dass die Farben dem Licht immanent sind.

Goethe dagegen findet, dass sich die Farben wie oben dargestellt aus dem Zusammenwirken der Polaritäten Helligkeit und Dunkelheit und der sich daraus ergebenden Steigerung ergeben.

Wenn wir annehmen, dass Licht sowohl Teilchen- als auch Welleneigenschaften hat, dann wären die Farben einfach Phänomene, die sich aus Bewegungsvorgängen – den Wellenbewegungen und/oder den Bewegungen der Teilchen – ergeben. Wir sehen aber Farben und die Farben wirken auf uns. Rot empfinden wir als warm und anregend bis aggressiv, Blau vermittelt das Gefühl von Ruhe und Kälte, Grün dagegen wirkt ausgleichend und wir erleben Befriedigung. Das bedeutet, dass wir nicht einfach Konsumenten der äußeren Eindrücke sind, sondern diesen Eindrücken mit einer seelischen Resonanz begegnen. Wie arm wäre unser Leben, würden wir statt Farben Wellen- oder Teilchenbewegungen wahrnehmen?

Wenn die Wissenschaft annimmt, dass Bewegungsvorgänge (Wellen und Teilchen) etwas mit der Farbentstehung zu tun haben, wäre noch zu klären, ob sie die Ursache sind oder ob es nicht die Farben sind, die sich der Bewegungselemente bedienen, um zu erscheinen. Diesbezüglich bietet sich der Vergleich mit den Tönen an. Sind es die Töne, die die Schallwellen formen? Im Sänger tönt es, bevor er die Töne von sich gibt. In diesem Fall ist es klar, die Töne kleiden

sich in Schallwellen. Und der Zuhörer? Kommt bei ihm Musik an oder Schallwellen, die er in sich erst zu Musik formt?

Bewegungsvorgänge und Farbempfindung

Nimmt man nun an, dass Bewegungsvorgänge die Ursache sind und im Körperinneren zu Farbempfindungen metamorphosiert werden, dann wäre damit folgendes Argument verbunden: Ein äußerer objektiver Vorgang in Form von Wellen- und Teilchenbewegungen, wird im Körperinneren zu einem subjektiven Vorgang. Was man allerdings als objektiven Vorgang bezeichnet, ist für unsere Sinne nicht wahrnehmbar, ebenso der subjektive Prozess in unserem Sinnes-Nerven-System. Damit würden zwei unwahrnehmbare Vorgänge zur Wahrnehmung der Farbe Rot führen. Man muss aber annehmen, dass alle Menschen mit gesundem Sehsinn Rot sehen, wenn ihnen ein rotes Blatt Papier vorgelegt wird. Das würde bedeuten, dass sich die Licht-Teilchen oder -Wellen auf unser Sinnesorgan zubewegen, sich dort durch unser Nervensystem ins Gehirn fortsetzen, irgendwo auf diesem Weg zur Farbempfindung modifiziert werden und schließlich zu einem objektiven Ergebnis führen. Denn wollten wir behaupten, die Farbempfindung sei subjektiv, wie könnte unsere Empfindung mit der Empfindung anderer Menschen übereinstimmen? Bliebe es bei der Subjektivität der Erfahrung, lebte jeder in seiner eigenen Welt. „... dann könnten die gesetzmäßigen Zusammenhänge des Qualitativen (der Farben) auch nicht in der Außenwelt gesucht, sie müssten aus dem Wesen der Sinneswerkzeuge, des Nervenapparates und des Vorstellungsorganes abgeleitet werden. Die Elemente der (Empfindungs-) Vorgänge wären dann nicht Gegenstand der physikalischen Untersuchung, sondern der physiologischen und psychologischen.“³

Es ist nicht sinnlich wahrnehmbar, „wie“ sich die Farbe Rot in die beschriebenen Bewegungsvorgänge kleidet und auch nicht, wie sie sich im Wahrnehmungsprozess bis zum Auge, vom Auge weiter durch das Nervensystem bis zum entsprechenden Gehirnnareal bewegt und dort angekommen als Rot empfunden wird. Nur das Denken kann diese Einzelprozesse in Verbindung bringen, indem es der Wahrnehmung die richtigen Begriffe beifügt.

Die Phänomenologie Goethes vertraut unserer Wahrnehmung und dem sich an sie anschließenden Verstand. Auf diesem Weg ergibt sich der Hell-Dunkel-Dualismus der Farbentstehung. Goethe sucht nichts hinter den Phänomenen und findet im faktisch Gegebenen die Theorie, die in vielen Versuchen ihre Bestätigung erfährt. Anschauende Urteilskraft nannte Goethe die Fähigkeit, durch genaueste Beobachtung und streng am Phänomen gehaltene Gedankenführung, die richtigen Zusammenhänge zu finden. Er vermeidet es, von der Beobachtung zu schnell ins Verstehen zu wechseln. Das Urteil muss sich immer vor der Anschauung rechtfertigen und der Verstand muss die Sinne wachhalten. Wird eine Theorie formuliert, muss sie den Versuchsergebnissen standhalten. Beobachtung, Verstehen und Versuch sollen einander zuspitzen.

„Meine Farbenlehre ist schwer zu überliefern, denn sie will, wie Sie wissen, nicht bloß gelesen und studiert, sondern sie will getan sein, und das hat seine Schwierigkeit.“⁵

„Die Goethesche Weltanschauung kann nur zwei Quellen für alle Erkenntnis der unorganischen Naturvorgänge anerkennen: dasjenige, was an diesen Vorgängen sinnlich wahrnehmbar ist, und die ideellen Zusammenhänge des Sinnlich-Wahrnehmbaren, die sich dem Denken offenbaren. ... Die qualitativen Elemente des Gesichtssinnes: Licht, Finsternis, Farben müssen erst aus ihren eigenen Zusammenhängen begriffen werden, auf Urphänomene zurückgeführt werden; dann kann auf einer höheren Stufe des Denkens untersucht werden, welcher Bezug besteht zwischen diesen Zusammenhängen und dem Quantitativen, dem Mechanisch-Mathematischen in der Licht- und Farbenwelt“³.

Die Farbenlehre Goethes bleibt zwar bei der sinnlichen Wahrnehmung und deren Beschreibung, doch schließt sie die Möglichkeit nicht aus, dass spätere Generationen feinere Fähigkeiten entwickeln werden, durch welche die bewirkenden Kräfte hinter den Erscheinungen erkannt werden können.

¹ J.W. Goethe, Vorwort zur Farbenlehre

² J.W. Goethe – aus dem Gedicht „Zahme Xenien“

³ Rudolf Steiner, „Goethes Weltanschauung. Die Betrachtung der Farbenwelt“

⁴ J. W. Goethe, Sprüche in Prosa

⁵ Johann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe

Die Quellen des Schöpferischen

29. Mai – 1. Juni 2025

Himmelfahrtstagung
in Wien

Mit
Arnulf Bastin,
Christine Cologna,
Friedrich Glasl,
Willi Grass,
Christiane Haid,
Christian Hitsch,
Stefan Kagermeier,
Bettina Müller,
Eduardo Rincón,
Mark Rossell,
Edgar Spittler

Sektion für Bildende
Künste, Goetheanum
In Zusammenarbeit mit der
österreichischen Sektionsgruppe

RUDOLF
STEINER 100



TAGUNGSORT

Haus der Anthroposophie,
Tilgnerstrasse 3, 1040 Wien

TAGUNGSKARTEN

Preise inklusive
Mittagessen, Abendimbiss
und Kaffeepausen
Förderpreis CHF 500
Normalpreis CHF 260
Ermäßigt CHF 160

ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Tagung
erfolgt über:

[https://goetheanum.ch/de/
veranstaltungen/
himmelfahrt_wien_2025](https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/himmelfahrt_wien_2025)

Die Rubrik „PERSÖNLICH ERLEBTE ANTHROPOSOPHIE“ will nicht erklären „das ist Anthroposophie – so ist sie und nicht anders“. Vielmehr soll ein Bild entstehen, wie sich in der anthroposophischen Bewegung stehende Menschen mit der Anthroposophie verbunden haben.

Anthroposophie in meinem Leben

Das Gespräch mit Claude-Mario Jansa führte Reinhard Apel.

Claude-Mario Jansa, beginnen wir damit, zu fragen, was Sie tun und wer Sie sind.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten pendle ich zwischen Vorarlberg und Wien. In Wien halte ich regelmäßig Gesprächsseminare ab, die mit einem gut einstündigen Referat eingeleitet werden; dies im Rahmen der im Herbst 2000 gegründeten Werkstatt für Geisteswissenschaft. Zwar bin ich Teil der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, jedoch ein sogenanntes freies Mitglied, das direkt ans Goetheanum angeschlossen ist, nicht über eine bestimmte Gruppe. In Wien geboren war Französisch die Sprache, in der meine Mutter mit mir gesprochen hat, weil sie mit mir nach Paris zum Vater ziehen wollte. Daraus wurde nichts. Der Großvater hingegen, bei dem wir wohnten, hat Deutsch mit mir geredet. Mit fünf Jahren kam ich ins Lycée Français, mit zehn dann ins Theresianum, was erst eine französische und später eine österreichische Allgemeinbildung bedeutete, inklusive alte Sprachen. In Linz habe ich meine spätere Frau kennengelernt, die aus einem Bergdorf am Vorarlberger Rheintal stammte und in Linz Keramik studierte. So hat es mich in einem Alter, wo man sich leicht umorientieren kann, ins westlichste Bundesland gezogen. Das hat mir eine west-mittel-europäische Perspektive verliehen, mich vor allem aber ins Allemannische versetzt, das ja den Sprung ins Neuhochdeutsche nicht mitgemacht hat. Dieses Idiom enthält viel Klangliches aus dem Mittelhochdeutschen. Wo das Allemannische noch lebt, kann man z.B. Wolfram von Eschenbachs „Parzival“ vom Blatt lesen und verstehen. Das hat mich interessiert. Später bin ich oft in der St. Galler Stiftsbibliothek gesessen und habe Grundlagenliteratur zur Bodenseeregion studiert. Kultur und Sprache reichen von hier bis ins Elsässische hinüber.

Gut. Dann zum persönlichen Zugang zur Anthroposophie.

Anthroposophie als Werkzeug

Zunächst einmal verwendete ich Anthroposophie als Denkwerkzeug, eigentlich Werkzeugkasten. Bildungsmäßig kam ich von Carl Gustav Jungs Tiefenpsychologie und von der jüdischen Mystik (Kabbala) her. An der Uni Salzburg, wo ich Psychologie studiert habe, war ich auch auf der Theologie, um Hebräisch und Bibelgriechisch kennen zu lernen, denn ich wollte bestimmte Worte im Original verstehen.

Sie haben diese spirituellen Zugänge schon gehabt, noch vor der Anthroposophie?

Ja. Was man in Vorarlberg eben macht, „Hütle baua“. Das war 1978 bis 1980. Meine Frau wurde schwanger und hat dann ein eigenes Keramikatelier aufgebaut. Da war viel Mithilfe nötig, doch blieb mir zusätzlich viel Zeit; kaum Geld, viel Zeit. Das ermöglichte mir, mein Privatstudium voll anzugehen. Wir waren weit ab vom Schuss: kein Fernseher, ein Wochenmagazin und Abendgespräche. Die nächste brauchbare Bibliothek war weit weg. Die nötigen Bücher mussten also gekauft werden. Schliesslich sah ich mich gedrängt, mein bisheriges Wissen zu fassen und niederzuschreiben. Daraus entstand ein langes, schwieriges Gedicht, eine Art privater Bachelorarbeit: „Das Wegkind“. Darin fragen Elementarwesen den Menschen, wer er eigentlich sei. Die reiche Bilderflut hatte mit meinem Eintauchen in Tiefenpsychologie und Kabbala zu tun, mit meinen bisherigen spirituellen Interessensfeldern also.

Warum gerade C.G.Jung und die Kabbala?

Jung hat versucht seine tiefen Erfahrungen – eigentlich seine Imaginationen – in der wissenschaftlichen Welt zu verankern. Unter anderem hat er sich mit Alchemie und Kabbala beschäftigt und viele Bilder und Zusammenhänge gefunden, die er aus seiner eigenen Schau kannte oder aus den Analysegesprächen mit Patienten. Ein ähnliches Vorgehen finden wir auch bei Rudolf Steiner, indem er überall gesucht hat, wo über das bereits berichtet worden war, was er schaute. Er hat ja erzählt, wie einsam er sich in Bezug auf seine Erlebnisse fühlte. Bei Meister Eckhart, Tauler, Jakob Böhme und anderen hat er Vorstufen zu dem gefunden, was er dann als Anthroposophie in die Welt getragen hat. Das hat zu dem Missverständnis geführt, er habe dort abgeschrieben. Ein Unsinn. Steiner hat nun sehr viele Werkzeuge zur Verfügung gestellt, Denkwerkzeuge, Begriffswerkzeuge. Schon Jung hat mir einige wichtige Begriffe vermittelt, z.B. den Schatten – in der Anthroposophie entsprechend dem Anteile des Doppelgängers. Nach dem „Weg-

kind“, jenem einstweiligen Schlusspunkt meiner Studien, fühlte ich mich ein paar Monate wie ausgebrannt. Dann bekam ich ein Buch in die Hand von Gerhard Wehr: „C. G. Jung und Rudolf Steiner, eine Synopse“, eine Zusammenschau der beiden bedeutenden Lehrer. Durch die meisterhafte Darstellung des Verfassers, den ich sehr verehere, wurde der Querbezug für mich deutlich.

„Wehr, verehere ich sehr“, reimt sich.

Ja, es reimte sich das alles zusammen! Danach habe ich begonnen, mich durch die Rudolf Steiner-Gesamtausgabe zu lesen, was etwa drei, vier Jahre in Anspruch genommen hat. Jetzt stehen wir schon bei 1986/87. Ich habe dann – rückblickend – einige Elemente neu aufgenommen. Vor allem jedoch ergriff ich das herrliche Instrumentarium der Anthroposophie. Wohl kannte ich die grundlegenden Inhalte im Prinzip, aber es fanden sich ganz neue Möglichkeiten, sie zu betrachten, von den unendlichen Einzelheiten ganz zu schweigen. Im Wesentlichen ist



mir die Anthroposophie damals als Methode begegnet. Sehen Sie, mit Naturwesen bin ich insbesondere beim Hausbau in Kontakt gekommen, naiv, wenn Sie so wollen. C. G. Jung hat mir geholfen, das zu verstehen. Die bodenständige Arbeit meiner Frau als Keramikerin habe ich unterstützt durch Handarbeiten wie Tonaufbereiten und -kneten. Dabei hat man die Hände oft im Lehm, im Erden- und im Wasserelement. Oder beim Hausbau: welch schreckliche Unfälle hätten passieren können, aber es geschah nichts dergleichen – Zufall mag man denken, doch wenn es in Serie passiert, denke ich an Hilfe aus anderen Bereichen. Immer wieder wurden Naturwesen für mich erlebbar, die das, was wir praktisch umsetzten, wohlwollend begleiteten. Die Kabbala kennt die Naturwesen ja auch. Gerschom Scholem etwa ...

Ah, der Gerschom! ... Das ist reine Selbstironie, nie gehört.

Ein berühmter Kabbalismusforscher, der erwähnenswert ist. Und dann gibt's Martin Buber mit seinem Zugang zu den osteuropäischen Chassidim, die ebenfalls die Vierheit der Elemente kannten, etwas orientalisch nuanciert. Scholem erklärt etwa: Byssus, eine weißbühende Pflanze, wächst aus der Erde heraus, also Weiß fürs Erdelement; dem Ozean wird die wertvolle Purpurschnecke entnommen, also Purpur (Kardinalsrot) fürs Wasserelement; der Himmel scheint azurblau, also Blau fürs Luftelement; schliesslich Scharlachrot fürs Feuerelement. Und all das in scharfes bildhaftes Denken getaucht. Überhaupt verdanke ich das klare Denken meiner Beschäftigung mit jüdischen Denkern wie dem in Wien geborenen Buber.

Sie sind also nicht zur Anthroposophie gekommen und haben alles andere in den Kasten gesperrt, weil's jetzt nur mehr den Steiner gibt?

Herrschaftswissen und Anwendungswissen

In keiner Weise. Zunächst habe ich Steiner als Ergänzung bzw. Erweiterung begriffen, ich betone: als methodische Ergänzung, weniger als inhaltliche. Bald bin ich freilich auf teils neue, teils anders gearbete Inhalte gestoßen, die akkurate Beschreibung der menschlichen Wesensglieder als klassisches Beispiel oder die ausdifferenzierte Karmalehre. Bis heute be-

trachte ich mich vor allem als Anwender, als Geistesarbeiter. Auch in meinen Vorträgen und Seminaren bemühe ich mich, Anwendungshilfen zu geben. Karl Barth unterscheidet zwischen Verfügungswissen, das leider oft als Herrschaftswissen missbraucht wird, und Orientierungswissen. In der Werkstatt für Geisteswissenschaft versuchen wir, Orientierung in der geistigen Vielfalt zu bieten; ein Wissen, mit dem Menschen buchstäblich etwas anfangen können.

Also nicht, um das Bewusstsein von Anderen zu kontrollieren?

Das wäre Herrschaftswissen. Staaten oder Unternehmen halten bestimmtes Wissen geheim, damit sie andere beherrschen können. Demgegenüber ist das Offenlegen von Wissen, Bereitstellen von Methoden von zentraler Bedeutung für mich. Nur wenn ausdrücklich angefragt, sollten konkrete Hilfen gegeben werden, etwa Anleitungen für geistige Arbeit. Denn jemand, der irgendwo einsteigt in die Geisteswissenschaft (im Sinne eines Wissensbereichs über spirituelle Inhalte und deren Zusammenhänge), sieht sich einer derartigen Flut ausgeliefert, dass es das Bewusstsein geradezu auslöschen kann. Wie nimmt man die Machete in die Hand und schlägt sich einen ersten Pfad da hinein? Das ist ernstzunehmende Arbeit! Natürlich kam es mir zustatten, dass ich bereits beim Hausbau organisiert körperlich gearbeitet, im Tun viele Tätigkeiten gelernt hatte. Das bisschen Werkunterricht im Gymnasium war ja kein Arbeiten. Aus dieser Erfahrung bin ich überzeugt, dass wir die Mittelschüler in eine Lehre schicken, nicht nur ein bisschen basteln lassen sollten. Wie gut, wenn sie wenigstens zwei Tage in der Woche ein Handwerk erlernen würden. Vielleicht hätten wir dann weniger Überflieger samt späteren Bruchlandungen. Jeden-



Foto: Claude-Mario Jansa



Foto: Claude-Marie Jansa

Die nächste Ausgabe enthält Teil 2 des Gesprächs: Die Werkstatt für Geisteswissenschaft.

falls war ich als Jugendlicher auch überintellektualisiert. Die Begegnung mit meiner Frau hat mir geholfen. Jener allemannische Arbeitsethos, der damals im Vorarlberger Bergdorf vorherrschte, hatte etwas. Man werkelte ständig. Höchstens sonntags saß man kurz „uf'm Bänkle“. Dann sah man gar bald, was es schon wieder zu tun gab. Im Grunde gehe ich auf diese Weise auch geistig arbeitend vor.

Sie meinen: Man lernt nicht die Inhalte auswendig?

Wichtig scheint mir, mit Ideen umgehen zu lernen. Von dorthier lernt man vieles besser verstehen, zum Beispiel auf die Erde bezogen. Was bedeutet es, dass Erdöl in die Biosphäre heraufgepumpt oder Radioaktivität künstlich in sie verstrahlt worden ist? Was bewirkt der Klimawandel? Das versteht man etwas anders, wenn man die Hände drin gehabt hat in der Erde; wenn einem die Erde etwas sagt, weil man seinem Körper den Austausch mit der Erde zugemutet hat. Sie müssen nicht weissgottwo gewesen sein, in der Sahara oder Antarktis. Es genügt durchaus, sich mit der Erde an einem Platz auseinander zu setzen, der Ihnen biographisch und emotional entgegenkommt. Günther Wachsmuth beschreibt, wie die Erde vom Zentrum in die Peripherie wirkt und vom Kosmos eingebettet wird. Das lässt sich bemerken. Wenn ich bei uns am Hang in die Erde hinein arbeite, kommt einiges über die Erdmitte herein, etwa aus Afrika oder Amerika. Über diese 20 bis 80 cm Arbeit in die Erde, gärtnern oder grabend, spielen Impulse heran, die letztlich von überallher kommen.

Das lernt man nur, wenn man es macht. Arbeitswille, Hingabe, Wiederholung. Mit der Zeit kommen Stimmungen hoch mit afrikanischem Einschlag, asiatischem, uramerikanischem. Wenn eine Ahnung von Kral-Weisheit dazukommt, von chinesischer, von indianischer, dann erkennt man einiges wieder.

Der Kritiker würde natürlich sagen: Gut, sie haben das vorher aufgenommen, es taucht aus Ihrer Seele auf, hat aber nichts mit dem Globus zu tun. Sie haben das eben gelesen und das kommt ihnen nun beim Arbeiten entgegen.

Dem Kritiker antworte ich mit Isaak Newton, als ihn Edmund Hailey in der Royal Society darauf ansprach, weswegen er sich auch mit Astrologie beschäftige. Newton erwiderte: „I have studied it, you have not“. Wer studiert hat, weiss, wie man methodisch vorgeht. Außenstehende können das mit ihrem spekulierenden Bewusstsein nicht nachvollziehen. Das mag auf einen unbedarften Kritiker arrogant wirken. Auch ein Physiker wird mir sagen: „Bitte studieren Sie erst einmal die Grundlagen, bevor Sie die Higgs-Theorie hinterfragen.“

Diese Werkstatt für Geisteswissenschaft, von der Sie da seit einem Vierteljahrhundert allmonatlich eingeladen werden, ist sie so gemeint: da wird gedanklich gearbeitet?

Ja, sie wurde gegründet, um immer wieder ins geisteswissenschaftliche Gespräch zu kommen.

Mein Weg in die Anthroposophie

Text: Wolfgang Tomaschitz, Generalsekretär der österreichischen Anthroposophischen Gesellschaft

Jetzt – wo sich der Todestag Rudolf Steiners zum hundertsten Mal jährt – kann ich die Frage nach meinem persönlichen Weg nicht beantworten ohne zugleich auch zu beachten, wo die Anthroposophie heute steht. Das heißt für mich vor allem zu betrachten, wo wir als Anthroposophen heute stehen.

Was mich überzeugt

Anfang der 80er Jahre – als Schüler in der Bewegung gegen Atomkraft politisch sozialisiert, philosophisch interessiert und nach den Erfahrungen einer Indienreise – war das Erste, das mich für die Anthroposophie eingenommen hat, die Lektüre des so genannten „Landwirtschaftlichen Kurses“. Bekanntlich ein sehr komplexer und voraussetzungsreicher Vortragszyklus, den Steiner zu Pfingsten 1924 vor 150 Landwirten gehalten hatte und aus dem die biologisch-dynamische Landwirtschaft hervorgegangen ist. Ich habe damals natürlich nicht viel verstanden, aber doch gespürt, dass hier jemand versucht aus einer Methode, die phänomenologische und meditative Forschungen nutzt, etwas zu der schon damals relevanten Frage der Ökologie beizutragen. Ich habe verstanden, dass dieser kulturverantwortliche Gestus, der ja auch in Steiners Beiträgen zur Medizin, zur Pädagogik, zur Heilpädagogik usw. wirksam wurde (wovon ich damals nichts wusste), mehr ist als das, was spirituelle Traditionen üblicherweise bieten. Gerade in diesem Kontext, der biologisch-dynamischen Höfe und der neu gegründeten Waldorfschule in Klagenfurt waren es aber auch einzelne Menschen, die mich überzeugt haben. Initiative, aufgeklärte Leute, ganz und gar keine Spinner, die etwas auf die Beine stellten und die zugleich große, existenzielle Fragen nicht ausklammerten, sondern in ihre Arbeit integrierten, regten meinen Geist und mein Handeln an.

Was mich noch überzeugt hat, war sehr rasch auch die Person Steiner selbst. Zum einen die Tonalität seiner Vorträge und Texte, dann aber auch sein Umgang mit Menschen, seine vielfach bezeugte Zuge-

wandtheit und sein Respekt vor der Freiheit anderer, insbesondere seiner Schüler. Vor allem hat mich auch sein Wille beeindruckt, aufklärend, Verständnis erzeugend zu wirken. Also der Versuch, aus dem Umkreis der Traditionen, Philosophien und esoterischen Strömungen herauszutreten und ein Feld zu beschreiben, auf dem durch die Forschung vieler so etwas wie eine Geisteswissenschaft entstehen kann, ähnlich dem, was Thomas Metzinger jüngst mit dem Begriff der ‚Bewusstseinskultur‘ eingebracht hat. Steiner war durch seine eigene philosophische und wissenschaftliche Bildung prädestiniert, diesen Versuch zu unternehmen und gerade auch dadurch glaubwürdig. Seine Hoffnungen haben sich bislang nicht erfüllt. Aber auch heute – mehr als 125 Jahre nach ihren Anfängen – sehe ich in der Anthroposophie ein Mittel der Aufklärung in dem häufig noch trüben Bereich der spirituellen Erfahrungen und aller Bewusstseinsphänomene, die damit zusammenhängen.

Etwas später hat mich, gerade auch durch meine berufliche Tätigkeit im Bereich der Politikwissenschaft, Rudolf Steiner als politische Figur überzeugt. Er ist in der Krisenzeit nach dem ersten Weltkrieg öffentlich hervorgetreten und hat eine zivilgesellschaftliche Bewegung lanciert, die so genannte ‚Dreigliederung des sozialen Organismus‘, die gegen die Vereinnahmung von Wissenschaft, Religion und Bildung durch die Politik aufgetreten ist, ein eigenes Demokratiemodell entwickelt hat und sich durch die strikte Ablehnung von Autoritarismus, Nationalismus und Rassismus ausgezeichnet hat. Das Engagement Steiners war durchwegs kulturoptimistisch und baute darauf, dass die gesellschaftlichen Verhältnisse durch Kooperation und Integration aller Bevölkerungsschichten zu gestalten seien. Ich habe es immer als vielsagend empfunden, dass die Dreigliederungsbewegung von den zur gleichen Zeit sich formierenden Nationalsozialisten, aber auch anderen faschistischen Gruppen auf schärfste bekämpft wurde.

Was mich befähigt

Wolfgang Müller verwendet das schöne Wort der „Weltbeleuchtungsfähigkeit“, um einen zentralen Aspekt der Anthroposophie zu charakterisieren. Wo stehen wir heute 100 Jahre nach Rudolf Steiners Tod hinsichtlich dieser Fähigkeit und welche Zukunft hat die Anthroposophie? Ich glaube eher nicht mehr daran, dass das Werk Rudolf Steiners noch einmal als Ganzes entdeckt und gewürdigt wird. Die Fähigkeit, Steiners Texte zu lesen und zu verstehen nimmt Jahr für Jahr ab. Was in die Zukunft gehen wird, ist das, was wir Anthroposophen aus diesem Werk machen. Dort, wo wir uns durch Rudolf Steiners Werk wirklich befähigt erweisen, stoßen wir auch auf Verständnis.

Über viele Jahre ist es üblich geworden, die Frage nach dem, was die Anthroposophie leisten kann durch den Hinweis auf die Leistung und das Können Steiners zu beantworten. Dieser Verweis verliert auf Grund des zeitlichen Abstandes an Überzeugungskraft. Anders ist das, wenn heute Menschen, die aus Rudolf Steiners Werk inspiriert sind, an jeweils ihrer Stelle – als

Kindergärtner, Ärzte, Landwirte, Heilpädagogen – ihren Beitrag leisten, um in den täglichen Aufgaben den nächsten Schritt zu schaffen, eine hilfreiche Idee zu haben oder Grundsätzliches zu thematisieren.

Für mich persönlich war wichtig, kurz nach dem Kennenlernen der Anthroposophie mit der Arbeit und Person Georg Kühlewinds bekannt zu werden, der seit dem Ende der 70-er Jahre intensiv darum bemüht war, die Dimensionen der anthroposophischen Meditation neu zu beschreiben und in Übungsgruppen zu praktizieren. Das hat mich damals in die Lage versetzt, die Anthroposophie auch anders als theoretisch zu erobern. Und es befähigt mich bis heute zu einem Erkenntnisoptimismus, der gegenwärtig sonst nicht leicht aufzubringen wäre. Die Anthroposophie, die übende Anthroposophie befähigt mich, an existenziellen Fragen und großen wissenschaftlichen Themen – Was ist Geist, Bewusstsein, Leben? – dranzubleiben und dabei allmählich mehr zu begreifen.

Dienstag, 6. Mai 2025, 19–20 Uhr

Klavierabend

Melika Buza

mit Werken

von L.v.Beethoven, Alban Berg und Frédéric Chopin

Beethoven: Sonate, Op.2 Nr.1 in f- moll

Berg: Klaviersonate Op.1

Chopin: Balladen Nr.2, Op. 38 und Nr.4, Op.52

Im Bösendorfer Salon, Canovagasse 4, 1010 Wien (Im Musikvereinsgebäude)
Eintritt frei, Zählkarten erforderlich unter Tel.: 01 5046651310 (Bösendorfer Salon)

Anthroposophie, kam ich zu ihr oder sie zu mir?

Text: Norbert Liszt

„**Hier bin ich.** Du hast mich mächtig angezogen!“ So hat sich die Anthroposophie gefühlsmäßig bei mir vorgestellt.

Ilse, meine Frau, studierte Anfang der 80er Jahre an der Pädagogischen Akademie in Wien und berichtete über die Inhalte der vergangenen Lehrveranstaltung. Thema waren reformpädagogische Unterrichtsformen. Sie erwähnte die Montessori-, Freinet- und Waldorfpädagogik. Alle diese pädagogischen Ansätze waren für mich neu. Es war dann nur die Waldorfpädagogik, die mein Interesse auf eine besondere Art erregte und mich dazu drängte, mehr darüber zu erfahren. Ich suchte und fand eine Buchhandlung, in der ich ein Buch kaufte, das drei Hauptkapitel beinhaltete – Pädagogik, Medizin und Landwirtschaft. Das Vorwort lautete: „Was ist Anthroposophie?“

Es gab keine Antwort auf diese Frage, aber eine Darstellung, wo Anthroposophie überall drinnen steckt und dass sie eine Wissenschaft vom Geist sein will, die dem Menschen einen Erkenntnisweg anbietet, der auch ein Freiheitsweg ist. Das Ich-getragene Denken soll ihn zum freien Menschen machen, der in der Liebe zum Handeln lebt und der leben lässt im Verständnis des fremden Wollens. Die Pflicht, die er sich in dieser Stimmung selbst auferlegt, soll ihn leiten.

In dem erwähnten Buch las ich, wie die Ideale des anthroposophischen Denkens in Pädagogik, Medizin und Landwirtschaft fruchtbar geworden sind und wie sie Menschen zu neuen Initiativen anregt.

Zunächst verstand ich nur wenig, aber ich war mir ganz sicher, dass ich etwas gefunden habe, das mein Leben bereichern wird.

Mit diesem Buch im Gepäck reiste ich im Sommer nach Kroatien, damals noch Jugoslawien. Ich saß auf einer Wiese bei den Krka Wasserfällen und las das

erwähnte Buch. Ein junger Mann aus Deutschland kam vorbei, sah das Buch in meinen Händen und sagte: „Ah, auch ein Anthroposoph!“ Überrascht antwortete ich, dass ich das nicht sei und auch nicht weiß, was es bedeutet, ein Anthroposoph zu sein. Wir kamen ins Gespräch und er meinte, dass mir eines der Grundwerke Rudolf Steiners einen Zugang zur Anthroposophie eröffnen könnte.

Zurück in Wien, erwarb ich in besagter Buchhandlung das Buch mit dem Titel „Theosophie – Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung“. Dieses Buch eröffnete mir eine neue Welt und ein neues Verständnis vom Menschsein.

Ich war damals erst auf dem Weg, halbwegs verstehen zu können, was mir in diesen Büchern geboten wird. Lange Jahre hindurch lebte ich mit der Überzeugung, dass es nur ein materielles Sein gibt und alles Geistige, von dem die Priester, Theologen und Geisteswissenschaftler sprechen, eine Illusion sei. Doch Fragen nach Sinn und Sinnlosigkeit des Lebens drängten sich auf. Wer oder was will ich eigentlich sein in einer Welt, die nach Nützlichkeitsprinzipien zu funktionieren scheint? Irgendetwas in mir fühlte anders, als mein damaliges Verstehen mir erklärte. Als junger Mann, den die turbulenten Ereignisse der 70er Jahre mit sich rissen, ließ ich mich im Sog der damaligen Strömungen und Moden treiben. Doch nach einiger Zeit machte sich in mir das Gefühl mangelnder Autonomie bemerkbar. Ich musste mein Leben ändern und drängte mich hinein in neue Lebensverhältnisse, raus aus dem Gewohnten, hinein in Ungewohntes. Das war für mich, dem schüchternen Mann, der in einem kleindörflichen Milieu aufgewachsen ist, eine große Herausforderung. Mein Langmut kam mir dabei zugute. Neues zu beginnen, bringt aber auch Unsicherheiten mit sich. Zwischen Hoffnung und Verzweiflung hin und her bewegt, kamen mir Dinge und Menschen entgegen, die mir die nötigen Impulse gaben, mich neu zu fassen.

Bücher eröffneten mir neue Welten und langsam entstand in mir die Bewusstheit, das, was ich bin, kann nicht nur körperlich-biologisch bedingt und von außen bestimmt sein. Ich las Werke von Hermann Hesse, Adalbert Stifter, Goethe ..., begann mich für den Buddhismus zu interessieren und besuchte einen Yogakurs in einer Volkshochschule. Neugierig darauf, was die Yoga-Welt alles zu bieten hat, landete ich in einem hinduistischen Yoga-Verein. Dort lernete ich die hinduistische Lebensweise und Götterwelt kennen. Es war zwar eine faszinierende Welt, die sich mir da eröffnete, doch sehr bald bewegte mich die Frage, wie das in unserer Zivilisation gelebt werden kann? Enttäuscht musste ich feststellen: Nirgends im öffentlichen, gesellschaftlichen und praktischen Leben Wiens konnte ich Spuren dieser Lebensweise finden. Die Yoga-Lehrer vermittelten mir eine übermenschliche Lebenswelt, die ich mit dem realen Leben nicht in Verbindung bringen konnte. Jedenfalls bekam ich auf diese Weise eine dumpfe Ahnung von einem in der Welt wirksamen Geistigen und das weckte in mir den Trieb, mehr darüber zu erfahren.

Schließlich fand ich durch die Anthroposophie einen Zugang zu einem Geistig-Lebendigen, das in unserer Kultur wurzelt und auch im praktisch-materiellen Leben seine Wirkung entfalten kann. Heute kann ich sagen, dass mir die Anthroposophie vermittelt hat, dass man dieses lebendige Geistige überall, auch in einem selbst, finden kann, wenn man sein Wahrnehmungsfeld erweitert. Sie wurde mir eine existentielle Begleiterin auf meinem Lebensweg und unentbehrliche Helferin bei meiner Selbstgestaltung.

Das erwähnte Buch:

Rudolf Steiner – Praktizierte Anthroposophie,
Beiträge für ein humaneres Leben

Waldorf Vinschgau

Wir suchen ab September 2025
für unsere junge Waldorfschule
in Mals, im Obervinschgau:

Eine **Klassenlehrperson** jahrgangs-
übergreifend für unsere 6./7. Klasse.

Eine **Lehrperson für Italienisch**
jahrgangsübergreifend (1.-3. Klasse
und 4./5. Klasse Grundschule),
sowie 1./2. Mittelschule (insgesamt
haben wir ca. 20 Schüler*innen). Der
Lehrauftrag umfasst 10-12 Unterrichts-
einheiten an vier Wochentagen.

Eine **Pädagog*in für unsere
Waldorf Spielgruppe** mit Kindern
von 3 bis 6 Jahren. Die Arbeitszeit mit
den Kindern umfasst ca. 30 Stunden
die Woche von Montag bis Freitag.

Mehr Informationen über unsere Einrichtung
unter: www.waldorf-vinschgau.it

Wir freuen uns über Zuschriften
unter: info@waldorf-vinschgau.it

Wir sind auf der Suche nach
Kolleg*innen für
Grund- & Mittelschule
Klassenlehrer*innen
Musik / Englisch
für das Schuljahr 2025/26

Mehr über uns & unsere Schule
auf waldorfbrixen.it

Schule am 
BÜHLERHOF

Was bedeutet mir die Anthroposophie?

Mitarbeiter an der Erdenzukunft durch Arbeit an sich selbst

Text: Anton Kimpfler, Freiburg im Breisgau

Als gediegenster Einstieg in die Antwort auf diese Frage gilt für mich: Über die Methode der seelischen Selbstbeobachtung kann am sichersten zum Geist-Erleben hingeführt werden. Durch das Denken sind wir in der Lage, uns in reinster Weise wahrzunehmen.

Dadurch geschieht ein Erwachen zur eigenen geistigen Selbstheit. Das allein kann Grundlage sein für wissenschaftlich-geistiges Voranschreiten. Denn dies ermöglicht erst den bewussten Umgang mit sich selbst. Die Anthroposophie wird somit zum spirituellen Geburtsshelfer. Jeder hat dies frei zu vollziehen. Das Ich entdeckt sich selbst und wird zur Basis für unser Weiterentwickeln und das der Welt insgesamt. In immer größerer Sicherheit und Beständigkeit lässt sich das bekräftigen. Wobei stets klarer wird, dass hier der unmittelbare Zugang zum Göttlichen in der Schöpfung liegt.

Dies gilt auch, obwohl wir an vielen Unzulänglichkeiten in und an uns leiden! Gerade das kann am meisten Bestätigung sein, dass Höheres in jedem von uns aktiviert werden muss. Dies existiert als Möglichkeit, zur Realisierung bedarf es eines langen Zukunftsweges.

Zudem wird ein Ringen mit anderen Menschen nötig. Nur so lässt sich bewältigen, was als Folge unseres Heraustrennens aus angestammten Schöpfungsbezügen an noch Hinderndem in uns und anderswo vorhanden ist. Das gemeinsame Bemühen ist nicht nur unverzichtbar, vielmehr kann es die schönsten schöpferischen Freuden überhaupt mit sich bringen. Allerdings ist die Gefahr da, dass bei auftretenden Problemen, die Konfrontation zu ernst wird. Das mag mit persönlichen Einseitigkeiten zusammenhängen. Dann kann gewissermaßen nur noch der Weltenhumor helfen, wie er in der von Rudolf Steiner und Edith Mayron geschaffenen Holzsulptur vom Christus zwischen dem finsternen Ahriman und einem blendenden Luzifer zusätzlich dargestellt ist. Seelische Gelöstheit wäre zu entwickeln, um mit sich und anderen heilsamer umzugehen, denn dies kann befreiende Impulse ins gesamte Kulturleben bringen. Eine ausgewogene Mitte gilt es aufrechtzuerhalten zwischen irdisch- mate-

riellen und kosmisch – geistigen Angelegenheiten. Zugleich bedarf es eines vernünftigen Ausgleichs zwischen einem Lernen aus vergangenen Erfahrungen und dem Offensein für neue, der Zukunft gemäße Erfordernisse, damit sich eine gesunde Balance auch da ausbilden kann.

Was in einem guten sich Behaupten zwischen den gegensätzlichen Tendenzen von Dunkel-Beschwerlichem und allzu lichter Abgehobenheit entsteht, ist das Weiterführende. Wir befinden uns diesbezüglich fortwährend in einer lebendigen Auseinandersetzung.

Von einem kreativen oder auch spirituell-sozialen Goetheanismus kann hier die Rede sein, im Sinne von Polarität und Steigerung nämlich. Es ist dies in der Farbenlehre Johann Wolfgang von Goethes anschaulich bestätigt: Farbigkeit geht aus einem schöpferischen Begegnen von Licht und Finsternis hervor. Weder die Helle allein kann das bewirken noch gar ein bloßes Dunkel. Erst durch ein dynamischeres Wechselspiel dazwischen diesen Polen entfaltet sich Farbigkeit.

So auch mit allem anderen, was uns selber und auch die Welt insgesamt weiterbringt. Ohne die Gegensätze des Kopfpols und des Stoffwechselgebietes in uns gäbe es keine Herzensdynamik mit dem Blutbewegen sowie dem Vorgang des Atmens. Zwischen dem formend – Kopfmäßigen und dem feurig – Stoffwechselhaften tritt das vermittelnde Rhythmusgeschehen hervor. Es braucht zu seinem Antrieb die Gegensätzlichkeit, gleicht diese doch auch wiederum aus. Ein Zusammenwirken von kosmischer Neubelebung und irdischem Beharrungsvermögen spielt hier herein. Auch mit der Polarität von weiblichen sowie männlichen Wirkungskräften hat dies zu tun. Dadurch vermögen wir uns selber zu regenerieren. So ist auch das äußere Fortpflanzungsvermögen damit verbunden.

Aus dem Aufeinandertreffen, ja sich – Steigern wächst ein Weiterentwickeln hervor. Höhe und Tiefe, Individuelles und Soziales schafft daran mit, auf dass es mit uns aber auch dem gesamten Erdenwesen vorangeht.

Zum Entstehen des „Wegweisers“

Von der unbedarften Leserin zur staunenden Mitarbeiterin

Text: Mag. Ingrid Rasocha

Viele Jahre lang habe ich mich immer gefreut, wenn ich in einem der Geschäfte meiner Wohnungsumgebung eine Ausgabe des „Wegweisers“ vorgefunden habe. Aufgrund seiner qualitativ hochwertigen Gestaltung fiel mir der „Wegweiser“ immer sofort ins Auge, ich packte ihn ein und genoss zuhause in Ruhe die Artikel zu verschiedenen Themenbereichen und die Veranstaltungsinformationen. Auf diese Art und Weise ist mir der „Wegweiser“ jahrelang ein willkommener Begleiter gewesen.

Wie er entsteht, hat mich zunächst nicht weiter beschäftigt, erst als ich eine Aufgabe übernommen habe. Denn einige Zeit nach meinem Pensionsbeginn machte mir Herr Schaffer den Vorschlag, ob ich nicht Korrekturlesen wollte. Da ich als ehemalige Lehrerin gerne mit Texten zu tun habe, war ich sofort einverstanden.

Und schließlich habe ich mehr Einblick über die redaktionelle Arbeit, das Entstehen der Zeitschrift bekommen, und staunte –

- **wie viel** Arbeit und persönlicher Einsatz der Mitarbeiter notwendig ist, bis eine neue Auflage fertig gestellt ist.
- **dass** Norbert Liszt das Herz des Wegweisers ist und mit viel Liebe und Hingabe die meisten Tätigkeiten übernimmt. – Er ist es, bei dem alle Fäden zusammenlaufen und der den Überblick über die Organisation hat – und das ohne finanziellen Ausgleich.
- **dass** Reinhard Apel mit ganz wenigen finanziellen Mitteln für Benzin die Verteilung des Wegweisers übernimmt.
- **dass** Norbert Liszt, Reinhard Apel und Wolfgang Schaffer die themenspezifischen Texte verfassen und das auch unentgeltlich.
- **dass** die „Gastautoren“ meist ihre Artikel auch ohne Bezahlung zur Verfügung stellen.
- **dass** die Mitglieder der Redaktion selbst zahlende Abonnenten des Wegweisers sind, um Geld zu lukrieren.
- **dass** der Grund für die unsichere finanzielle Lage der Zeitschrift ist, dass Daniel Porsche, der das Sponsoring seit Beginn übernommen hatte, dieses aufgrund seiner neuen beruflichen Ausrichtung nach sechs Jahren beendet hat.
- **dass** es seit damals schwierig ist, die finanzielle Grundlagen zu erstellen, und jede neue Ausgabe von Zittern um die Finanzierung begleitet ist.
- **dass** Sponsoren, Abonnenten, Inserenten und Spenden eine gute Lösung wären.
- **dass** den Lesern das Bewusstsein fehlt, dass der „Wegweiser“ auf dem Tun von Menschen mit Idealen beruht, die hier eine kommunikative Plattform für die anthroposophische Gemeinschaft in Österreich zur Verfügung stellen. Der „Wegweiser“ ist uns ein lieber und hilfreicher Begleiter geworden, er ist selbstverständlich geworden, doch dem Leser ist nicht bewusst, dass die Gestalter keinen Ausgleich erhalten, seitdem der Sponsor ausgefallen ist.
- **dass** die Leser loben, aber auch heftig kritisieren und Forderungen stellen.

All diese Erkenntnisse haben mich sehr beeindruckt und mir zu denken gegeben. Wir Leser nehmen ganz selbstverständlich die Dienste, die Annehmlichkeiten und die Übersicht in Anspruch, die von den idealistischen Herausgebern des „Wegweiser“ der anthroposophischen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden. Wenn wir den „Wegweiser“ für uns erhalten wollen, so ist es wohl auch für uns Leser an der Zeit zu überlegen, wie wir dazu beitragen können. Eine Möglichkeit wäre es Abonnent, Sponsor (auch geringe Beträge sind hier hilfreich) zu werden oder Inserate zu schalten. Wichtig sind weitere und neue Ideen, die eine ausgewogene Situation des Gebens und Nehmens im Sinne eines gesunden Ausgleichs schaffen können. Daher sind auch wir Leser angesprochen, hier mitzuwirken und auch als Nutznießer das Unsere für den Fortbestand des „Wegweiser“ beizutragen.

Brauchen wir mehr Demokratie?

Text: Reinhard Apel

Wir alle erinnern uns an die einschneidenden Maßnahmen der Coronazeit. Hier bekamen wir einen deutlichen Hinweis, wie notwendig die direkte Demokratie in bestimmten Situationen sein kann. Denn mit einem Mal war die repräsentative Demokratie nicht mehr geeignet, den Willen der Bürger sicher umzusetzen. Um das zu verstehen, braucht es einen kurzen Exkurs zur Architektur unserer Demokratie.

Demokratie

Von Demokratie sprechen wir dann, wenn die Bürger nicht einfach nur regiert werden, denn das werden sie auch in einer Monarchie. Im Rahmen der Monarchie gibt es durchaus geordnete Strukturen, die das staatliche Leben aufrechterhalten, für Recht und Ordnung sorgen und Tumulte in den Straßen auflösen. Auch ein König hätte eine Impfpflicht beschließen und durchsetzen können. Karl Lauterbach hätte dann wohl Carolus von Lauterbach heißen und wäre einem deutschen Adelsgeschlecht entsprossen. In der Demokratie jedoch soll der Bürger durch Wahlen seine Regierung berufen. Nur dadurch erhält eine Regierung und ein Staatswesen die demokratische Legitimation.

REPRÄSENTATIVE DEMOKRATIE

Die Bürger wählen turnusmäßig Abgeordnete als ihre Repräsentanten. Ein Abgeordneter repräsentiert dann eine gewisse Anzahl Stimmen von wahlberechtigten Einwohnern eines Gebietes, zum Beispiel eines Landes. Man sagt dann, die Wähler haben ihren Willen auf die Abgeordneten übertragen. Die Abgeordneten sind also die eigentlichen Träger des Wählerwillens. Damit sind nur sie demokratisch voll legitimiert.

Parteien

Abgeordnete organisieren sich traditionell in Parteien. Dadurch kommt einerseits mehr Übersichtlichkeit zustande, das wohl. Andererseits werden die Abgeordneten der Parteidisziplin unterworfen. Das

hat auch fragwürdige Folgen, weil der Repräsentant dann nicht mehr nur seinem Willen und dem Willen seiner Wähler zu entsprechen hat, sondern er stimmt im Parlament (dem Abgeordnetenhaus) entsprechend der Parteilinie ab. Der eigentliche Träger der Macht bleibt aber der Abgeordnete. So regelt es die Verfassung. Das wird dann bemerklich, wenn ein Abgeordneter sich aus der Parteiordnung löst und zu einem sogenannten wilden Abgeordneten wird. Dies ist eine unglückliche, ja tendenziöse Bezeichnung. Wildwuchs muss man ja hintanhalten! Man könnte gleichwohl die Bezeichnung freier Abgeordneter wählen. Man könnte sogar sagen, man hat dann die Erscheinungsform des Abgeordneten vor sich, den die Verfassung eigentlich meint. Das Parteienwesen bringt somit ein verwaschenes und verwischendes Element ins Bild. Ein Beispiel: Viele glauben, sie wählen am Wahltag z.B. die Sozialdemokraten. In Wahrheit wählen sie die Abgeordneten, welche von den Sozialdemokraten auf einer Liste gereiht wurden. Nur dadurch, dass sich die Abgeordneten der Partei, die sie aufgestellt hat, gegenüber in der Folge loyal zeigen, man könnte auch sagen unterordnen, bekommt eine Partei durch ihre Abgeordneten im Parlament Macht und Einfluss.

Regierungsbildung

Regierungsverhandlungen (die Suche nach stabilen Mehrheiten) sind also insofern ein zweischneidiges Schwert, als sie das an sich bewegliche Abstimmungsverhalten der Abgeordneten festlegen. Abstimmungen unter Volksvertretern sind dann in ihrem Ergebnis vorgeplant, solange die Regierung „hält“. Ganz anders wäre das Bild, würden die Abgeordneten bei Abstimmungen frei in ihrem Stimmverhalten sein. Im günstigsten Fall wären sie dann nur ihrem Gewissen verpflichtet und desgleichen würden sie wohl noch an die Intentionen ihrer Wähler denken. So sieht es eigentlich die Verfassung vor. Dann wäre die Parlamentsdebatte eine echte Debatte mit offenem Ausgang. Das bedeutet, es wäre tatsächlich möglich, dass die brillante Argumentation,

sagen wir des Abgeordneten „Bschemisl“ seine Kollegen so weit überzeugt, dass ein anderer Beschluss zustande kommt, als die Parteihauptquartiere es beabsichtigen. Aber nur selten heben die Parteiführer die Parteidisziplin auf und ermöglichen so eine Abstimmung mit offenem Ausgang. Diese würde ja die vorangegangenen Koalitionsverhandlungen in ihren Augen entwerten.

Es ist in der Praxis schwierig ohne Anschluss an eine Partei, die notwendige Bekanntheit zu erlangen, die zur Wahl als Abgeordneter führt.

Alternativen zu Koalition und Klubzwang

Auf die aktuelle Situation Bezug nehmend sei am Rande vermerkt, dass es ja durchaus Alternativen gab zu entweder schwierigen Koalitionsverhandlungen oder Neuwahlen im Rahmen der jüngst stattgefundenen Regierungsbildung in Österreich.

> Einerseits hätte man auch mit Klubzwang und festgelegtem Abstimmungsverhalten innerhalb des Parteienwesens mit wechselnden Mehrheiten arbeiten können. Das bedeutet, je nach Thema hätten andere politische Fraktionen für eine Mehrheit im Parlament gesorgt. Die Verfassung verlangt ja nur, dass eine Mehrheit von Abgeordneten ein Gesetz beschließt. Sie besagt nicht, wie sich diese Mehrheit zusammensetzt.

> Andererseits könnten die Abgeordneten auch frei und über die Parteigrenzen hinweg Mehrheiten suchen. Die Welt stürzte nicht ein. Es müsste sich allerdings ergeben, dass das Parlament auf diese Weise die anfallenden staatlichen Aufgaben bewältigt. Einen Versuch wäre es wert. Nur die Ergebnisse der Abstimmungen würden an Berechenbarkeit verlieren. Lobbyisten hätten natürlich die Unsicherheit, bei wem sie ihr Anliegen vorzubringen haben. Ein Nachteil?

DIREKTE DEMOKRATIE

Die direkte Demokratie kennt mehrere Vorgehensweisen, die in unserer geltenden Verfassung stehen.

Volksabstimmung

Hierbei wird über eine bestimmte Fragestellung abgestimmt. Diese ist auf wenige Worte reduziert und

betrifft nur einen Punkt der politischen Arena. „Sollen die Corona Maßnahmen beibehalten werden?“, wäre eine solche Fragestellung gewesen. Der Art der Volksabstimmung, welche die österreichische Verfassung vorsieht, ist jedoch der Zahn in zweierlei Hinsicht gezogen:

a) Sie kann nur vom Parlament auf den Weg gebracht werden. Insofern ist es eine Volksabstimmung „von oben“. Die Wähler können nur hoffen, dass die Parlamentarier diesbezüglich auf gute Ideen kommen. Es kann keine Volksabstimmung auf diese Weise vom Bürger unmittelbar initiiert werden. Da die Abgeordneten des Parlaments natürlich gerne die Entscheidungsvollmacht ausüben, greifen sie nur in Ausnahmefällen zur Volksabstimmung. Das geschah in der zweiten Republik zwei Mal.

- Die Zwentendorf - Volksabstimmung ist nicht so ausgegangen, wie der politische Mainstream es erwartet hatte. Aus der Sicht der Regierenden lag ihr eigentlicher Sinn darin, die Angelegenheit endgültig und besonders volksnah für die Atomenergie zu entscheiden. Ich gehe davon aus, dass den politischen Parteien damals klar wurde, wie wenig der Ausgang von Volksabstimmungen vorausgesehen werden kann. Und das von da ab die Freude daran sehr gering war, sich vom Volk sagen zu lassen: „Ihr seid schlechte Volksvertreter im Parlament. Denn ihr hättet für „A“ gestimmt, wir aber wollten „B““

- Die EU – Volksabstimmung als einziger weiterer Fall einer Volksabstimmung in der Zweiten Republik war unvermeidlich. Die Volksvertreter waren von der Verfassung angehalten, zu diesem Instrument zu greifen. Diesmal ließ man nichts anbrennen. Die Begleitung des Themas in den Medien war viel weniger ergebnisoffen als 1976. Es wurde dem Bürger wieder und wieder erklärt, dass die Europäische Union alternativlos sei. Dennoch, der Bürger hätte auch „Nein“ sagen können.

b) Das Ergebnis dieser Art Volksabstimmung ist nicht bindend. Das bedeutet, es kann das Parlament das Abstimmungsergebnis auch zum Irrtum erklären und einen abweichenden Beschluss im Parlament fassen. Die Begründung könnten „populistische“ Tendenzen sein, die ein Ergebnis bewirken haben, das dem Willen der (parteigebundenen) Ab-

geordneten widerspricht. Man erinnere sich an die Debatte nach der Volksabstimmung zum EU - Austritt in Großbritannien. Damals gab es gewichtige Stimmen in den Medien, die verlangten, das Parlament in London solle gegen das Abstimmungsergebnis den Verbleib in der EU sicherstellen. Man darf nicht übersehen, dass dies grundsätzlich möglich gewesen wäre.

Diese Variante der Volksabstimmung ist also dazu angetan, alle Macht im Parlament zu belassen. Das Volk hat nur dann die Möglichkeit, seinen Willen außerhalb von Parlamentswahlen in demokratischer Weise kundzutun, wenn die Abgeordneten es zulassen.

Es sei vorweggenommen, dass also eine Volksabstimmung, die diesen Namen wirklich verdient eine Volksabstimmung „von unten“ sein muss. Sie muss vom Bürger selbst bewirkt werden können, auch ohne Zustimmung der Parlamentarier, sonst kann sie deren Absichten nicht korrigieren. Und ihr Ergebnis soll binden sein, damit anschließend ein Gesetzesbeschluss folgen kann.

Volksbegehren

Wir neigen heute dazu das Volksbegehren mit der Volksabstimmung zu verwechseln. Bei diesem sind nicht alle Wähler zu den Urnen gerufen, sondern nur die Unterzeichner nehmen teil. Somit kann behaupten werden, die Unterzeichner eines Volksbegehrens wären nur eine laute Minderheit und die schweigende Mehrheit sei genau gegensätzlicher Meinung. Dadurch ist ein Volksbegehren eben kein Volksentscheid. Verstärkend kommt noch hinzu, dass ein Volksbegehren ab einer bestimmten Unterzeichnerzahl zwar im Parlament verlesen werden muss, die Abgeordneten brauchen es aber weiter nicht zu beachten. Es gibt keine Debatte darüber. Und der Inhalt eines Volksbegehrens wird auch nicht abgestimmt. Wäre zumindest dieser Punkt anders, das Volksbegehren wäre aufgewertet. Denn dann wüsste man für kommende Wahlen, wie die Parteien dazu stehen. Es entsteht also der Eindruck, der Wille des Volkes soll während einer Legislaturperiode von den Abgeordneten möglichst ferngehalten werden. Kurz: Das Volksbegehren hat keinerlei bindenden Einfluss. Interessant am Volksbegehren ist allerdings, dass es leicht von unten initiiert werden kann.

Volksbefragung

Das ist eine Möglichkeit „von oben“ das Volk darüber zu befragen, wie es denkt. Natürlich so, dass die Parlamentarier an das Ergebnis nicht gebunden sind. Sonst wäre es eine Volksabstimmung mit bindendem Charakter. Würde dieses Instrument häufig eingesetzt, es wäre dennoch nicht wirkungslos. Denn dann könnte es sein, dass eine Regierung permanent Beschlüsse fasst, die im Gegensatz zu ständig stattfindenden Volksbefragungen stehen. Das ergäbe eine schiefe Optik. Und - man möchte sagen deshalb - wird die Volksbefragung ganz selten durchgeführt. Hätte das österreichische Parlament etwa 2021 zur Impfpflicht eine Volksbefragung abgehalten, dann wäre das eine machttechnische Unsinnigkeit gewesen. Denn das Parlament hätte dann bestimmte Beschlüsse gefasst und zugleich wäre klar gewesen, dass diese keine Mehrheit unter den Österreichern haben. Es ist doch nicht so ganz ohne Gefahr, den Menschen klar zu sagen: Ihr seid unwissend und unmündig, daher müssen wir euch ja regieren.

Fazit

Volksbegehren und Volksbefragung sind nicht uninteressant, haben jedoch keine Gestaltungsmacht. Selbst diejenige Variante der Volksabstimmung, die in der Verfassung vorgesehen ist, hat sie nicht wirklich. Denn immer noch liegt das letzte Wort beim Parlament. Es könnte höchstens sein, dass im Falle der EU- Abstimmung das Ergebnis der Volksabstimmung positiv sein musste, um der Europäischen Union beitreten zu können. Dann war dies der einzige Fall in der Zweiten Republik, in der eine „echte“ Volksabstimmung vorlag. So viel zum Fehlen der Volksabstimmung von unten als demokratischem Mittel, den Willen der Bürger zum Ausdruck zu bringen.

In der nächsten Ausgabe wird dann die „echte“ Volksabstimmung dargestellt. Weiters wird besprochen, inwiefern die Corona-Krise sowie sofort nachfolgend die Ereignisse in der Ukraine überraschend deutliche Lehrbeispiele sind, welche die Sinnhaftigkeit der Volksabstimmung von unten illustrieren.

5th International INASTE Congress

Human Intelligence

May 22-24, 2025

Vienna

www.inaste.net/2025-congress



Stellenangebot

Lebensraum Birkenhof

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft seit 1960

sozial engagierter
Arbeitgeber



Landwirt:in

Kärnten / Velden

Gemüsegarten, Feld & Vieh



Wir bieten einer/einem **engagierten Landwirt:in**, mit Interesse an **biologischer Bewirtschaftung**, eine **Vollzeitanstellung** am Birkenhof. Der Hof ist eingegliedert in unserer sozialtherapeutischen Einrichtung in **Velden am Wörthersee** / Augsdorf. Wir ermöglichen berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung im Bereich biologisch-dynamische Landwirtschaft. Die Aufgabenschwerpunkte sind die Organisation und Bewirtschaftung unserer **18 Hektar** umfassenden biologisch-dynamischen Landwirtschaft mit **Gemüsegarten, Acker, Wald, Mutterkühen, Schafen, Alpakas, und Hühnern**.

Unsere Klient:innen helfen in der Landwirtschaft und werden von pädagogischen Fachkräften begleitet. Die Entlohnung erfolgt auf Basis 40 Wochenstunden laut bäuerlichem Kollektivvertrag und beträgt **€ 29.500,00 bis € 34.150,00** brutto jährlich, je nach Qualifikation.

9220 Velden am Wörthersee, Deberweg 25, Telefon +43 4274 51790

Bewerbung an m.fritzer@123personal.at

Eine neue Gründung in Serbien

Text: Branko Ljubic

Mitten im aufgewühlten Umfeld der aktuellen sozialpolitischen Geschehnisse in Serbien fand in Belgrad am Samstag, den 01. Februar 2025, die feierliche Eröffnung der Freien Akademie für Waldorfpädagogik - Sonne statt, die einer Ausbildungsklasse von 25 Studenten die Möglichkeit einer dreijährigen Waldorflehrer/Erzieher-Ausbildung bietet. Die Gründung ist bemerkenswert schon deshalb, da sie zugleich von einem durch Jahrzehnte hindurch eher diskret gepflegten anthroposophischen Leben nun einen qualitativ neuen Schritt Richtung Öffentlichkeit markiert.

Nach der Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft in Jugoslawien, am 08. Februar 1928 in Belgrad, hat es zwar gut 12 Jahre lang öffentliche Vorträge, ärztliche Praxen und eine Zeitschrift («Erkenne dich selbst») gegeben, doch nach 1945 gab es eine schmerzliche Wende: Das anthroposophische Leben musste im kommunistisch-sozialistischen Umfeld für lange Zeit unsichtbar werden, das heißt, sich in die Verslossenheit der privaten Studienkreise als einzige Existenzform zurückziehen. Auch in den 80er und 90er Jahren bis beinahe zur letzten Jahrhundertwende blieb es so, dass Belgrad als kulturelles Zentrum Serbiens ein schwieriges Pflaster für geisteswissenschaftliche Impulse geblieben ist. Eine Ausnahme bildete 1994 die Gründung des Anthroposophischen Kulturzentrums (AKC) als einem selbständigen Zweig des anthroposophischen Lebens, in dem außer dem gemeinsamen Studium unter Verantwortung von Vojislav Kecman auch das Publizieren und systematisches Erfassen der Werke Rudolf Steiners gepflegt werden. Seitdem ist das AKC eine Art diskret öffentlich zugängliche Plattform für alle an der Anthroposophie Interessierten geblieben.

Nun aber tritt mit dieser Initiative, die von Maja, Gordana und Bojana Mirković tatkräftig aufgebaut wurde und wird, der Keim einer weit ausgreifenden Geistesinitiative wie aus dem langen Winterschlaf ans Sonnenlicht. Sie birgt in sich praktische

Antworten auf den viele Jahrzehnte gereiften Bedarf und auf die seelischen Nöte der jungen Menschen, so bescheiden sie äußerlich auch sein mag. In diesem Sinne metamorphosiert sie sich langsam von Monat zu Monat in der Interaktion mit ihrem Umfeld, aber auch durch die Vernetzung mit ähnlichen Instituten in Ost- und Mitteleuropa. Wahrnehmbar ist dabei sowohl ein großer Enthusiasmus als auch ein unermessliches Arbeitsfeld, welches geeignete Persönlichkeiten auf den Plan ruft.

Der Eröffnung der Akademie wohnten außer Studenten und einigen anthroposophischen Freunden aus Belgrad auch ausländische Gäste bei: Vesna Vinković aus Kroatien (als künftige Mentorin des ganzen Ausbildungsganges), Christoph Johanssen aus Deutschland (von der Internationalen Assoziation für Waldorfpädagogik in Mittel- und Osteuropa) und Godi Keller aus Norwegen. In der feierlichen Ansprache wies Branko Ljubic besonders auf die geisteswissenschaftliche Auffassung des Menschenbildes in der Waldorfpädagogik hin, die nicht nur differenzierter als die regelschulische, sondern durch die sachbezogene Erkenntnis der organischen Natur des Menschen auch in der Lage ist, das materialistische Konzept des Menschen als eine Maschine zu überwinden. Dies hat weitreichende Implikationen für den pädagogischen Beruf im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners, für deren Gelingen außer der Arbeit an sich selbst auch Enthusiasmus, Erkenntnis und Selbstlosigkeit unabdingbar sind. Ein zweites Motiv war der große Dank an die Initiatoren. Am Anfang stand nämlich eine Mutter (eine der Initiatoren) mit ihrem Entschluss, ihre Kinder (derzeit im Vorschulalter) später nicht der Obhut einer Regelschule anvertrauen zu wollen, nachdem sie die vermittelnde Entwicklungskompetenz der Waldorfpädagogik erkannt und erlebt hat. Daraus ist dieser Impuls mit großer persönlicher Aufopferung entstanden, damit in der baldigen Zukunft auch ausgebildete Lehrer für eine erste Waldorfschule in Belgrad und anderswo bereitstehen können.


www.waldorf.at

Waldorfschulen & Waldorfkinderergärten in Österreich



WALDORF
SALZBURG

Grundlehrgang
 Kleinkindpädagogik
 Kindergartenpädagogik
 Schulpädagogik
 Notfallpädagogik


www.waldorfsalzburg-seminar.at

In den einleitenden Arbeitsreferaten von Johanssen und Keller, wie auch in praktischen Werkstätten mit Vesna Vinković wurden die Grundgesetzmäßigkeiten der Kindesentwicklung von verschiedenen Aspekten her erörtert. Sie bildeten zugleich auch den Inhalt des ersten Ausbildungsmoduls, das am nächsten Tag intensiv fortgesetzt wurde. Am Montag, dem dritten Februar wurde die Studienarbeit mit einem öffentlichen Vortrag von Godi Keller abgeschlossen. Insgesamt brachten die Referate ebenfalls eine Fülle an humoristischen und lebensnahen Beispielen, die für eine warme und aufmerksame Stimmung gesorgt haben. Das Feedback der Studenten nach diesem intensiven Wochenende ergab, dass sie sich sehr angesprochen fühlen und mit großem Dank auf die Pionierleistung der Initiatoren schauen.

Nun blicken wir inzwischen schon dem dritten Modul entgegen, das Ende März stattfinden und im Wesentlichen von erfahrenen Dozenten aus Ungarn getragen werden wird. Wir freuen uns darauf!

Branko Ljubic (für das Leitungsgremium)
 Kontakt/E-Mail: valdorfsunce@gmail.com

Die Akademie trägt sich in dieser Phase aus privaten Mitteln. Für interessierte Spender, die diese junge Initiative gerne nach ihrem Ermessen unterstützen möchten, fügen wir hier das Konto des Waldorfvereins Sonne (Udruženje Sunce) bei, welcher der Träger der Freien Akademie ist:

Bank: NLB Komercijalna banka
 Konto: RS35 2050 0708 0007 3306 06
 Konto-Inhaber: Valdorf Sunce-Udruženje
 Bankadresse: Bulevar Mihajla Pupina 165v, 11000 Beograd

Aktuelle Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Kurse

April – Juni

Österreich

SA, 28.6.

Die Lange Nacht der Demeter-Höfe 2025

Informationsveranstaltung

Die Demeter-Höfe laden wieder herzlich dazu ein, hinter die Kulissen zu schauen und Demeter-Raritäten zu verkosten. Demeter-Bäuerinnen und -Bauern aus ganz Österreich zeigen ihren persönlichen Zugang zu Demeter. **Kontakt:** info@demeter.at, 01 8794701, www.demeter.at.

Österreich

Burgenland

SA, 3.5.

Mirabergen Frühlings-Fest

mit Musik und Tanz und so manchem mehr.

Kontakt: heilsam.gemeinsam@gmail.com.

Gemeinschaftlich leben heilsam gestalten, Großmüribisch 111-113, 7540 Großmüribisch

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Bitte Zeit erfragen

Einladung zu erquicklichen Gesprächen in meinen „Garten der Gespräche“

Kontakt: 03363 79248.

Csanits Emmerich, Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz

DIENSTAG

19.00 Uhr

Lesekreis der freien Gruppe Neudörfli

Arbeitsgruppe

Kontakt: 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörfli, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

MITTWOCH

09.00 – 11.00 Uhr

Info-Café für Eltern und Kinder

Informationsveranstaltung, Petra Rasl

Jeden ersten Donnerstag im Monat von Sonnenland-Eltern für interessierte. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 06888 287726, office@sonnenlandschule.at. **Web:** www.sonnenlandschule.at

Sonnenlandschule, Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7, 7000 Eisenstadt

Burgenland

DONNERSTAG

Bitte Zeit erfragen

Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 2. 1-2mal monatlich.

Kontakt: Familie Herold, 03354 23971.

Haus am Lindenbaum, Familie Herold, Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein

Kärnten

DO, 3.4.

18.30 Uhr

Rhythmus trägt Leben

Vortrag und Gespräch, Dr. Mario Mayrhofer; Magdalena Hofstätter; Ing. Willi Erian

Rhythmus trägt Leben ist die Fortsetzung des vorangegangenen Gesprächsabends zum Thema "Kindheit und Sinne, gesunde Kindesentwicklung und störende Einflüsse". **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: kindergarten@waldorf-klagenfurt.at.

Waldorfschule Klagenfurt, Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt

MI, 9.4.

18.00 – 19.30 Uhr

Osterimagination I

Zweigabend

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 07.10.1923 in GA 229. **Kontakt:** paracelsus-zweig@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

MI, 9.4. + MI 16.4.

Einstimmung zu Ostern

Zweigabend

Die Oster-Imagination. Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA229, Dritter Vortrag, Dornach, 7. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

FR, 11.4.

12.30 – 15.30 Uhr

Frühlingsfest

Gemeinsame Feier mit Einblicken in das lebendige Schulgeschehen: Präsentationen aus dem Waldorfunterricht, mit anschließenden Workshops und Buffet. **Kontakt:** schule@waldorfklagenfurt.at, 0463 21492.

Waldorfschule Klagenfurt, Festsaal, Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt

Kärnten

MI, 16.4.

18.00 – 19.30 Uhr

Osterimagination II

Zweigabend

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 07.10.1923 in GA 229. **Kontakt:** paracelsus-zweig@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

MI, 28.5. + MI 4.6.

19.00 Uhr

Pfingstbetrachtung

Zweigabend

Über den verlorenen und wiederzuerrichtenden Tempel im Zusammenhang mit der Kreuzholz- oder Goldenen Legende. GA93. Vierter Vortrag Berlin, Pfingstmontag, 5. Juni 1905. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

DO, 5.6.

14.00 – 18.00 Uhr

Eltern-Kind-Workshop: Drachenbau

Workshop, Anna Rubin

Bambusstäbe und Papier, dazu ein unsichtbarer Faden als Verbindung zwischen Himmel und Erde. Das sind die Drachen und Flugobjekte von Anna Rubin der einzigen professionellen Drachenerbauerin Österreichs. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0463 54245, kindergarten@waldorfklagenfurt.at.

Waldorfkinderkergarten Viktring, Karl-Truppe-Weg 18, 9073 Viktring

MI, 11.6.

18.00 – 19.30 Uhr

Johanni-Imagination I

Zweigabend

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 12.10.1923 in GA 229. **Kontakt:** paracelsus-zweig@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

SA, 14.6.

Zeit wird bekanntgegeben

Jubiläumsfest

Im Wandel der Zeit – 50 Jahre Waldorfkinderkergarten Klagenfurt. **Kontakt:** 0463 54245, kindergarten@waldorfklagenfurt.at.

Waldorfkinderkergarten & Kleinkindgruppe Klagenfurt, Linsengasse 21, 9020 Klagenfurt

Kärnten

MI, 18.6.

18.00 – 19.30 Uhr

Johanni-Imagination II

Zweigabend

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 12.10.1923 in GA 229. **Kontakt:** paracelsus-zweig@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

MI, 25.6.

Einstimmung zu Johanni

Zweigabend

Die Johanni-Imagination. Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA229, Vierter Vortrag, Dornach, 12. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Die Märchenbühne Klagenfurt

Figurentheater

2 Aufführungen pro Woche. Spielplan unter: www.maerchenbuehne.info. **Kontakt:** office@maerchenbuehne.info, 0677 61397972. **Web:** www.maerchenbuehne.info

Die Märchenbühne, Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt

Jugendkurs in anthroposophischer Heilkunde

Kostenloser Basiskurs in anthroposophischer erweiterter Heilkunde exkl. für junge Menschen zw. 15 u. 25 J., die Medizin od. Pharmazie studieren od. eine therapeutisch-pflegerische Ausbildung beginnen. Wir freuen uns auf deine Zusage unter lukas-verein@gmx.at oder ruf uns einfach an. +43 4255 39327.

Kontakt: lukas-verein@gmx.at, 04255 39327.

Lukas Verein für Gesundheitsförderung, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

MONTAG

18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmiekurs für Erwachsene

Kontakt: Anmeldung bei Hermine Gauglhofer 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

DIENSTAG

18.15 – 21.00 Uhr

Meditation - Übungsgruppe

Arbeitsgruppe, Laszlo Böszörményi (Vertretung: Hermine Gauglhofer)

Termine: 27.05., 24.06. und 08.07.2025.

Kontakt: Hermine Gauglhofer, 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

Kärnten

MITTWOCH

18.00 Uhr, letzter Zweigabend vor der Sommerpause: 02.07.2025

Die Michaelbriefe: in Anthroposophische Leitsätze

Zweigabend

GA 26 / Leitsätze 103-136. **Kontakt:** Jan Albert Rispens: 0650 9231540, paracelsus-zweig@gmx.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

19.00 Uhr, ab 2. April 2025

Ursprungsimpulse der Geisteswissenschaft

Zweigabend

Christliche Esoterik im Lichte neuer Geist-Erkenntnis. Die Weltgeschichtliche Bedeutung des am Kreuze fließenden Blutes. Die drei Aspekte der Gottheit im esoterischen Christentum. GA 96. Vortrag in Berlin, 25. März 1907. Anschließend: Wie kann die Menschheit den Christus wieder finden? Das dreifache Schattendasein unserer Zeit und das neue Christus-Licht. GA 187. Acht Vorträge, gehalten in Dornach und Basel vom 22. Dezember 1918 – 1. Jänner 1919. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

20.00 Uhr

Die Offenbarungen des Karma

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 120. **Kontakt:** 0650 8828982, gabriele.rass@aon.at.

Lesekreis Gerhard Prinz, St. Marein 11, 9400 Wolfsberg

DONNERSTAG

17.15 Uhr, ab 3. April 2025

Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge

Arbeitsgruppe

R.S., GA 237: Dritter Band. 11 Vorträge gehalten in Dornach vom 1. Juli bis 8. August 1924.

Kontakt: lukas-verein@gmx.at, 04255 39327.

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL®, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

FREITAG

17.00 – 18.00 Uhr

Eurythmie für Erwachsene

Eurythmiekurs, Letizia Aguilar

nach Möglichkeit (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen). Kosten: € 12,- pro Einheit.

Frau Rom, Tel. 0660 3134506 oder 0676 9312010. **Organisator:** Gemeinschaftswerk Villach.

Kindergarten Landskron, Schillerstraße 2a, 9500 Villach

SONNTAG

10.00 – 16.00 Uhr

ThemenRaum. Elementarwesen

Arbeitsgruppe, Katharina Schorer

1x monatlich, jeden ersten Sonntag. Suchen und Pflegen einer achtsamen Beziehung zu den Wesen der elementaren Welt. **Kontakt:** 04227 20206, kontakt@menschundkultur.at (Info und Anmeldung). **Web:** www.menschundkultur.at

Organisator: Mensch und Kultur.

Kärnten, Bitte Ort erfragen. Klagenfurt und Umgebung

Niederösterreich

SA, 5.4.

10.00 – 17.00 Uhr

Frühlingsfest im Waldorf Kindergarten Mödling

Gemeinsam heißen wir den Frühling willkommen – Es wird handgefertigte Spielsachen geben. Darüber hinaus kann man an unserem Basteltisch der Kreativität freien Lauf lassen. Auf die Kinder wartet ein tolles Puppenspiel um 11:30 und 15:30. Lassen Sie es sich gut gehen in unserem Oster-Café mit warmem Mittagessen, Waffeln, Torten und Kaffee. Wir freuen uns auf Ihr kommen! **Kontakt:** office@waldorf-moedling.at, 0670 7033766.

Web: www.waldorf-moedling.at

Waldorfindergarten Mödling, Parkstrasse 23, 2340 Mödling

SA, 5.4. – 6.4. + 17. – 18.5.

SA, 10.00-18.00, SA, 10.00-14.00 Uhr

Dynamisches Formenzeichnen

Workshop, Marie Louise Fuchs & Stefanie Wilhelm

Eine Entdeckungsreise unserer Kräftewirksamkeiten. Die Zeichenspur als persönliche Bewegungsspur wird über die Linie sichtbar gemacht. Es handelt sich um einen übenden Prozess. Jeder Mensch hat seine Geschwindigkeit und Rhythmik. Das Erleben im Tun steht im Vordergrund. 240,- € / zwei Tage, 160,- € / nur Samstag. Für Frühbucher bei Anmeldung bis 14. März bzw. 18. April: 220,- € für beide Tage, 140,- € für einen Tag, inkl. Material & Verpflegung.

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: Stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Web: www.sonnenblumenhof.at

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

DO, 10.4. – 10.5.

10.4. – 10.5.25 nach Vereinbarung buchbar

„Zwischen Licht u. Dunkelheit“

Ausstellung, Stefanie Wilhelm

Schon William Turner ließ seine Besucher in einem dunklen Raum verweilen, um die Alltagswahrnehmung zu „reinigen“. Eine besondere Gelegenheit, die persönliche Wahrnehmung wahrzunehmen. Stefanie Wilhelm ermöglicht Ihnen eine Auszeit der besonderen Art. Im anschließenden Gespräch können Erfahrungen ausgetauscht werden. Einheiten von 45 Min. Beitrag: 35,-. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at. **Web:** www.sonnenblumenhof.at

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

FR, 11.4. – 12.4.

FR, 19.30, SA, 09.30 – 13.00

Begleitprogramm zur Ausstellung "Zwischen Licht und Dunkelheit"

Workshop, Margit Hartnagel

Bildbetrachtung & intuitives Malen: Gruppenworkshop mit Margit Hartnagel. Beim Betrachten der Bilder entsteht eine tiefe Ruhe und Entspannung, die durch das Sprechen über das Wahrgenommene noch verstärkt wird. In der eigenen Mitte angekommen, kannst du dich auf den Prozess des intuitiven Malens einlassen. Beitrag 45 € pro Einheit. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at. **Web:** www.margithartnagel.de

Sonnenblumenhof Kunstraum, öffentlich mit Bus ab Hütteldorf erreichbar, oder Abholung vom Bahnhof Tullnerfeld möglich, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

Niederösterreich

SA, 26.4. – 27.4.

SA, 10.00 – SO, 17.00 Uhr

Frühlingsfest mit Jungpflanzenverkauf

Einladung zum jährlichen Frühlingsfest bei ReinSaat. Demeter-Jungpflanzenverkauf. Große Sortenvielfalt, umfangreiches Rahmenprogramm. **Kontakt:** 02987 2347, office@reinsaat.at. **Web:** www.reinsaat.at
ReinSaat KG

SA, 3.5.

09.00 – 17.00 Uhr

Wesensgemäße Bienenhaltung Kurs II: Praxis für Einsteiger

Seminar, Wolfgang Schmidt

Im Kurs II: bietet Rüstzeug, um selbst mit der Bienenhaltung beginnen zu können. Themenschwerpunkte sind: Die grundsätzlichen wesensgemäßen Arbeiten im Jahreslauf, vom Bienenstock bis zur Honigernte. Worauf es ankommt, dass die Bienen gesund bleiben und die Nachbarn freundlich. Kurs I fand am 16.03.2024 statt oder als Video Kurs: <https://www.apis-z.at/veranstaltungen/wesensgemaeße-bienenhaltung/video-kurs>. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung. **Web:** www.apis-z.at

Apis-Z amGut, Hagenbrunnerstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

SO, 4.5.

09.00 – 17.00 Uhr

Wesensgemäße Bienenhaltung Kurs III: Fortgeschrittene Themen

Seminar, Wolfgang Schmidt

Dieser Fortsetzungskurs ist für alle, die sich intensiver mit der wesensgemäßen Bienenhaltung auseinandersetzen wollen. Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs III ist Basiswissen und eine gewisse Praxiserfahrung mit Naturwabenbau und Imkern mit Schwärmen. Schwarmvorwegnahme, Restvolkaufteilung, Betriebsumstellung auf Naturwabenbau uvm. sind Schwerpunkte von Kurs III. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: www.apis-z.at. **Web:** www.apis-z.at

Apis-Z amGut, Hagenbrunnerstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

SA, 10.5.

10.00 – 16.00 Uhr

Frühlingsfest mit Schulfeier

Wir laden herzlichst zu unserem Frühlingsfest in Schule und Kindergarten ein. Details entnehmen Sie bitte unserer Webseite unter www.waldorf-schoenau.at. **Web:** www.waldorf-schoenau.at

Rudolf Steiner Landschule Schöna, Kirchengasse 22, 2525 Schöna/Triesting

15.00 – 18.00 Uhr

Frühlingserwachen 2025 am Standort Wienerwaldsee

Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Türe“ am Standort Wienerwaldsee! Am 10.05. 2024 von 15-18 Uhr. Unter dem Motto „FrühlingsErwachen“ präsentieren die Werkstätten ihre Produkte sowie einen Auszug aus ihrem vielfältigen Angeboten.

Dorfgemeinschaft Wienerwaldsee, An der Stadlhütte 5, 3011 Purkersdorf

Niederösterreich

FR, 16.5.

16.00 – 18.30 Uhr

Der Bienenstock zieht ein.

Exkursion, Wolfgang Schmidt

Ein Naturschauspiel, das du nicht so schnell vergisst! Ein Erlebnis für die ganze Familie. Wir lassen einen Bienenstock in sein neues Zuhause einziehen. Die Bienen sind friedlich und marschieren alle synchron in den Bienenstock. Du bist hautnah dabei und lässt dich von dem Schauspiel verzaubern. Mit Bienenjauche: Honigbrot und Saft bzw. Kaffee oder Tee. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: <https://www.apis-z.at/veranstaltungen/weiteres-von-apis-z/365-der-bienenstock-warm-zieht-ein-3>. **Web:** www.apis-z.at

Apis-Z amGut, Hagenbrunnerstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

SA, 24.5.

15.00 – 18.00 Uhr

3. Breitenfurter DeeJay Festival

DG Event präsentiert das 3.Breitenfurter DeeJay Festival: mit dabei – Denise Repolusk - DualXess – Firefly Allstars NÖ. **Organisator:** Dorfgemeinschaften Wienerwald gGmbH.

Stella Nova Saal der DG-Breitenfurt, Rudolf Steiner Gasse 1, Ecke Hauptstraße, 2384 Breitenfurt

DO, 29.5. – 31.5. + 25. – 27.7.

DO, 17.00 – SA, 13.00 Uhr, FR, 17.00 – 20.00 Uhr, SA, 10.00 – 18.00 Uhr, SO, 10.00 – 13.00 Uhr

Licht & Schatten – künstlerisches Arbeiten anhand der persönlichen Biografie

Workshop, Konstanze Reiner-Friedl und Stefanie Wilhelm

Wir betrachten unsere Lebensphasen: welche Erlebnisse und Begegnungen waren in meinem Leben richtungsweisend? Daraus lassen sich für entscheidende Schritte in die Zukunft Kraftbilder entwickeln. Vieles liegt schon in uns, Neues darf hinzukommen. 320,- € / drei Tage. incl. Material und Verpflegung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Frühbucher bei Anmeldung bis 30. April: 290,- € / drei Tage (50 % Anzahlung). **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Web: www.sonnenblumenhof.at

Niederösterreich, Kunstraum Sonnenblumenhof

SA, 31.5.

08.00 – 12.00 Uhr

Olympische Spiele der 5.Klassen

Wir laden herzlichst zu den Olympischen Spielen der 5.Klassen aller Waldorfschulen in Österreich ein.

Rudolf Steiner Landschule Schöna, Kirchengasse 22, 2525 Schöna/Triesting

SA, 14.6.

09.00 – 17.00 Uhr

Varroa Praxistag Bienen Spezialkurs

Workshop, Wolfgang Schmidt

Wir beschäftigen uns ausführlich mit der Biologie der Varroamilbe. Anschließend besprechen und üben wir die Verwendung verschiedener Methoden bei der Varroabehandlung. Bringt eure eigenen Verdampfer, Verdunster und sonstigen Geräte mit. Wir treffen uns bei unserem Bienenstand und arbeiten praktisch an den Bienenstöcken. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: www.apis-z.at/veranstaltungen/bienenspezialkurse/363-varroa-praxistag-6.

Apis-Z amGut, Hagenbrunnerstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

Niederösterreich

SO, 22.6.

15.00 – 16.00 Uhr

Die Märchenschatzkiste für Kinder ab 4 Jahren

Aufführung, Birgit Lehner

Eine Märchenstunde mit der bekannten Erzählerin Birgit Lehner und ihrer Schatzkiste voller Geschichten aus aller Welt. Wir hören unter anderem von einer mutigen Mäusemutter und von einem Buben, der zwar keine guten Noten hat, aber dafür die Sprache der Vögel versteht. Für Kinder ab 4 Jahren, Beitrag: Kinder und Erwachsene 12,- €, Schöbinder 7,- €. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at. **Web:** www.birgit-lehner.com

Sonnenblumenhof Kunstraum, Steinkreis am Sonnenblumenhof (Veranstaltung im Freien), Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Der bäuerliche Wald

Veranstaltung, Karl Büchel und Hubert Renner

Online Seminarreihe mit Karl Büchel zum bäuerlichen Wald. >Die Leistungen des Waldes und der Bäume für alle/ die Erde, Dauerkultur >Naturgemäße Waldwirtschaft, >Bäume und Wald im Landw. Kurs, Organe des Waldes >Tätigwerden im Wald > Vielfältiger Mischwald > Erfahrungen zur bio-dyn. Präparatearbeit >Aktuelle Probleme.Zwiegespr. https://www.demeter.at/wp-content/uploads/2021/06/2021101516_In-foblatt_Herausforderung-baeuerlicher-Wald.pdf. **Kontakt:** weiterbildung@demeter.at.

Niederösterreich

Exkursionen für Schulklassen und andere Gruppen

Kurs

Laufend buchbar. Das besondere Naturerlebnis für Kindergartengruppen Schulklassen und andere Natur-interessierte Gruppen. Rufen Sie uns an zur Terminvereinbarung. Patenschaften für Brennpunktschulen willkommen! **Kontakt:** 0664 1658839, office@apis-z.at.

Apis-Z amGut, Hagenbrunnerstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung

Kurs

Laufend buchbar. **Kontakt:** 0664 1658839, office@apis-z.at.

APIS-Z / Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

MONTAG

15.30 – 17.00 Uhr

Mutter-Kind Spielgruppe von 1 1/2 bis 3 Jahren

Spielgruppe

Kontakt: 02252 77202.

Waldorfkindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau

17.00 – 18.30 Uhr

Physiosophie

Kurs, Claudia Stanglauer

Die Ordnung im Körper Wahrnehmen und Bewegen. **Kontakt:** elfenschule@gmx.at. Eifenakademie, Im Markt 2, 3292 Gaming

Niederösterreich

DIENSTAG

16.00 – 17.30 Uhr

Mutter-Kind Spielgruppe

Spielgruppe, Christina Grabner-Wolfsbauer

für Kinder ab 1 Jahr. Kosten: € 14,- pro Einheit oder 5er Block um € 60,-, mit biologischer Jause. Einstieg jederzeit möglich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 02256 6218124, 0650 2312388, landschule@waldorf-schoenau.at.

Waldorfkindergarten Schönanau, Kirchengasse 14, 2525 Schönanau a. d. Triesting

19.00 – 20.30 Uhr

Die Geheimwissenschaft im Umriss

Arbeitsgruppe, Helmut Kressin

Rudolf Steiner, GA 13. **Kontakt:** h.baumkress@aon.at, 0676 6564947.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

19.00 Uhr

Lesekreis der freien Gruppe Neudörf

Arbeitsgruppe

Kontakt: 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörf, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

MITTWOCH

15.00 – 17.00 Uhr

Kreativ-Zeit für Kinder

Kurs, Stefanie Wilhelm

Lassen wir den Schultag gemütlich ausklingen – wir malen, plaudern, basteln Geschenke, entdecken und probieren Neues! Mein Materialbuffet bietet viele Möglichkeiten und ich unterstütze Euch bei euren Ideen. 10er-Block € 150,- inkl. allen Materialien; das erste Mal ist eine kostenlose Schnupperstunde. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

17.30 – 19.00 Uhr

Kunsttherapeutisches Malen in der Gruppe

Kurs, Stefanie Wilhelm

Kunsttherapie ist eine natürliche Methode, um Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Durch positive Erfahrungen im künstlerischen Prozess erleben wir die Stärkung unseres Selbstvertrauens. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

DONNERSTAG

14.00 – 16.00 Uhr

Offenes Atelier – Aquarellmalen

Kurs, Stefanie Wilhelm

Kontakt: 0670 552 38 21, stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

15.30 – 18.00 Uhr

Schulkinderwerkstatt

Arbeitsgruppe

Termine auf Anfrage. **Kontakt:** 02252 77202 (12.30–13.30, Termine auf Anfrage).

Waldorfkindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau

Niederösterreich

16.00 – 17.30 Uhr

Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

Spielgruppe, PädagogInnen

Spiel, Spaß und gesunde Jause: Dein Kind geht gerne auf Entdeckungsreise? Großartig! Dann lass es mit anderen Kleinkindern im freien Spiel interagieren und tausche dich mit anderen Elternteilen aus. Wir freuen uns auf euch! **Kontakt:** Anmeldung: office@waldorf-moedling.at, www.waldorf-moedling.at.

Waldorfkindergarten Mödling, Parkstraße 23, Parkstrasse 23, 2340 Mödling

18.00 – 20.00 Uhr

Kreativ-Stammtisch

Kurs, Stefanie Wilhelm

Lassen wir gemeinsam im kreativen Tun den Arbeitsalltag ausklingen! Mein Materialbuffet steht zur Verfügung und es sind keine Vorkenntnisse nötig. 10er Block 200,- / Schnupperstunde kostenlos. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

Oberösterreich

MO, 7.4. – 9.4.

jeweils 08.15 – 12.00

Schnuppertage für die angehenden Erstklässler

Schulveranstaltung

Schnuppertage zum Kennenlernen.

Kontakt: schule@waldorf-walding.at.

Web: www.waldorf-walding.at

Waldorf Walding, Familienschule, Naturfreundeweg 4, 4111 Walding

MI, 9.4.

14.00 – 17.30 Uhr

Bäume in Märchen und Mythen

Exkursion

Ein Spaziergang der poetischen Art. Die schönsten und ältesten Bäume erleben und erkennen mit der baumkundigen Künstlerin und Märchen-erzählerin Barbara Richtarski. Gerne € 8,- ins Baumkisterl. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0680 5552213.

Oberösterreich, Treffpunkt beim Kneippbecken Aigenstraße, am Fuße des Reinberg, Thalheim bei Wels

FR, 11.4.

14.00 – 16.30 Uhr

Tag der Offenen Tür und Palmbuschenbinden

Kontakt: waldorfkindergruppe.walding@gmx.at, Obfrau Sylvia Lauss 0699 81720723. **Web:** www.waldorf-walding.at **Organisator:** Waldorf Kindergruppe Walding.

Oberösterreich, Kirchenplatz 4, 4111 Walding

DI, 15.4.

19.30 – 21.00 Uhr

Der Tod des Gerontius

Vortrag, Marcus Schneider, Basel

Das Orationum von Edward Elgar beschreibt die Todesschwelle des alten Menschen und den Eintritt in die Hierarchien des nachtodlichen Lebens: eine Ausnahmeerscheinung in der Musikliteratur.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

Oberösterreich

DI, 22.4.

19.00 – 21.00 Uhr

Osterfeier

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

SA, 26.4.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2025

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduh.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

SO, 27.4.

14.00 – 17.00 Uhr

Frühlingserwachen

Schulveranstaltung

Frühlingsfest – Ein Fest an der Schule mit Kinderprogramm, Verkaufsstand und kleines Buffet. **Kontakt:** schule@waldorf-walding.at, 0681 81139476. **Web:** www.waldorf-walding.at
Waldorf Walding, Familienschule, Naturfreundeweg 4, 4111 Walding

FR, 9.5.

+ SA, 10.5., 14 – 17 Uhr

Polygonale Raumformen in modularer Origamitechnik

Kurs, Barbara Richtarski

Die Welt der raumgeometrischen Formen wird uns in allen Farben beschäftigen. spielerisch lernen wir das Flit-Prinzip des Grundmoduls in mehreren Variationen, um eine Vielzahl von Raumkörpern aus schönstem Papier kunstvoll zu falten. Ein Kurs des Entdeckens Staunens und Wunders. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 07582 83013 155, 07582 81805, bildungszentrum@stift-schlierbach.at.

Bildungszentrum Stift Schlierbach, Klosterstraße 1, 4553 Schlierbach

19.30 – 21.00 Uhr

Kaspar Hauser und seine Bedeutung für die heutige Zeit

Vortrag, Eckart Böhmer, Ansbach

Eine umfassende Einführung in Leben, Wesen und Mission des Kindes von Europa.

Volkshaus Dornach, Niedermayrweg 7, 4020 Linz

SA, 10.5.

19.30 – 21.00 Uhr

Kaspar Hauser und die Wahrung des künftigen Menschen

Vortrag, Eckart Böhmer, Ansbach

Wie ist die erfüllte Mission des Kindes von Europa zu verstehen, auf die Rudolf Steiner verweist? (Vortrag zur Vertiefung für Mitglieder).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

SA, 24.5.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2025

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduh.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

Oberösterreich

SA, 14.6.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2025

Kurs

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

10.30 Uhr

Hans mein Igel

Puppenspiel, Barbara Richtarski

Puppenspiel zum Schauen, Staunen, Lauschen. Ein Vater ist nur noch grantig, weil sein Sohn halb Igel, halb Bub ist! Hans mein Igel will hoch hinaus, nimmt seinen Dudelsack und reitet auf seinem Gockelhahn in den Wald, spielt schöne Musik, da begegnet ihm ein Zauberer ... **Kontakt:** 0664 5131911.

Theater Kornspeicher Wels, Freiong 15, 4600 Wels

DI, 24.6.

19.00 – 21.00 Uhr

Johannifeier

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

SA, 28.6.

10.00 – 12.00 Uhr

Licht und Farbreflexionen

Vortrag, Stefanie Wilhelm, Linz

Inspiziert von Goethes Farbenlehre: Farben als Grenzphänomen zwischen Licht und Finsternis.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG

16.30 – 18.30 Uhr

Anthroposophische Leitsätze (GA 26) und Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Uta Klaus

Kontakt: 0664 5013858 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.15 Uhr

Lebenswerkstatt

Zweigabend

14-tägig. An diesen Abenden werden gemeinsam lebenspraktische Themen erarbeitet und erlbt auf Grundlage der Anthroposophie. Neues Thema: „Umgang mit Grenz-Erlebnissen“. **Kontakt:** walter-wald@gmx.at (Walter Waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

DIENSTAG

12.00 – 14.00 Uhr

Chorsingen

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmenthüllung für Chorsänger.

Kontakt: 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at.

Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

Oberösterreich

17.00 – 18.30 Uhr

Goetheanistische Arbeitsgruppe

Barbara Richtarski

anhand des Buches „Bäume verstehen lernen“ von J. A. Rispens. 15.4., 13.5., 17.6.2025

Kontakt: Anmeldung: 0680 5552213 Barbara Richtarski.

Dr. Menzl, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

18.30 – 19.15 Uhr

Eurythmie

Kurs, Regina Wolfesberger

Vor dem Zweigabend am 29.4.2025.

Kontakt: keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.30 Uhr

Die Stufen der höheren Erkenntnis

Zweigabend

Zum Jahresthema: Verantwortung für das Werden im Umgang mit der gegenwärtigen Zeitsituation im Lichte geisteswissenschaftlicher Erkenntnis.: GA 12 , **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

MITTWOCH

14.00 – 16.00 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

Kontakt: 0660 6536366.

Waldorfkindergarten Steyr-Fabriksinsel, Fabriksinsel 1, 4400 Steyr

18.00 – 19.30 Uhr

Die praktische Erarbeitung der Nebenübungen

Arbeitsgruppe, Elisabeth Corrêa

Auf Grundlage des Buches „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ (GA10). 14-tägig. **Kontakt:** (07215) 2361 (Elisabeth Correa), 0699 17939300 (Rudolf Enzenberger).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.30 Uhr

Anthroposophie. Grundlagen- und Studienarbeit

Vortrag mit Lichtbildern

14-tägig, 19–21 Uhr. Teilnahme auf Anfrage möglich. **Kontakt:** Achim Leibing, 07232 3672. **Web:** www.loidholdhof.org

Loidholdhof, Achim Leibing, Oberhart 9, 4113 St. Martin

DONNERSTAG

16.30 – 18.00 Uhr

Workshop Malen

Workshop, Juliet Williams

Wöchentlicher Workshop: Malen für Erwachsene. In Lasurmalerei in Schichten werden wir uns dem Thema: Malen aus den 4 Elementen widmen. € 15.- inklusive Material pro Termin. **Kontakt:** Nähere Informationen und Anmeldungen bei Juliet Williams unter 0681 81139476.

Waldorf Walding, Familienschule, Naturfreundeweg 4, 4111 Walding

Oberösterreich

Freitag

10.30 Uhr

Eurythmie an der Landesmusikschule Vöcklamarkt

Eurythmiekurs, Doris Christina Neureiter

Kontakt: eurythmie@doris-christina, 0650 6621131.

Landesmusikschule Vöcklamarkt, Wulteringergasse 20, 4870 Vöcklamarkt

16.00 Uhr, ab 11.4.2025, 17 Uhr

Neue Wege durch neues Denken für eine gute Zukunft

Arbeitsgruppe, Irmgard Stadler mit Hofarbeitskreis

am 2. Freitag im Monat + im Zeitraum Jänner – März 14-tägig, 28.3., 16 Uhr; 11.4., 9.5., 23.5. (event.), 13.6.2025, 17 Uhr. Inhaltlich werden wir uns durch drei ausgesuchte und als wesentlich empfundene Schlüsselvorträge von Rudolf Steiner in das Thema der sozialen Frage, brennende Fragen unserer Zeit, ihren Wurzeln, Ideen und Zukunftschancen in elf Treffen tief hineinarbeiten. **Kontakt:** marlene.berndorfer@liwest.at, 0732 654459..

Stadler Peter und Irmgard, Harterweg 40, 4101 Feldkirchen

17.00 – 20.00 Uhr

Chorsingen in der erweiterten Tonalität

Chor, Herbert Bitzner, Salzburg

am 25.4., 23.5., 27.6.2025.

Kontakt: 0664 5013858 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

18.00 Uhr

Ton-Eurythmie

Eurythmiekurs, Andreas Ernst

Termine nach Vereinbarung.

Kontakt: 0699 10941528, A. Ernst.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

SONNTAG

15.00 – 18.00 Uhr

Landwirtschaftlicher Kurs

Arbeitsgruppe, Theresa Förster

1. Sonntag im Monat. Rudolf Steiner GA 327.

Kontakt: 0660 6515584, Theresa Förster.

Theresa Förster, Lissagasse 11A, Stock, 4020 Linz

Salzburg

SA, 5.4.

10.30 – 17.00 Uhr

Mensch bleiben - Mensch werden

Veranstaltung

Vortrag von Markus Osterrieder: "Spirituelles Gottmenschentum oder der transhumanistische 'Homo Deus' - Das Ringen um das Zukunftsblid der Verwandlung des Menschen" | Vorstellung geförderter Projekte | Mitgliederversammlung (Gäste sind willkommen) | Künstlerische Umrahmung. **Kontakt:** +43 662 664 737, hermes@hermes-oesterreich.at. **Web:** www.hermes-oesterreich.at **Organisator:** HERMES-Österreich Geistgemäßes Geldgebarung.

Jakobisaal, St.Jakob/Thurn nahe Salzburg, Shuttledienst ab Bahnhof Puch bei Hallein - Bitte um Anmeldung!, Schützenweg 3, 5412 St. Jakob am Thurn

Salzburg

10.30 – 18.30 Uhr

Osterbazar

Bazar

Rudolf Steiner-Schule Salzburg, Waldorfstr. 11, 5
023 Salzburg, Langwied

MO, 7.4.

19.30 Uhr

Ahriman erkennen - eine karmische Notwendigkeit

Vortrag, Volker Frankfurt

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

DI, 8.4. + MI 9.4.

19.00 Uhr

Theateraufführung der 8b

Theateraufführung

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

MO, 14.4.

19.30 Uhr

Osterimagination

Zweigabend

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

DI, 15.4. – 19.4.

18.00 Uhr

Osterarbeit

Arbeitsgruppe

„Christus und die geistige Welt“ GA 149.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

MI, 16.4.

19.30 Uhr

Dreigliederung konkret gelebt in einem Unternehmen

Vortrag, David Wertheim Aymes, Südafrika

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

FR, 25.4. – 26.4.

FR, 19.30; SA, 09.30 – 13.00

Wie Menschen Elementarwesen erschaffen- wie sie uns in Gemeinschaften zu schaffen machen

Seminar mit Vortrag, Dr. Prof. Friedrich Glasl

Durch Lügen, Machtausübung auf das Denken und Wollen anderer Menschen und durch organisatorische Strukturen und Prozesse schaffen wir Elementarwesen, die sich dann auf die Beziehungen und das soziale Klima einer Gemeinschaft negativ auswirken. Die Vorträge zu den Hintergründen dieser Fragen werden im Seminar in Gesprächen und mit sozial künstlerischen Übungen in kleinen Gruppen vertieft. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0662 877730, office@kulturwerkstatt-salzburg.eu.

Kulturwerkstatt Salzburg, Begegnung und Bildung, Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg

Salzburg

MO, 28.4.

19.30 Uhr

Vom unterirdischen Tempel zur Michaelsburg - Entwicklungsschritte einer Gemeinschaft

Vortrag, Christine Cologna, Salzburg

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

FR, 16.5. – 18.5.

FR, 19.30; SA, 09.30 – 12.30 / 14.30 – 18.00; SO, 10.30 – 13.00

Farben - Formen - Stimmungen

Seminar mit Vortrag, Edgar Spittler, Bozen

Vortrag: über das Zusammenwirken von Farben und Formen im Entstehen eines Bildes, einer Stimmung. Malen: malerische Übungen zum Thema. Wie man durch Farben und Formen zum Bildhaften kommt, wollen wir durch die Aquarell-Schichttechnik künstlerisch erproben. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0662 877730, office@kulturwerkstatt-salzburg.eu.

Kulturwerkstatt Salzburg, Begegnung und Bildung, Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg

DI, 20.5. + MI 21.5.

19.00

Klassenspiel der 8A

Theateraufführung

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

FR, 30.5.

19.30 Uhr

Frühkindliche Sexualerziehung

Vortrag, Dr. Med. Michaela Glöckler; Dornach / Schweiz

Seit der Veröffentlichung der WHO-Empfehlungen zur frühkindlichen Sexualerziehung, gibt es in einigen Ländern Europas schon konkrete Pläne und Konzepte für deren Umsetzung. Es gibt auch Initiativen, die das verhindern wollen, weil Schäden für die seelische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen dadurch befürchtet werden. Wie sehen diese Konzepte aus? Welche Auswirkungen haben sie für die Kinder, für ihre Eltern und für die Gesellschaft? **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0662 877730, office@kulturwerkstatt-salzburg.eu.

Kulturwerkstatt Salzburg, Begegnung und Bildung, Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg

SA, 31.5.

19.30 Uhr

Die männliche und weibliche Konstitution

Vortrag, Dr. Med. Michaela Glöckler; Dornach / Schweiz

Gegenwärtig werden „Gender-Fragen“, Fragen der geschlechtlichen Identität und Selbstbestimmung medial breit kommuniziert und diskutiert. Welches aber sind die konstitutionellen Eigenheiten und Unterschiede von Frau und Mann, von Homoerotik und einer Transidentität? Haben diese Unterschiede und Eigenheiten auch Einfluss auf die Entstehung spezifischer Krankheiten und das Ergreifen therapeutischer Maßnahmen? **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0662 877730, office@kulturwerkstatt-salzburg.eu.

Kulturwerkstatt Salzburg, Begegnung und Bildung, Bayerhamerstr. 33 (um die Ecke), 5020 Salzburg

Salzburg

MO, 2.6.

19.30 Uhr

Salutogenese heute

Vortrag, Michaela Glöckler, Dornach

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

FR, 27.6.

17.30 – 21.30 Uhr

Tag der Musik

Konzert

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

MO, 30.6.

19.30 Uhr

Johanniimagination

Zweigabend

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG

17.00 Uhr

Pädagogische Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppentreffen, Regina Taxacher

Allgemeine Menschenkunde. Nicht in den Schulferien. **Kontakt:** Regina Taxacher, 0662 885337.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

18.15 Uhr

Eurythmiekurs

Eurythmiekurs, Astrid Walter

(nicht in den Schulferien). **Kontakt:** Astrid Walter, 0664 9143327.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

19.30 Uhr

Pädagogischer Jugendkurs, GA 217

Zweigabend

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

DIENSTAG

08.30 – 09.30 Uhr

Zur Menschenkunde Rudolf Steiners

Arbeitsgruppe, Brigitte Müllner

Rudolf Steiner, GA 121, Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhang mit der germanisch-nordischen Mythologie. **Kontakt:** 0662 646756.

Waldorfkindergarten Salzburg, Aignerstraße 7, 5020 Salzburg

18.00 Uhr

Neuer Eurythmiekurs

Eurythmiekurs, Nora Dannenberg

Kontakt: 0660 1671365.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

MITTWOCH

09.00 – 10.00 Uhr

Seelenkalender, Tierkreis, Gedenktage

Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe auf sachlichem Feld mit künstlerisch-erkenntnismäßiger Arbeitsweise. Betrachtungen zum Menschenkreis um R. Steiner anhand der Gedenktage des Anthroposophischen Kalenders 2025/26. **Kontakt:** 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

10.30 – 12.00 Uhr

Das Fortwirken der Weihnachtstagung

Arbeitsgruppe

Textarbeit: Sergej Prokofieff 'Die okkulte Bedeutung des Verzeihens' und 'Der Jahreskreislauf als Einweihungsweg zum Erleben der Christwesenheit'. **Kontakt:** 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

18.00 Uhr

Nationalökonomischer Kurs

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 340, 14 täglich: 30. April, 14., 28. Mai, 11., 25. Juni 2025. **Kontakt:** hermes@hermes-oesterreich.at

Hermes-Österreich, Geistgemäße Geldgebarung, Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang bei Salzburg

19.30 Uhr

Die Geheimwissenschaft im Umriss, GA 13

Arbeitsgruppe, Peter Semperboni

Kontakt: 0676 5169219, Peter Semperboni.

Arbeitsgruppe Feldkirchen, Revier Renzhausen 4, 5143 Feldkirchen

19.30 – 21.00 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie

Arbeitsgruppe, Mag. Friederike Huter

Gesprächsgruppe, offen für alle Menschen, die Interesse an den grundlegenden Inhalten der Anthroposophie haben. **Kontakt:** F. Huter, 0664 73099756.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

DONNERSTAG

10.15 Uhr

Laut- und Toneurythmiekurs

Eurythmiekurs, Dorothea Hitsch

Kontakt: Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

16.30 Uhr

Malgruppe

Arbeitsgruppe

Kontakt: 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

Salzburg

FREITAG

09.00 – 17.00 Uhr

Baum- und Gartenpflege

Arbeitsgruppe

1x monatlich. Termine auf Anfrage. **Kontakt:** 0662 480139, Rosina Lainer.

Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

16.00 Uhr

Karmavorträge

Arbeitsgruppe, Katharina Lindinger

Kontakt: Katharina Lindinger, 0664 1777013.

Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung, Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg

17.00 Uhr

Malgruppe

Arbeitsgruppe

17 - 18 und 18 - 19.30 Uhr. **Kontakt:** 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

18.00 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Arbeitsgruppe, Dorothea Hitsch

GA 10. **Kontakt:** Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SAMSTAG

Bitte Zeit erfragen

Eurythmiefortbildung

Fortbildung, Volker Frankfurt

Termine bitte erfragen. **Kontakt:** dorothea.hitsch@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SA und SO, jeweils 9 - 18 Uhr

Goetheanismus als Auferstehungsimpuls

Arbeitsgruppe, Christine Cologna

1 x monatlich. Eine seminaristische Arbeit mit Werkskizzen und malerischen Übungen. **Kontakt:** 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

Steiermark

DI, 15.4.

17.00 – 18.30 Uhr

Generalversammlung SEKEM-Österreich

Veranstaltung

1) Begrüßung, 2) Jahresbericht und Rechnungsabschluss 2024, 3) Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes, 4) Beschluss Budgetvoranschlag 2025, 5) Wahl des Vorstands für die kommenden 2 Jahre, 6) Internationales SEKEM-Festival Graz, 10.-12.10.2025, 7) Vortrag „Lebensmusterregionen als regionaler SEKEM-Impuls“ Michael Weiss. **Kontakt:** sekemoesterreich@gmx.at. **Web:** www.sekemoesterreich.at **Organisator:** SEKEM Österreich, Gemeinnütziger Verein zur Förderung d. SEKEM-Impulses in Ägypten u. Österreich.

Freie Waldorfschule Graz, Festsaal, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

Steiermark

FR, 9.5.

14.00 Uhr

2 jährige Ausbildung in Waldorfpädagogik - Info-Tag Informationsveranstaltung

Kursbeginn: 22. August 2024. Die zweijährige Ausbildung Waldorfpädagogik gliedert sich nach der Trialen Methode in: -Praktische pädagogische Tätigkeit im Berufsfeld, -Künstlerisches Erlernen differenzierter Fähigkeiten durch die musikalisch-, sprachlich bewegungsmäßigen Künste sowie der plastisch- bildnerischen Künste, -Erkenntnisarbeit durch das Studium der menschenkundlich-pädagogischen Grundlagen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: mail@rsgg.at, 664 73630020.

Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u. Sozialtherapie, Riesstraße 351, 8010 Graz

19.00 Uhr

Gesunder Boden – gesunde Lebensmittel – regenerative Lebensweise

Vortrag, Dr. Martin Grassberger (Arzt, Biologe & Buchautor)

sowie Andreas Höritzauer (Obmann von Deme- ter Österreich): 'Biodynamische Landwirtschaft für gesunde Lebensmittel und Umwelt' und Karl Schloffer (biodynamischer Obstbauer): 'Regenerative Ansätze im biodynamischen Obstbau'. **Kontakt:** 0664 3403349, www.schloffer.a.

Schloffer Paula, Biohof, Oberfeistritz 26, 8184 Anger

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

2 jährige Ausbildung in Waldorfpädagogik

Kurs

Kursbeginn: 22. August 2024. Die zweijährige Ausbildung Waldorfpädagogik gliedert sich nach der Trialen Methode in: -Praktische pädagogische Tätigkeit im Berufsfeld, -Künstlerisches Erlernen differenzierter Fähigkeiten durch die musikalisch-, sprachlich bewegungsmäßigen Künste sowie der plastisch- bildnerischen Künste, -Erkenntnisarbeit durch das Studium der menschenkundlich-pädagogischen Grundlagen. Info-Tag: 9.5.2025 Beginn: 14:00. **Kontakt:** mail@rsgg.at, 664 73630020.

Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u. Sozialtherapie, Riesstraße 351, 8010 Graz

Eurythmie und Heileurythmie

Kurs

Evelyn Leitner, 0650 551 23 22.

Steiermark

Eurythmie u. Sprachgestaltung

Kurs

Zorica Simona, +38 62 47 12522, simona.zorica@gmail.com.

Steiermark

Heileurythmie

Veranstaltung

Mareike Kaiser, 650 6819505, mareike.kaiser@gmx.at.

Steiermark

Steiermark

Kinder- und Heileurythmie

Kurs

Franziska Frischknecht, 0316 492666, 0676 6886141, ffrischknecht@gmx.at.

Steiermark

Malen, Malthherapie

Kurs

Reena Rothe, Malen, Malthherapie: 03117 2332, reena.rothe@gmx.at.

Steiermark

Plastizieren, Steinhauen, künstlerische Therapie

Kurs

Karl Heinz Knigge, Werklehrer, Bildhauer, künstlerische Therapie: 0316 689982.

Steiermark

Zweibibliothek

Veranstaltungsart nicht angegeben

Kontakt: Dr. Susanne Mang, 0699 17150236, susannamastaller@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Leechgasse 14, 8010 Graz

DIENSTAG

20.00 Uhr

Ärztzirkel

Arbeitsgruppe

14-tägig. R. Steiner, GA 314, Physiologisch-Therapeutisches auf Grundlage der Geisteswissenschaft. **Kontakt:** 0316 327017, rspaed@anthromed.at (Reinhard Schwarz).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

MITTWOCH

18.00 Uhr

Das Johannes-Evangelium

Zweigabend

Vorträge von Rudolf Steiner gehalten in Hamburg vom 18. bis 31. Mai 1908. (GA 103).

Kontakt: Gertrud Kranz, 0650 2501510, www.anthroposophie-graz.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnis- se der höheren Welten

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 10. **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781, 0316 3270172 (Almut Schwarz). **Web:** www.anthroposophie-graz.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Peter Rosegger Zweig, Riesstraße 351, 8010 Graz

DONNERSTAG

17.30 Uhr

Technisch-Naturwissen- schaftliche Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe

14-tägig. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe, Leechgasse 14, 8010 Graz

Steiermark

19.00 Uhr

Landwirtschaftsgruppe

Arbeitsgruppe

14-tägig. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter), 03579 21046 (Waltraud Neuper).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

FREITAG

Nachmittag, Bitte Zeit erfragen

Neue berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorfpädagogik

Fortbildung

Wöchentlich stattfindender Lehrgang in 6 Modulen, reichhaltiges Angebot an künstlerischen Fächern sowie der Menschenkunde. Module sind auch einzeln buchbar. Dauer 2 Jahre. Info unter: www.rssg.at. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0664 73630020, mail@rssg.at.

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

08.00 – 12.00 Uhr

Pädagogisch-künstlerisch- handwerkliches Arbeiten

Arbeitsgruppe

Offen für Eltern und Interessierte! Materialkostenbeitrag erbeten. **Kontakt:** 0650 9003005, ita.lampeiss@gmx.at.

Ita Lernpeiss, St. Peter Hauptstraße 28, 8042 Graz

16.00 – 18.15 Uhr

Arbeitskreis Dreigliederung

Arbeitsgruppe, Rudolf Neuwirt

Monatlich (letzter Freitag). „Die Frage der Gesundheit in einer dreigegliederten Gesellschaft“ Diese Frage betrifft uns alle in dieser schwierigen Zeit. – Was ist Gesundheit? – Was ist Krankheit? – Was sagen uns krankmachende Prozesse? Für diese Fragestellungen wollen wir die drei Sphären des sozialen Organismus betrachten. Wir müssen in allen drei Sphären neue Kräfte schaffen, um gesundend auf den Menschen, auf Umwelt und Erde zu wirken. **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

18.00 – 20.00 Uhr

Anthroposophische Arbeit am Edlerhof, Edelschrott

Arbeitsgruppe

Kontakt: 0650 4301330 (Doris Edler, Termine auf Anfrage).

Edler Doris, Hofgemeinschaft Demeterhof Wolkartsima, In den Auen 543, 8583 Edelschrott

19.30 Uhr

Forumabend

Arbeitsgruppe

Thema: „Geld/Wirtschaft lebenspraktisch“. Arbeitsgrundlagen: Es werden jeweils ein Vortrag, manchmal auch zwei Vorträge aus folgenden GAs bearbeitet: GA 328, GA 340, GA 192, GA 305, GA 83, GA 196, GA 191, GA 197, GA 333 und GA 330.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Forum2001, Leechgasse 14, 8010 Graz

Tirol

SA, 10.5.

10.00 – 16.00 Uhr

Frühjahrsbazar

Kontakt: 05372 61068, kontakt@waldorfkufstein.at.

Freie Waldorfschule Kufstein, Sterzingerstraße 12a, 6330 Kufstein

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

DIENSTAG

18.15 – 20.00 Uhr

Die Kernpunkte der sozialen Frage

Arbeitsgruppe, Gemeinschaftliche Arbeitsgruppe

in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft: 14-tägig. **Kontakt:** kontakt@waldorfkufstein.at, 05244 63949 (Michaela Dankl).

Freie Waldorfschule Kufstein, Sterzingerstraße 12a, 6330 Kufstein

19.30 Uhr

Anthroposophische Leitsätze

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 26. **Kontakt:** 0677 63998584, draxlkarin@hotmail.com, johannimglueck@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck, Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck

Vorarlberg

FR, 18.4. – 19.4.

FR, 17.00 – 19.00, SA, 15.00 – 17.00 Uhr

GWG: Manifestes Licht. Wenn das Wort Fleisch wird.

Gespräch, Claude-Mario Jansa

Organisator: B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

SA, 26.4.

09.00 – 12.00 Uhr

Kinderkunst Vorarlberg - Graphic-Novel

Workshop, Anna Stemmer-Dworak

Erzähle deine Geschichte als Comic. Mit der Künstlerin Anna Stemmer-Dworak lernst du die Technik einer "Graphic-Novel". So entsteht dein ganz persönliches Comic. Für kunstinteressierte Kinder von 8-12 Jahren. Kursbeitrag € 40,- inkl. Material. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: info@waldorfschule-rheintal.at.

Web: www.waldorfschule-rheintal.at

Waldorfschule Rheintal, Churerstraße 24, 6840 Götzis

SA, 10.5.

09.00 – 13.00 Uhr

Kinderkunst Vorarlberg - Minotypist mit Pflanzen

Workshop, Merle Kühner

Ein ganz spezielles Druckverfahren, bei dem mit Pflanzen wunderschöne Bilder gestaltet werden. Für kunstinteressierte Kinder von 8-12 Jahren. Kursbeitrag € 40,- inkl. Material. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: info@waldorfschule-rheintal.at. **Web:** www.waldorfschule-rheintal.at

Waldorfschule Rheintal, Churerstraße 24, 6840 Götzis

Vorarlberg

FR, 23.5.
19.30 – 21.30 Uhr
GWG: Heilung und Kränkung. Die Zweischneidigkeit des Wortes

Gespräch, Claude-Mario Jansa
Organisator: B. Forster, 6973 Höchst.
Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

FR, 27.6.
19.30 – 21.30 Uhr
GWG: Vergegenwärtigung. Von Gesprochenem und Geschriebenem
Gespräch, Claude-Mario Jansa
Organisator: B. Forster, 6973 Höchst.
Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG
19.30 Uhr
Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte
Zweigabend
Rudolf Steiner, GA 122. **Kontakt:** 0680 4462691.
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Columbanzweg

MITTWOCH
15.00 – 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Kinder von 2 bis 5 Jahren
Informationsveranstaltung
Wir spielen, singen, basteln und genießen gemeinsam eine feine Jause. Zum Abschluss: Puppentheater. Wir bitten um Anmeldung und eine erwachsene Begleitperson. Monatlich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 62073793, info@waldorfindergarten-rheintal.eu. **Web:** www.waldorfindergarten-rheintal.eu
Waldorfindergarten und Spielgruppe Rheintal, Kiesweg 5, 6842 Koblach

Wien

DO, 3.4.
19.00 Uhr
Die Oster-Imagination
Zweigabend
Gespräch. **Kontakt:** 0677 61024181.
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FR, 4.4. + SA, 5.4.
jeweils 19.00
Club der toten Dichter- Willkommen im Club
Schulveranstaltung
Theaterspiel der 8. Klasse.
Web: www.waldorf-mauer.at
Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Großer Festsaal, Endresstraße 100, 1230 Wien

Wien

DO, 10.4.
19.00 Uhr
Gemeinsamer Zweigabend mit dem Empedokles-Zweig zu Ostern
Zweigabend
"Eine kurze Erzählung vom Antichrist" von Wladimir Solowjow, vorgetragen von Peter Raffalt, im Anschluss findet ein Gespräch darüber statt. Gäste sind herzlich willkommen. **Kontakt:** 0677 61024181.
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FR, 11.4.
18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause
Das Wort wird Fleisch
Vortrag und Gespräch, C.M. Jansa
Die Manifestation des Lichtwesens. **Kontakt:** wfgw@diemorgengab.at. **Web:** www.diemorgengab.at/wfgw/wfgwaktu.htm **Organisator:** Werkstatt für GeistesWissenschaft.
Haus der Anthroposophie, 3. Stock, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

FR, 25.4.
19.00 Uhr
Leben und Wirken der Bühnen- und Sprachkünste durch Maria von Strauch-Spetini
Vortrag, Andrea Hitsch
... im Hinblick auf die Mysteriendramen.
Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

DI, 29.4.
12. Orchesterkonzert
Jugendorchester Schallmauer mit Sägewerk und Blasebalg. **Kontakt:** 01 8881275.
Web: www.waldorf-mauer.at
Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Großer Festsaal, Endresstraße 100, 1230 Wien
MO, 5.5. – 9.5.
Abschluss-Referate der 12. Klasse

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. **Web:** www.waldorf-mauer.at
Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

DO, 15.5. + FR, 16.5.
Beginn jeweils 18.00
Die Zauberflöte
Theateraufführung
Singspiel der 6. Klasse.
Web: www.waldorf-mauer.at
Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Kleiner Festsaal, Endresstraße 100, 1230 Wien

FR, 16.5.
18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause
Zweischneidiges Schwert
Vortrag und Gespräch, C.M. Jansa
Kränkung und Heilung durch das Wort. **Kontakt:** wfgw@diemorgengab.at. **Web:** www.diemorgengab.at/wfgw/wfgwaktu.htm **Organisator:** Werkstatt für GeistesWissenschaft.
Haus der Anthroposophie, 3. Stock, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Wien

FR, 16.5. + SA, 17.5.
Beginn jeweils 19.30
Singabend der 11. Klasse
Web: www.waldorf-mauer.at
Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Großer Festsaal, Endresstraße 100, 1230 Wien

DO, 22.5. – 24.5.
DO, 19.00 – SA, 18.00 Uhr
INASTE-Kongress: "Human Intelligence"
Kongress, Prof. Dr. Carlo Willmann & Prof. Dr. Leonhard Weiss
Künstliche Intelligenz ist das beherrschende Thema im Diskurs über gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklungen. Im Rahmen des 5. Kongresses des "Internal Network for Academic Steiner Teacher Education" in Wien werden die technologischen Entwicklungen und die damit verbundenen soziologischen und anthropologischen Debatten speziell im Hinblick auf ihre Relevanz für die Pädagogik thematisiert und diskutiert. **Web:** www.inaste.net/2025-congress
Diplomatische Akademie Wien, Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

FR, 23.5.
+ SA, 24.5., 10-18 Uhr
Flower-Power
Kurs, Beate Maria Platz
Eindrucksvolle Blütenportraits in Acryl-Mischtechnik auf große Leinwände gezaubert, versprechen gute Laune und beschwingtes Sommer-Feeling. 150 € ohne material. **Kontakt:** 01 8873285, platz@inode.at.
Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

DO, 29.5. – 1.6.
DO, 09.00 – SO, 12.30 Uhr
Die Quellen des Schöpferschen - Himmelfahrtstagung in Wien
Tagung
der Sektion für Bildende Künste, Goetheanum. Es gibt künstlerische Arbeit in Fachgruppen (Hell-Dunkel-Zeichnen, Malen, Plastizieren, Installation, Architektur), Vorträge, Plenums-gespr., Hochschularb., eine Ausstellung - und viele Begegnungsmöglichk. Alle Künstler und Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen. Die Vorträge können auch einzeln besucht werden. Flyer mit dem vollständigen Programm unter: www.anthroposophie.or.at/veranstaltungen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/himmelfahrt_wien_2025. **Organisator:** Sektion für Bildende Künste, Goetheanum.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
DO, 5.6. – 7.6.
Abschluss-Theaterstück der 12. Klasse
Theateraufführung
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. **Web:** www.waldorf-mauer.at
Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Großer Festsaal, Endresstraße 100, 1230 Wien

09.00 – 10.00 Uhr
Schulfeier (Sommer)
Kontakt: office@karlschubertschule.at.
Karl Schubert Schule, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

SA, 7.6. – 8.6.

SA, 19.30: Abendvortrag, SO, 9.30 – 17 Uhr:
Seminar und Gespräch mit Michaela Glöckler

Ost-West Tagung zu Pfingsten

Tagung. Dr. Michaela Glöckler

SA, 19.30 Vortrag Michaela Glöckler: Der europäische Kulturauftrag im Spannungsfeld des aktuellen Ost-West-Gegensatzes. SO, 9.30 – 10h Künstlerischer Auftakt, 10h – 13h Seminar und Gespräch: Individuelle Entwicklung und spirituelle Gemeinschaftsbildung. 13h–15h Mittagspause. 15–17h Seminar und Gespräch: Perspektiven der Menschheitsentwicklung und das neue Christenverständnis. Kosten, Richtwert: € 60,-. **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at. **Organisator:** Allg. Anthropos. Ges., Landesges. in Österreich.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

SA, 14.6.**Schulfeier und Sommerfest**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. **Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

FR, 20.6.

18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause

Reden und Schreiben

Vortrag und Gespräch. C.M. Jansa

Wie Gegenwart zur Vergangenheit gerinnt.

Kontakt: wfgw@diemorgengab.at. **Web:** www.diemorgengab.at/wfgw/wfgwaktu.htm **Organisator:** Werkstatt für Geisteswissenschaft.

Haus der Anthroposophie, 3. Stock, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

MI, 25.6.

19.00 Uhr

Gemeinsamer Zweigabend der Wiener Zweige zu Johanni

Zweigabend

mit künstlerischem Auftakt im Festsaal. Johannistimmung – der geschärfte Johanniblick. Lit.: Die menschliche Seele in ihrem Zusammenhang mit göttlich-geistigen Individualitäten. Die Verinnerlichung der Jahresfeste, Vortrag vom 24. 06. 1923, GA 224. Gäste sind herzlich willkommen.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

DO, 26.6.

19.00 Uhr

Die Johanni-Imagination

Zweigabend

Gespräch. **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

Arbeitsgruppen, Kurse etc.**UNREGELMÄSSIG**

Bitte Zeit erfragen

Anthroposophische Kunsttherapie, 3-jährige berufsbe-gleitende Ausbildung

Kurs

Schöpferisch statt erschöpft sein. Beginn der Ausbildung: September 2022. www.aktha.at. **Kontakt:** oevaok11@gmail.com.

LebensArt Sozialtherapie, Mauer, Am Hasensprung 16-19, 1230 Wien

Ausbildungskurse in Waldorfpädagogik

Kontakt: 01 8773191.

Goetheanistisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Biologisch-Dynamischer Gartenkreis

Arbeitsgruppe, Isolde Glück-Zimmermann, Gerti Drapela

Treffen auf Anfrage, Termine bitte erfragen.

Kontakt: isolde.glueck@gmx.at, 02773 46762; gertrude.drapela@aon.at, 01 5866346.

Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw. im Hausgarten, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Eurythmie Therapie

Veranstaltung, Lucia Debruyne, Dipl. Eurythmie Therapeutin

mit den Schwerpunkten Kinder, Zähne, Augen.

Kontakt: 01 9089841, debryun.lucia@hotmail.com.

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

n.V.

Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, Arbeit am Tonfeld®

Kurs, Beate Maria Platz, Kunsttherapeutin

Die im schöpferischen Tun liegenden Selbstheilungskräfte werden eingesetzt, um Hilfe bei Krankheiten, Entwicklungsstörungen u. Lebensfragen zu geben. Jede Therapie wird thematisch u. gestalterisch individuell entwickelt. **Kontakt:** 01 8873285, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

Kurse der Eurythmie-Schule

bitte erfragen unter 0677 61757750. **Kontakt:** info@eurythmie-wien.at.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

17.30 Uhr

Der Jahreskreislauf als Einweihungsweg

Arbeitsgruppe, Vera Gassler

Sprachgestaltung als meditative Betrachtung der Jahresfeste. SO, 6.4.: Ostern, DO, 29.5.: Himmelfahrt, FR, 6.6.: Pfingsten, SA, 21.6.2025: Johanni. **Kontakt:** Vera Gassler, 02234 72062.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

MONTAG

9 – 11 und 15 – 17 Uhr

Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Spielgruppe, Kirstin Volz

Kontakt: 0650 7021998 (Info und Anmeldung).

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf, Geymüller-gasse 1 (Schloss), 1180 Wien

17.30 – 19.00 Uhr

Metamorphosen des Seelenlebens

Arbeitsgruppe, Renate Thume

Rudolf Steiner, GA 59, Tb 603, 7 Vorträge/ München und Berlin 1909–1910. Danach: Die Sendung Michaels, Die Offenbarung der eigentlichen Geheimnisse des Menschenwesens, GA194 Zwölf Vorträge, Dornach, 21. November bis 15. Dezember 1919, Tb 737. **Kontakt:** 0664 73727903, renatethume@aon.at.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

18.00 Uhr

Sprachgestaltung und Schauspiel

Kurs, Dr. Wolfgang Peter

Den Anregungen Rudolf Steiners folgend führt der systematische Ausbildungsgang von grundlegenden Lautübungen über Rezitation, Deklamation und Rhetorik zu einem tieferen Erleben des Sprachwesens. Info: sprachgestaltung.odysseetheater.com Friedrich-Eymann-Waldorfschule, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

18.30 Uhr

Chorus Tistra - Proben

Probe, Birgit Metzger

Chor des Zentrums für Kultur und Pädagogik. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen. **Kontakt:** birgit.metzger@chello.at.

Chorus Tistra, Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

19.30 – 21.00 Uhr

Die Philosophie der Freiheit

Arbeitsgruppe, Peter Idinger

Grundzüge einer modernen Weltanschauung. Rudolf Steiner, GA 4, TB 629. **Kontakt:** empedokles-zweig@aon.at, 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

Dienstag

17.30 – 20.30 Uhr

Mit Bannassar nach Mallorca

Kurs, Beate Maria Platz

Der mallorquinische Künstler Dionis Bannassar inspiriert uns, seine Heimat mit Meer, Küsten und Bergen mit dem Pinsel zu bereisen. wir tauchen den Pinsel in Licht und Ölfarbe und geben Sehnsuchtsorten auf der Leinwand Gestalt. Dienstag, 20.5., 27.5., 3.6. und 17.6.2025, 17:30–20:30, 120 € ohne material. **Kontakt:** 01 8873285, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

Wien

18.30 Uhr

Die Theosophie des Rosenkreuzers

Arbeitsgruppe, Wolfgang Schaffer, Ruth-Marie Schwarzinger

14-tägig am 22.4., 6.5., 20.5., 3.6., 17.6., 1.7.2025. Text- und Gesprächsarbeit zu dem gleichnamigen Vortragszyklus von Rudolf Steiner in GA 99 / Taschenbuch 643. Auf Grundlage der Textarbeit wollen wir die gemeinsamen Bezugspunkte von Anthroposophie und modernem Rosenkreuzertum in einer offenen Gesprächsarbeit erörtern. **Kontakt:** 01 5053454 / 0665 657 79 787, buero@anthroposophie.or.at, www.anthroposophie.or.at.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

19.00 – 21.00 Uhr

Die Apokalypse des Johannes

Vortrag, Dr. Wolfgang Peter

Vortragszyklus. Eine Vortragsreihe über Gott und die Welt. Liveübertragung online frei zugänglich auf: <https://meet.jit.si/ag1913>. Alle bisherigen Vorträge sind abrufbar auf: <https://anthro.world>. **Kontakt:** 0676 9414616, info@anthrowiki.at.

Peter Dr. Wolfgang, Online-Vorträge, Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf

19.00 Uhr

Mediziner Arbeitskreis

Arbeitsgruppe, Dr. Thomas Meisermann

Textgrundlage Jungmedizinerkurs (meditative Betrachtungen ...), offen für Ärzte, Medizinstudenten, Pharmazeuten und Therapeuten. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0664 4017282, meisermann@therapeutikum-merkur.at.

Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.00 – 20.30 Uhr

Studienarbeit zur „Allgemeinen Menschenkunde“ Rudolf Steiners

Studiengruppe, Tobias Richter

Arbeitsgruppe mit Tobias Richter, 14-tägig. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 504 84 83, 0699 17116373, zentrum@kulturundpaedagogik.at.

Web: www.kulturundpaedagogik.at

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

20.00 Uhr

Wege zu einem neuen Baustil

Arbeitsgruppentreffen, Willi Grass

Rudolf Steiner GA 286. **Kontakt:** willi.grass@chello.at, 0699 1 7232000.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe für soziale und künstlerische Fragen, Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

MITTWOCH

10.15 Uhr

Eurythmie für Jedermann/-frau

Eurythmiekurs, Christine Allsop

Kontakt: 0664 6597300, christineallsop1@gmail.com.

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wien-Mitte, Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien

Wien

17.45 – 19.00 Uhr

Sprachgestaltung

Kurs, Helen Kessler

Wir rücken die Sprache in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und horchen auf die schaffenden Wortkräfte, die darauf warten, von uns ergriffen und gestaltet zu werden. **Kontakt:** 0676 879614742, rabadakabra@gmail.com.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

18.00 – 20.00 Uhr

Die Sendung Michaels

Arbeitsgruppe, Jana Koen

Rudolf Steiner, GA 194. **Kontakt:** 0699 1 9546030 (Jana Koen), jana.koen@atelier-lindenbaum.at.

Koen Jana, Atelier Lindenbaum, Pilzgasse 23/6/15, 1210 Wien

18.00 – 21.00 Uhr

Jungmediziner treffen

Arbeitsgruppentreffen, Dr. Christine Saahs

Termine bitte erfragen, bzw. Aussendungen beachten. Jeder der Freude hat dabei zu sein, in den Jung-Medizinerkurs eintauchen möchte & vielleicht noch Mut hat Anthroposophie lebendig mitzugestalten ist herzlich eingeladen! Gemeinsam wollen wir uns die Inhalte der Vorträge mit Textarbeit und Gesprächen erarbeiten und Fragen, Gedanken und Themen austauschen. **Kontakt:** 0664 9259424, gabriele.mayerhofer@anthromed.at.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.30 Uhr

Gegensätze in der Menschheitsentwicklung

Zweigabend

West und Ost - Materialismus und Mystik - Wissen und Glauben. Lit.: 11 Vorträge gehalten von R. Steiner 1920 in Stuttgart, GA 197. **Kontakt:** empedokles-zweig@aon.at, 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

DONNERSTAG

10.30 – 11.30 Uhr

Eurythmie im 3. Lebensabschnitt

Eurythmiekurs, Gabriele Zwiauer

Kontakt: gabriele@zwiauer.com.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

11.30 Uhr

Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Dr. Leopold Buchinger

1x im Monat. 10.4., 22.5., 14.6.2025. Weitere Termine auf Anfrage! **Kontakt:** 0676 7795062.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

16.00 Uhr

Eurythmie mit anderen

Kurs, Daniela Moruzzi

Tanz der Planeten in den Tierkreis-Zeichen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: daniela@dapetykaan.in, 0664 9650059.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

Wien

18.00 Uhr

Anthroposophy in English

Arbeitsgruppe, Bernadine Schneider

Anmeldung: 0699 1 1551186.

Schneider Bernadine, Kettenbrückengasse, 1050 Wien

18.00 Uhr

Eurythmie-Kurs

Felicitas Rufer-Ganz, Dozentin f. Eurythmie, CH

Keine Vorkenntnisse nötig, Einstieg nach Absprache. **Kontakt:** 01 4028502, ganzkunstvoll@bluewin.ch.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

19.00 Uhr

Die Impulsierung des weltgeschichtlichen Geschehens durch geistige Mächte.

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 222. . **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FREITAG

16.00 – 18.00 Uhr

Heilsames Singen – für Chorsänger

Kurs, Martin Maier-Handler

Schule der Stimmenthüllung. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0676 9565648, maier.handler@gmx.at.

Schule für Eurythmie Wien, Kassnersaal, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

Österreich

UNREGELMÄSSIG

09.00 – 13.00 Uhr

Seminarreihe Biodynamischer Gartenbau 2024/25

Seminar, Mag. Waltraud Neuper

Kontakt: Anmeldung auf der Website oder unter lehr-forschungsgemeinschaft@gmx.at bzw. bei Fr. Mag. Neuper unter 0680 1122424. **Web:** www.biodynamisch-lehren-forschen.at **Organisator:** Lehr- & Forschungsgemeinschaft für biodynamische Lebensfelder.

Österreich, Bitte Ort erfragen

Anthroposophische Adressen in Österreich

Mail- und www-Adressen siehe www.wegweiser.at - Rubrik Veranstaltungen bzw. Informationen/Adressen

Dachverbände

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

Landesgesellschaft in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787
buero@anthroposophie.or.at

Akademie Anthroposophische

Erwachsenenbildung

Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 0699 10821035

Demeter Österreich

Mommensingasse 25/4, 1040 Wien
Tel. 01 8796701

Demeter Österreich,

Arbeitsgruppen und Marktplatz

siehe demeter.at (Demeter_Marktplatz.pdf)

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin

in Österreich (GAMÖ)

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 504 49 08

Hermes-Österreich, Geistgemäße + Geldge-

barung

Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang
Tel. 0662 664737

ÖGAPh – Österreichischen Gesellschaft

Anthroposophischer Pharmazeuten

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Österreichisches Forum

für Anthroposophische Pflege, Wien

Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien
Tel. 01 2821153

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tel. 0676 4211758

PLATO - Plattform anthroposophischer

therapeutischer Organisationen in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien,
Tel. 0664 3607043

Sektion der bildenden Künste in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0677 62477391

Verband diplomierter Heileurythmisten

in Österreich

Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Tel. 0664 3607043

Waldorfbund Österreich

Endresstraße 100, 1230 Wien
Tel. 01 8887451

Burgenland

Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitsgruppe f. soziale u. künstler. Fragen

Sauerbrunner Straße 1, 7201 Neudorf
Tel. 0699 1 7232000

Ausbildungsstätten

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tel. 0676 4211758

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Hermes-Österreich vor Ort, Anneliese Michlits

Tel. 02174 2168 22

M. Wein & Korn GmbH

Apetloner Straße 6, 7152 Pamhagen
Tel. 02174 2168

Saatzbau Erntegut GmbH - Biogut Pöttelsdorf

Gmirkweg 3, 7023 Pöttelsdorf
Tel. 02626 712220

Kunst und Kultur

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tel. 0676 4211758

Landwirtschaft, Biologisches-Dynamisch

Andert Michael, ANDERT - WEIN

Lerchenweg 16, 7152 Pamhagen
Tel. 0217430132, 0680 5515472

Braunstein Birgit, Weingut

Hauptgasse 18, 7083 Purbach
Tel. 02683 5913

Gassner Robert und Marianne, Weingut

Joseph Haydngasse 7, 7071 Rust
Tel. 0664 9257577

Gemeinschaftlich leben heilsam gestalten

Großmürbisch 111-113, 7540 Großmürbisch
Tel. 069917282690, 06764211758

Geyer-Nittaus Bernhard, Die Spezerey

Obere Hauptstr. 84, 7122 Gols
Tel. 0650 8701902

Habeler Herbert und Iris Empl,

Demeterhof Mercurius

Punitz 154, 7544 Punitz bei Güssing
Tel. 03327 21312

Haider Berthold und Eva, Weingut

Storchentplatz 1, 7143 Apetlon
Tel. 021752210, 0664 40 30 931

Hareter Thomas, Weingut

Untere Hauptstr. 73, 7121 Weiden am See
Tel. 02167 7612

Harrer Hans-Peter, Weingut

Obere Hauptstraße 59, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0699 11345636

Heinrich Gernot, Heinrich Privatstiftung

Kirchbergweg 5-7, 7100 Neusiedl am See
Tel. 02173 3176

Kuhm Julius

Neubaugasse 5, 7123 Mönchhof
Tel. 0676 842618814

Lehner Sigrid und Mitges., BioWeinGut

Neustiftgasse 13-15, 7122 Gols
Tel. 0660 1998303

Meinklang, Demeterhof Familie Michlits

Hauptstraße 86, 7152 Pamhagen
Tel. 02174 2168-11

Preisegger Daniela, Biohof Preisegger

Hauptstraße 21a, 7203 Wiesen
Tel. 02626 81615, 0676 9334702

Renner Stefanie und Georg, Pannobile

Weingut

Auere Hauptstr. 97, 7122 Gols
Tel. 02173 2259

Reumann Peter und Arabella

Flurgasse 2, 7041 Antau
Tel. 0650 5203744, 0680 3225250

Schmelzer Georg, Weingut Köllan

Heideweg 3, 7122 Gols
Tel. 0699 17705166, 02173 2573

Triebaumer Gerhard und Herbert

Raiffeisenstraße 9, 7071 Rust/Neusiedlersee
Tel. 02685 528

Tscheppe, Mag. Eduard, Gut Oggau

Hauptstraße 31, 7063 Oggau
Tel. 0664 2069298, 0664 3817692

Weingut Weninger GmbH

Floriangasse 11, 7312 Horitschon
Tel. 02610 42165

Wilfinger Gerlinde, Weingut

Hauptstraße 124, 7033 Pöttching
Tel. 0664 4644662

Medizin und Therapie

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tel. 0676 4211758

Empl Iris, Habeler Herbert

Therapeuten für Rhythmische Massage nach
Dr. Ita Wegman, Äthermassage, Klangfrequenztherapie
Punitz 154, 7544 Punitz
Tel. 03327 21312

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tel. 0676 4211758

Verwandte u. befr. Einrichtungen

Csanits Emmerich

Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz
Tel. 03363 79248

Haus am Lindenbaum, Familie Herold

Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein
Tel. 03354 23971

Freie Gruppe Neudörf

Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen
Tel. 0664 73135491 (Walter Kalod)

Rudolf Steiner Seminarzentrum

Kirchplatz 2, 7201 Neudörf
Tel. 02622 77845, 01 5056345

Waldorfkinderergärten

Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 5033272

Waldorfschulen

Sonnenlandschule

Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7,
7000 Eisenstadt
Tel. 06888 287726

Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 5033272

Kärnten

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Christian Oeser-Zweig am Wurzerhof

Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Paracelsus-Zweig

Trattengasse 18-20, 9500 Villach
Tel. 04283 20011 (Volker Pawliska)

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt,

Fercher von Steinwand-Zweig

Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 5452407

Ausbildungsstätten

Akademie für Lebenskompetenz

Jacques Lemans Platz 1, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 511958

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Demeter Kulturkost St.Markus

Josef Tatschl KG

Hermann-Fischer-Straße 1, 9400 Wolfsberg
Tel. 04352 37188

Hermes-Österreich vor Ort: Anton Fritzer,

Rosmarie Bluder

Tel. 043 246802 (Anton Fritzer),
0664 73681373 (Rosmarie Bluder)

manufaktur MANDORLA

biologische Pflegeprodukte und Seifen
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Campihl Liebenfels

Sozialtherapeutische Werk- und Wohnstätte
Hohenstein 4, 9556 Liebenfels
Tel. 0664 2477989

Lebensraum Birkenhof,

Anlehre-, Tages- und Wohnstätte

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden
Tel. 04274 51790

Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft
Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Kunst und Kultur

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tel. 0676 4211758

Die Märchenbühne

Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt
Tel. 0677 61397972

Gemeinschaftswerk Villach

Mühlenweg 13, 9521 Treffen
Tel. 0676 9312010

Mensch und Kultur - Partner für Integration,

Bildung und Entwicklung

Kappel 77, 9162 Strau
Tel. 04227 202 06

Pack Andrea, Atelier Indigo

Malerin, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel. 0660 5278861

Landwirtschaft, Bio-Dynamisch

Außerlechner Andreas & Brigitte, Joas am Bühl

Karitsch 104, 9941 Karitsch
Tel. 04848 5236, 0664 1012172

Danzer Coretta und Kauffmann Hans-Georg

Bachl 5, 9341 Straßburg

Demeterhof Kraindorf, Gerti & Willi Erian

Kraindorf 1, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 5252, 0650 3515253

Krall Armin, Krall KG

St. Johann 4, 9341 Straßburg
Tel. 04266 2290

Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft
Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Lebensraum Birkenhof

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden
Tel. 04274 51790

Oprießnig Robert, Rauscherhof

Rauscherweg 1, 9372 Eberstein
Tel. 04264 2598, 0664 3517208

Prasser Barbara, Viktorhof

Am Viktorhof 2, 9321 Kappel/Krappfeld
Tel. 04262 2256-25, 0664 2132370

Regenfelder Doris und Emil

Pannhof 8, 9311 Kraig
Tel. 04212 24142

Tatschl Josef, Muss

Oberleinden 47, 9412 St. Margarethen
Tel. 04352 61985

Thaler Kurt, Strade-Hof

Görsbacher Straße 76, 9201 Krumpendorf

Medizin und Therapie

Akademie für Lebenskompetenz

Jacques Lemans Platz 1, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 222352

Giegerl, Dr. med. Elisabeth

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kadinalplatz 7, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 516926, 0676 6344513

Hohenwarter, Dr. med. Tanja – Salute

Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Spez. Schmerztherapie
Turmacherstraße 24, 9560 Feldkirchen
Tel. 0664 / 620 06 22

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Lukas Verein für Gesundheitsförderung

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Mayrhofer, Dr. med. Mario

Arzt f. Allg.- und Palliativmedizin Parsivaltherapeutikum
9020 Klagenfurt, Domgasse 3
Tel. 0463 511958 0

Verwandte und befreundete

Einrichtungen

Freie Forschungsstätte für Gnotheismus und Anthroposophie

St. Martin 69, 9212 Teichelsberg a.V.
Tel. 0650 9231540

Praxis für Meditation und Beratung –

Waldorfschulen

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Villach

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0676 83801271, Gerd Schatzmayr

Waldorfschule Klagenfurt

Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 / 21492

Waldorfschule Villach

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0681 81848481

Bewegung f. religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft in Moosburg.

Bewegung für religiöse Erneuerung

Am Sonnengrund 2, 9062 Moosburg
Tel. 0650 6823013, 0681 10234816

Niederösterreich

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Mariensee
Mariensee 156, 2870 Mariensee/Aspang
Tel. 02642 7280

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig

Arbeitsgruppe Klosterneuburg
Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

Ausbildungsstätten

Rudolf Steiner Seminar für Heilpädagogik und Sozialtherapie

Hauptstraße 99, 2384 Breitenfurt
Tel. 0699 1 0821035

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Australka Österr. Agrar-Alkohol Handelsges.m.b.H

Bahnstraße 16, 2104 Spillern
Tel. 02266 81107-0

Berger Roland und Mitgesellschafter

Martinstrasse 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 34514, 0699 12564605

Campe Verde Österreich GmbH,

Thomas Oehlinger

Gutshof Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

Christoph Hoch GmbH

Schlosssteig 3, 3506 Hollenburg
Tel. 0660 6562567

Dyk Lisa, Dyk-Mühle

Hauptstraße 26, 3820 Raabs/Thaya
Tel. 02846 370-0

Eurocrop GmbH, Joe Ritt

Anton-Hanl-Strasse 8d, 3300 Amstetten
Tel. 0664 358293

Eva Kammel GesmbH, Jöchlinger Michael

Wagramer Straße 24, 2232 Aderklaa
Tel. 02247 2293

EVI Naturkost Handels-GmbH,

Schwendinger Alfred

Utzstraße 5, 3500 Krems
Tel. 02732 85473

Hermes-Österreich vor Ort

Dr. Edwin Pak Tel. 02723 20490
Elfriede Krich Tel. 0676 6449723

Michael Scheibenflug Barista vom Berg
Kirchenstraße 6, 3652 Leiben

Nikolaihof GmbH, Martin Saahs

Baumgarten 61, 3512 Mautern
Tel. 02732 82901

ReinSaar KG

St. Leonhard am Hornerald 69, 3572
Tel. 02987 2347

Schaffelhof Pama, Getreidelager

Elke Ochsner

Schaffelhof, 2422 Pama
Tel. 02142 6827

Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-

Vermarktungsgemeinschaft

Dallein 15, 3753 Hützelndorf
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

Solagrano GmbH, Gerhard Forster

Dallein 58, 3753 Hützelndorf

Stöger Josef – Ölprese, Ölfrichte

Neuruppersdorf 65, 2164 Neuruppersdorf
Tel. 02723 8277

WALDLAND Pflanzenveredelungs GmbH
Oberwaltenreith 10, 3533 Friedersbach
Tel. 02826 74430

Werkstätten d. Dörf.gemeinschaft Breitenfurt
Hauptstr. 99/G. Sigl-Str. 9, 2384 Breitenfurt
Tel. 02239 5808

Werkstätten der Sozialth. Lebens- und Arbeitsgem.

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Heilpädagogik u. Sozialtherapie

Ausbildungszentrum Dorothea, Büro

Unzerstraße 11/3a/Top 1, 3003 Gablitz
Tel. 0681 20427872

Ausbildungszentrum Dorothea, Gärtneri
Klostergasse 7-9, 2381 Laab im Walde
Tel. 0681 20427872

Dörf.gemeinschaften Wienerwald gGmbH

Hauptstraße 99/ Georg Sigl-Strasse 9,
2384 Breitenfurt
Tel. 02239 58080

Himmelschlüsselhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing
Tel. 02755 7475

Lebensart Sozialtherapie, Gaaden

Am Mühlplatz 1, 2531 Gaaden
Tel. 02237 8373

Lebensart Sozialtherapie,

Verein Sozialther. Lebens- und Arb.Gem.,

Wien-Kaltenleutgeben-Gaaden

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Kunst und Kultur

Cultura Stella Nova

2384 Breitenfurt, Rudolf Steiner-Gasse 1,
Ecke Breitenfurter Str.

Telefon: 02239 580827

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Ackerschön – SOLAWI

Gundel Libardi & Peter Laßnig
Hasendorf 51, 3454 Hasendorf
Tel. 0699 1 8125052, 0650 7076611

Allram Martin

St. Marein 16, 3595 Brunn/Wild
Tel. 02989 2425, 0664 1461166

Alt-Prerau, Biologische Ackerbau GmbH.

Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

Althann, Dipl. Ing. Alexander & Mitges., Gut

Schlossgasse 8, 3435 Zwentendorf
Tel. 02277 2224, 0664 3073865

Anderl Oskar

Langenloiser Strasse 39, 3552 Lenginfeld
Tel. 02719 2910, 0676 4003759

Angelmayer Fritz, Annahof - Horn

Zwettler Strasse 34, 3580 Horn
Tel. 02982 30547, 0676 6763016

Apeltauer-Haumer, Meierhof Peigarten

Peigarten 3, 3843 Dobersberg
Tel. 02843 2713, 0664 9103287

Auer Thomas

Oberdorf 40, 3823 Weikertschlag/Thaya
Tel. 066 4801095114

Ausbildungszentrum Dorothea

Klostergasse 7 - 9, 2381 Laab im Walde
Tel. 0650 9831050

Berger Roland und Mitgesellschafter

Martinstrasse 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 34514, 0699 12564605

Bernold, Mag. (FH) Helga

Stronsdorf 24, 2153 Stronsdorf
Tel. 02526 6710, 0664 4398600

BHS Kloster Laab im Walde

Klostergasse 7-9, 2238 Laab im Walde

Biobaumschule Schafnase

Eisenberg 19, 3544 Idolsberg
Tel. 0680 5059516

Biohof Breitenfurt, Eisler Margit

Römerweg 13, 2384 Breitenfurt
Tel. 02239 4403, 0664 8557244

Biringer Johann

Merkenbrechts 3, 3800 Göpfritz
Tel. 02946 27013

Brabec-Wolf Verena und Johann

Rauchengern 3, 3021 Pressbaum
Tel. 0676 9407511

Brunner Franz und Gabriele

Groß-Burgstall 11, 3580 Horn
Tel. 02982 3335

Buchmayer Thomas & Maria

Pillersdorf 3, 2073 Schratthal
Tel. 02946 27013

Butz Anton, Biohof GmbH

Obere Hauptstraße 60, 2291 Lassee

Crocus Austriacus - Wachauer Safran, Kaar

Bernhard

Unterloben 29, 3601 Dürnstein
Tel. 0699 11960730

Czerny, Ing. Hans, Weingut Wimmer-Czerny

Obere Marktstraße 37, 3481 Feis am Wagram
Tel. 02738 2248, 0676 9354094

Der Bienenhüter - Imkerei,

Baumgartner-Windisch Stefan

Obere Dorfstraße 15, 2002 Großmugl
Tel. 0664 1202051

Deutsch Rainer

Merkenbrechts 9, 3800 Göpfritz an der Wild
Tel. 0676 4163706

Eichhorn Katharina, UR Korn KG

Roseldorf 140, 3714 Sitzendorf a. d. Schmida
Tel. 0650 2746070

Ettenauer Walter

Dürnsteiner Waldhütten 20, 3601 Dürnstein
Tel. 0664 1203231

Feichtinger Herbert, Hof zum alten Torbogen

Altenbergg. Hütteldorf 1, 3452 Atzenbrugg
Tel. 02275 60649

Felbner Hermine

Aigelsbach 19, 3022 Hofstetten
Tel. 02723 8680, 0676 4617965

Fidesser Heidemarie und Rudolf

Vinzenzplatz 4, 2070 Retz
Tel. 0676 5169953

Fidesser Norbert und Gerda

Nr. 39, 2051 Platt
Tel. 02945 2592, 0676 9266789

Fink Martina und Siegfried

Am Berg 60, 2032 Enzersdorf im Thale
Tel. 0664 2483002

Fischer Margit, Himmelschlüsselhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing
Tel. 02755 7475, 02755 7534

Fischer-Neuburger & Birnstingl GesbR,

Bioobstbaubetrieb

Alleestraße 22, 2161 Poysbrunn

Flandorfer Christian

Am Bach 86, 2244 Spannberg
Tel. 0664 6421754

Flechl Karl

Wr. Neustädterstrasse 5, 2721 Bad Fischau
Tel. 02639 7531

Forster Gerhard

Dallein 58, 3753 Hützelndorf
Tel. 0676 87832090

Frech-Ermelmann Reinhold, Reinsaat

St. Leonhard 69, 3572 St.Leonhard / Hornerald
Tel. 02987 2347, 0664 88433260

Gebeshuber Johannes, Weingut

Jubiläumsstraße 43, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252 611640

Geyerhof Bioweingut, Maier

Ortsstraße 1, 3511 Furth bei Göttweig
Tel. 02739 2259

Gindl Michael

Marktplatz 29, 2223 Hohenruppersdorf
Tel. 0664 4136449

Grohmann Heiko und Verena,

Die Hopibauern

Anton Wagner, 5, 2352 Gumpoldskirchen

Großbichler Stefan,

St. Georgener Bergkräuter

Hohenreith 4, 3243 St. Leonhard/Forst
Tel. 02756 29243

Gruber Johannes, Innerbach

Sonnleitengraben 6A, 3153 Eschenau
Tel. 02762 67695

Gutmann Johannes, Sonnentor

Sprögnitz 10, 3910 Zwettl
Tel. 02875 7256

Hager Hermann

Altweg 5, 3562 Mollands
Tel. 02733 78080

Hager Matthias

Weinstraße 45, 3562 Mollands
Tel. 02733 8283, 0664 1526705

Hampel Eduard

Hauptstraße 16, 3730 Burgschleinitz

Harrauer Stadlbauer Lorenz

Lasserthal 4, 3244 Ruprechtshofen
Tel. 02756 2606

Harti Toni, Weingut

Florianigasse 7, 2440 Reisenberg
Tel. 02234 80636-0

Heinisch Monika und Rudolf

Schönfeld 15, 3811 Kirchberg/Wild
Tel. 02847 84414

Heller Ulrike und Karl, Bio-Imkerei

Honigstadt,

Graben 25, 2661 Nasswald
Tel. 0676 6090450

Heymann Karin & Kastl Josef

Wienerstraße 116, 2230 Gänserndorf

Hirsch Josef

Lohsdorf 5, 3661 Artstetten
Tel. 07413 8724, 0676 4874357

Hobiger Christa und Renate

Friedrechs 16, 3922 Friedrechs
Tel. 02815 6240

Hoch Harald und Andrea

Donauuferstrasse 19, 3506 Hollenburg
Tel. 02739 2236

Hofer Florian

Neubaugasse 66, 2214 Auersthal
Tel. 02523 8412

Holler Hannes, Eichenbründlhof

Im Biofeld 1, 2523 Tattendorf
Tel. 0676 7700012

Jank Franz

Merzenstein 24, 3911 Rapottenstein
Tel. 0282 88315

Jicinsky Josef

Zabernreith 13, 3820 Raabs
Tel. 02846 305

Jöchlinger Magdalena

Wagramerstraße 5, 2232 Aderklaa

Jöchlinger Michael und Magdalena, MM

Bodenfein Bio GmbH

Engerdorferweg 1, 2232 Aderklaa

Kadmoschka Christoph, KadAgro GmbH &

Seehof CSK KG

Oberpfaffendorf 6, 3820 Raabs/Thaya
Tel. 0664 2124861

Kainz Elisabeth

Drosiedl 30, 3834 Pfaffenschlag
Tel. 02848 5006

Kranzl Eduard

Unterthumeritz 39, 3763 Unterthumeritz
Tel. 02914 6235

Kräuterhof Gaaden, Sozialtherapeutische

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

Am Mühlparz 1, 2531 Gaaden
Tel. 02237 8373 44

Krehan Christian

Obermückwitz 44, 2084 Weitersfeld
Tel. 0664 4007081

Kreuzhuber Michaela

Hauptplatz 33, 3493 Hadersdorf am Kamp
Tel. 02735 3374, 0664 4896942

Lackner Anton, Kogelbauer

Ponholz 61, 2851 Krumbach
Tel. 02647 43150, 0664 1781753

Lang Markus und Heidelinde

Steinsperg 6, 3500 Stein/Donau
Tel. 0650 8020187

Lebensart Sozialtherapie, Verein Sozialther.

Lebens- und Arb.Gem., Wien-Kaltenleut-

geben-Gaaden

ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Resli Eva-Maria, Biohof Resli
Hohenwarth 20, 3822 Karlstein an der Thaya

Riemel Martin, Biohof Riemel
Fenthgasse 6, 2070 Retz
Tel. 02942 28545, 0664 5430390

Rippl Andreas, Feldhof
Feldhofstraße 12, 2283 Obersiebenbrunn

Rockenbauer Stefan
Dallein 24, 3753 Hötzelndorf
Tel. 02913 773

Rossnagl Christian und Sabine
Groß Burgstall 34, 3580 Groß Burgstall
Tel. 02982 30796, 0664 1629775

Salomon Fritz, Gut Oberstockstall
Ringstraße 1, 3470 Kirchberg/Wagram
Tel. 02279 2335, 0664 5271475

Schenter Josef, Julia Nather, Weingut
Thürneustift 6, 3562 Schönberg am Kamp
Tel. 0664 1227406

Schmidl Manfred
Nonnersdorf 20, 3752 Walkenstein
Tel. 02947 446, 0664 1344017

Schmidl Manuel
Nannersdorf 20, 3752 Nannersdorf
Tel. 0660 4848919

**Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-
Vermarktungsgemeinschaft**
Dallein 15, 3753 Hötzelndorf
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

Schweiger Stefan, Stickhof
Vorderbruck 69, 2763 Pernitz
Tel. 02634 7315, 0676 7923329

Spitaler Elisabeth und Peter
Pernegg 18, 3753
Tel. 02913 415, 0664 1656786

Stagard Urban T., Lesehof
Hintere Fahrstraße 3, 3500 Krems a.d. Donau
Tel. 02732 82486, 0660 1917060

Stark Martina und Hubert, Biohof Stark
Schandachen 26, 3874 Litschau
Tel. 02863 8500

Steininger Fritz und Martha
Maiersch 19, 3571 Gars/Kamp
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

Steininger Markus und Matthias
Oberplank 9, 3564 Plank/Kamp
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

Surböck Thomas
Großburgstall 1, 3580 Horn

Szyhska Herbert
Austraße 154/8, 3511 Furth bei Göttweig
Tel. 0676 3119590

Trapl Johannes, Weingut
Hauptstraße 16, 2463 Stixneusied
Tel. 02169 2404

Ullal Leopold, Weinhof
Hölabrunner Straße 35, 3710 Ziersdorf
Tel. 0699 11368161

Unger Anton
Hauptstrasse 95, 2452 Mannersdorf
Tel. 02168 638714, 0650 5368944

**Wacrain Culina Terra e.U.,
Weghaupt Ing. Robert**
Badweg 26, 3701 Großweikersdorf
Tel. 0664 88791668

Waditschkatka Roman
Winterzeile 120, 2245 Velm-Götzendorf

Wagner Martin
Ramsau 26, 3314 Strengberg
Tel. 0650 8624439

Wansch Peter, Biohof Wansch
Hörmanns 1, 3910 Zwettl
Tel. 02823 80124

Wegwartehof, Andreas Höritzauer
Merkenbrechts 1, 3800 Göpfritz
Tel. 02825 7248

Weszel Davis, Weingut
Großer Burweg 16, 3550 Langenlois
Tel. 02734 3678

Wirtl Karl
Merkenbrechts 15, 3800 Göpfritz an der Wild

Wöber Leo
Obermarkersdorf 83, 2073 Schratthalental
Tel. 02942 82090

Zillinger Johannes, Bioweingut
Landstraße 70, 2245 Velm-Götzendorf
Tel. 0676 6357881

Medizin und Therapie

Hopferwieser Edeltraud
Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka,
Lebens- u. Sozialberatung (Komplementäre Kommunikation)
Felleismühle 24 (Kolkmittelsberg), 3321 Ardagger
Tel. 07479 6603, 0664 3857497

Moser Heidemarie
Dipl. Kunsttherapeutin - Pädagogin Dipl. Lebens- u. Sozialberatung
Kellerweg 52, 2020 Kleinstetteldorf
Tel. 0699 1 0676862

Rennhofer Renate
Kunsttherapeutin. Schwerpunkt: Kinder mit ihren Familien
Untere Hauptstraße 18, 2286 Haringsee
Tel. 0676 5062819

Saahs Christine Dr.med.
Kinder- und Jugendheilkunde, Wahlärztin
Spitalgasse 2, 3500 Krems-Altdorf
Tel. 02732 93083

Wiebecke, Dr. Wilfried
Allgem. Medizin

Marktplatz 4, 2831 Warth
Tel. 02629 2540

Verw. u. befr. Einrichtungen

**Brunner Heimathaus
(Wohnung Rudolf Steiners)**
Leopold Gattinerer-Straße 34,
2340 Brunn am Gebirge

Eurythmie in Niederösterreich
Braitnerstraße 104, 2500 Baden
Tel. 0676 7583099

Freie Gruppe Neudörf
Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen
Tel. 0664 73135491

**Humaneum – Akademie
für erfolgreiche Lebensgestaltung**
Frühlingsstrasse 35, 3012 Wolfsgraben
Tel. 0664 1041040, 0664 5050339

Lesekreis
Braitnerstraße 104, 2500 Baden
Tel. 0676 7583099

Peter Dr. Wolfgang
Forum für Anthroposophie, Waldorfpädagogik
und Goetheanistische Naturwissenschaft
2380 Perchtoldsdorf, Ketzergasse 261/3
0676 9414616, 01 8659103

Zukunftsbildung-Niederösterreich-Plattform
Wilhelmstr. 9, 3032 Eichgraben
Tel. 02256 62181

Waldorfkinderergärten

Waldorfkinderergärten Bad Vöslau
Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau
Tel. 02252 77202

Waldorfkinderergärten Mödling
Parkstrasse 23, 2340 Mödling
Tel. 0670 7033766

Waldorfkinderergärten Schönanu
Kirchengasse 14, 2525 Schönanu a. d. Triesting
Tel. 02256 62181 22

Waldorfschulen

Rudolf Steiner Landschule Schönanu
Kirchengasse 22, 2525 Schönanu/Triesting
Tel. 02256 62181

Waldorfschule Marchfeld
Stockerauer Straße 28, 2100 Korneuburg
(Schuladresse)
Siedlichfürstraße 100, 2231 Strasshof an der
Nordbahn (Postadresse)
Tel. 0699 11653964

Oberösterreich

Anthroposophische Gesellschaft

**Anthroposophische Gesellschaft, Johannes
Keppler-Zweig Linz**
Hofgasse 11/Top 8, 4020 Linz
Tel. 0670 4008216

**Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung
e.U., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem.**

Anthr. Ges.
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 07224 66431

Ausbildungsstätten

Arbeitsgemeinschaft für Chirophonetik
„Alfred-Baur-Schule“

Föhrenweg 12, 4210 Gallneukirchen
Tel. 0650 8081005

Freie Akademie Loidholdhof
4113 St. Martin, Oberhart 9
Tel. 07232 3672

Buchhandlungen

Bücher+Mehr
Klosterstr. 12 4020 Linz

Tel. 0732 776812

Handel, Wirtschaft, Bioläden

**Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef
Stockinger, Saatzaucht**
Eckersberg 4, 4122 Arnreit
Tel. 07282 7007

Grüne Erde GmbH, Angelina Wolf
Hauptstraße 9, 4644 Scharnstein
Tel. 07615 7801522

Hermes-Österreich vor Ort
Di Achim Leibing, MAS, Tel. 0676 5219244
Robert Mayr, Tel. 0664 805565 206

Köstlinger & Partner KG
Schwabens 15, 4752 Riedau
Tel. 07764 20177

**Meleco GmbH,
Andreas Kreuzwieser, Simon Roisne**
Johann Lehnerstraße 5, 4061 Pasching
Tel. 07221 21212 14

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

**Morgentau Biogemüse GmbH,
Christian Stadler**
Winkling 2, 4492 Hofkirchen
Tel. 07225 7380

**Schälmühle Nestelberger
Naturprodukte GmbH**
Naartalstraße 9, 4320 Perg
Tel. 07262 52594

Schmied's Bio-Moarktplatzl
Götzstraße 9, 4820 Bad Ischl
Tel. 06132 21954

Strobl Christof, Naturmühle
Marktmühlgasse 30, 4030 Linz Ebelsberg
Tel. 0732 30360-0

VFI GmbH Oils for life, Vollertsen Dirk
Vogelweiderstraße 71, 4600 Wels
Tel. 07242 47356 0

Weinbergmaier GmbH, Tanja Lichtenberger
Leopold-Werndl-Str. 1, 4493 Wolfen
Tel. 07253 7691-0
Heilpädagogik und Sozialtherapie

Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672

Zweihof – Familienpflege
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist
Tel. 07235 888 37
Kunst und Kultur

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara,
Märchenkalender Wels; Baumkunde**
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch,
künstlerisch, kosmisch
Fischergasse 17, 4600 Wels
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter
Raumgestaltung u. Kunstatelier**
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen/
Mattighofen
Tel. 0676 5169219

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672

Purtscheller Heike und Andreas – Putti-Hof
Lachgrabenstraße 44, 4611 Buchkirchen
Tel. 07242 206127, 0680 1232490

Zweihof – Familienpflege
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist
Tel. 07235 888 37

Kunst und Kultur

Meyer Jeremias
5242 St. Johann am Walde, Peretseck 9
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara,
Märchenkalender Wels; Baumkunde**
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch,
künstlerisch, kosmisch
Fischergasse 17, 4600 Wels
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter,
Raumgestaltung u. Kunstatelier**
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen
Tel. 0676 5169219

Landwirtschaft, Bio.-Dynamisch

Anibas Elisabeth und Herbert, Stadler
Linden 45, 4372 St. Georgen/Walde
Tel. 07954 26668

**Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef
Stockinger, Saatzaucht**
Eckersberg 4, 4122 Arnreit
Tel. 07282 7007

Enzenberger Julian, Hochschopfgrut
Zeilendorf 8, 4174 Niederwaldkirchen
Tel. 0660 1220280

Theresa Förster
Lissagasse 11, 4Stock, 4020 Linz
Tel. 0660 6515584

Friedl Johann, Lederbauer
Hohenbrunn 7, 4490 St. Florian
Tel. 07224 4085

Großmann Gerhard, Höfisaauer
Schnaidt 12, 5242 St. Johann/Walde
Tel. 07755 5177, 0664 1057971

Hödlgut - Eva & Wolfgang Ehmeier
Mitterbachhammerstraße 10, 4064 Oftering
Tel. 0664 4044929

Holzmann Nina, Gumberger
Am Berg 1, 4274 Schönan im Mühlkreis
Tel. 07261 7696

Kienesberger Armin & Ute, Casa Amore Wein
Oberscharfberg 12, 4707 Schlüßlberg
Tel. 0699 1114456

König Volker, Augustiner Chorherrenstift
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian
Tel. 07224 80539, 07224 89020

Kreindl Florian, Stemp
Lugendorf 11, 4284 Tragwein
Tel. 07263 6230

Lang Veronika
Oberhagenleuten 5, 4151 Oeppling
Tel. 07289 6207, 0664 2362309

Loidholdhof, Achim Leibing
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672, 07232 367216

Luger Hubert
Ratzesberg 3, 4142 Hofkirchen
Tel. 0664 5017610, 0664 234100-4

Niesensk Wolfgang, Demeter Imkerei
Vorderambargau 87, 4574 Vorderstoder
Tel. 07564 20067

Pfenningerberger Klaus, Leisenhofgärtner
Perningstraße 12, 4040 Linz
Tel. 0732 7365814480

Reindl Leopold jun.
Schwarzenbach 10, 4193 Reichenenthal
Tel. 07821 6237, 0664 73552599

Schiller Thomas
Windham 2, 4692 Niederthalheim
Tel. 07673 75324

Seyr Christa und Thomas
Schoferhof 14, 4293 Gutau
Tel. 07946 51019

Spalt Tristan, Ortherhof
Reichering 1, 4841 Ungenach

Spänhauer Andreas
Schienersdorf 7, 4212 Neumarkt im Mühlkreis
Tel. 07941 20683

**Stadler Christian,
Morgentau Biogemüse GmbH**
Winkling 2, 4492 Hofkirchen im Traunkreis
Tel. 07225 7380

Stadler Peter und Irmgard
Harrenweg 40, 4101 Feldkirchen
Tel. 07232 2041

Trinkl Nikolaus, Mooschmied
Rading 95, 4575 Roßleithen
Tel. 0664 3152277

Wipplinger Fritz, Moosböck
Moosböck 1, 4984 Weibach
Tel. 07757 20020

**Wolf Filia und Nathan,
Landwirtschaft Gut Oberhofen**
Oberhofen 4, 4894 Oberhofen am Irrsee
Tel. 0660 8345331

Medizin und Therapie

Arbeitsgemeinschaft für anthrop. Heilwesen
Einrichtungen: Ita Wegman Therapeutikum, Integrative
Hofgemeinschaft am Loidhold-Hof, Zweihof-Familienpflege
Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Barta Elvira
Kunsttherapeutin. Schwerpunkt: Soziale Kunst, künstlerische
Erkenntnis- und Tiefenprozessarbeit
In der Stockwiesen 4, 4040 Linz
Tel. 0732 7071159

Donnerer Ingrid
Dipl. Eurythmistin, Eurythmietherapeutin
Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Tel. 0664 1537530

Hammerschmid Notburga
Komplementäre Pflege, Rhythmische Einreibung nach
Wegman/Hauschka, Biografiearbeit
Tel. 0664 9112204

Hoffeiner, Dr. med. Julian
Allgem. Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Holzach Mag. Sigrid Auguste
Kunsttherapeutin für Sprachgestaltung
Breitenberg 11, 5241 Maria Schmolln
Tel. 07743 20008

Hopferwieser Edeltraud
Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka,
Lebens- und Sozialberatung
Tel. 0664 3857497

Ita Wegman Therapeutikum
Dr. Julian Hoffeiner, Arzt für Allg.Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Maier-Hangler Martin
Musik- und Gesangstherapie
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0676 9565648

Neureiter Doris Christina
Eurythmie-Therapie
Wimm 5, 4890 Frankenmarkt
Tel. 0650 6621131

Pertschy Dr. Peter
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0677 6123258

wegweiser ANTHROPOSOPHIE IN ÖSTERREICH

Walchshofer Dr. Isabelle Katharina
Ärztin für Allgemeinmedizin
Auerbach 19, 4242 Hirschbach/ OÖ
Tel. 07948 55869

Walther Ina
Biographiearbeit, Sozialkunst-Gestaltung,
Dynamisches Tierkreiszeichen
Tel. + 49 8051 6404108

Waldorfkinderergärten

Waldorfkinderergarten Linz-Süd
Gutenbergstraße 3, 4030 Linz
Tel. 0732 309797

**Waldorfkinderergarten Nord
der Freien Waldorfschule Linz**
Hölderlinstraße 23, 4040 Linz
Tel. 0732 738138

Waldorfkinderergarten Steyr-Fabrikinsel
Fabrikinsel 1, 4400 Steyr
Tel. 0660 6536366

Waldorfkindergruppe Waidling
Kirchenplatz 4, 4111 Waidling
Tel. 0677 62355840

Waldorfkindergarten Wels
Maximilianstraße 25, 4600 Wels
Tel. 07242 78234

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Linz
Baumbachstrasse 11, 4020 Linz
Tel. 0732 776259

Waldorf Waidling, Familienschule
Naturfreundeweg 4, 4111 Waidling
Tel. 0681 81139476

Bewegung f. relig. Erneuerung

**Die Christengemeinschaft in Linz,
Bewegung für religiöse Erneuerung**
Pleschingerstraße 6, 4040 Linz-Urfahr
Tel. 0664 283 9333

Salzburg

Anthroposophische Gesellschaft

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Zweig Salzburg**
Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg
Tel. 0699 1 3476348

**JOA-Raphael Arbeitsgruppe auf künstlerisch-
erkenntnismäßiger Arbeitsweise**
Seestrasse 14, 5303 Thalgaun
Tel. 06235 20255

Ausbildungsstätten

Lebensbaumschule am Fuschlesee
5303 Thalgaun, Seestrasse 14
Tel. 06235 20255

**Waldorf Salzburg, Seminar für
anthroposophische Erziehungs- und
Kulturarbeit**
Waldorferstr. u. Waldorfkinderergarten-
ausbildung
Waldorferstr. 11, 5023 Salzburg
Tel. 0699 10821035

Handel, Wirtschaft, Bioläden

**BIO-Nahrungsmittel Produktions- und
Handels GmbH, Wintzer Christian**
Gewerbestraße 2, 5082 Grödig
Tel. 06246 76384 0

BioART AG, Robert Rosenstatter
Biodorfweg 4, 5164 Seeham
Tel. 06217 5700-0

Brauerei Gusswerk GmbH, Barta Reinhold
Römerstraße 3, 5322 Hof bei Salzburg
Tel. 06229 39777, 0699 19669942

**Hermes-Österreich,
Geistgemäße Geldegarung**
Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang
Tel. 0662 66437

**Lerchenmühle Wieser GmbH,
Gerhard Wieser**
Taggerstraße 43, 5440 Golling an der Salzach
Tel. 06244 4249

Renz Franz, F. Renz Ges.m.b.H.
Gampersstraße Süd 20, 5400 Hallein
Tel. 06245 82279, 0664 5140402

Stiegl-Gut Wildshut GmbH, Trinker Markus
Kendlerstraße 1, 5020 Salzburg
Tel. 050 1492 0

Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Haus Michael, Sozialtherapeutische
Lebens- und Arbeitsform. für Jugendliche
und junge Erwachsene**
Nr. 40, 5093 Weißenbach bei Lofers
Tel. 06582 8214

**Michael-Therapeutikum,
Dr. Herbert Hopferwieser**
Künstlerische Therapie und Biographieberatung:
Karin Unterburger, Sprachtherapie: Claudia Klaus,
Rhythmische Massage: Hildegard Ebner
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Paracelsus Schule Salzburg
Dorf 96, 5412 St. Jakob am Thurn / Puch
Tel. 0662 63202030

Kunst und Kultur

JOA-Raphael Studienstätte
Seestrasse 14, 5303 Thalgaun
Tel. 06235 20255

**Kulturwerkstatt Salzburg,
Begegnung und Bildung**
Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg
Tel. 0662 877730

**Müllner Brigitte, Farb-Haus-Kunst – farbige
Wandlasuren**
Rupertgasse 26 Top 35, 5020 Salzburg
Tel. 0662 646756

**Odeion Salzburg –
Kultur- und Veranstaltungszentrum**
Waldorferstraße 13, 5023 Salzburg, Langwied
Tel. 0662 66033070

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Buhl Petra

Hirnreit 2, 5771 Leogang

Tel. 0699 1 7022024

**Kleberger Michaela, Kleberg Grundgutes
Gemüse**

Johannes-Filzer-Straße 8, 5020 Salzburg
Tel. 0690 9860205

Meyer Jeremias, Hütter

Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde

Paracelsushof

Paracelsusweg 4, 5412 Puch

Tel. 0662 63202080

Porsche Kuni, Eschenhof

Altberg 6, 5151 Nussdorf

Tel. 0627 6543

Radauer Josef und Manuela

Salzburg, 7, 5026 Salzburg

Tel. 0662 640223, 0664 1367620

Medizin und Therapie

André Dr. Jürgen

Zinnarz

Franz-Josef-Str. 19, 5020 Salzburg

Tel. 0662 870669

Burtscher Veronika

Biografieberatung

Drachenlochstasche 7, 5020 Salzburg – Grödig

Tel. 06246 71564

Cologna Christine

Kunsttherapie, Biographieberatung

Seestrasse 14, 5303 Thalgaun

Tel. 06235 20255

Goth, MAS Dr. med. Dietmar

Psychotherapeut. System. Familientherapie (ÖAS),

Weiterbildung Kinder u. Jugendliche (VPA) und EMDR

(Traumainstitut Berlin). Facharzt für Innere Medizin

Eberhard Fuggerstr. 1/18, 5020 Salzburg

c/o M. Koller

Tel. 0688-8331919

Michael-Therapeutikum Salzburg

Dr. Herbert Hopferwieser: Arzt für Allg. Med., Karin

Unterburger: Kunsttherapie und Biographieberatung,

Annekatrin Neidlinger: Musik- und Bewegungstherapie,

Mag. Sigrid Holczak: Sprachgestaltung / Sprachtherapie,

Dr. Gertrude Steinmaier: Psychotherapie, Monika Ballatt:

Ergotherapie & Heileurythmische Kunst, Bibiana Buseck

MSc Psychotherapie

Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

Tel. 670 5051452

Hopferwieser, Dr. med. Markus

Allg. Medizin

Wiesenstr. 7, 5201 Seekirchen

Tel. 06212 30035

**Michael-Therapeutikum,
Dr. Herbert Hopferwieser**

Künstlerische Therapie und Biographieberatung: Karin

Unterburger, Sprachtherapie: Claudia Klaus, Rhythmische

Massage: Hildegard Ebner

Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg

Tel. 0662 872755

Quendler Anneliese

Kunsttherapeutin

Bayerhamerstrasse 41 a, 5020 Salzburg

Tel. 0680 1411085

Therapeutikum Salzburg

Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

Tel. 0662 872755

Unterburger Karin

Kunsttherapie und Biographieberatung.

Tätig auch im Michael-Therapeutikum in Salzburg

Strassmühlweg 15, 5312 Henndorf / Wallersee

Tel. 0650 20226

Waller Roswitha

Kunsttherapie. Schwerpunkt: ressourcenorientiertes Malen

bei psychischen Problemen

Grabachweg 12, 5300 Hallwang

Tel. 0662 660031

Walter Astrid

Dipl. Eurythmie-Therapeutin

Untersbergweg 1, 5400 Hallein-Rif

Tel. 06245 72227

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Böttcher Wolfgang

Salzburg, 5741 Neukirchen/Grossvenediger

Tel. +41 614610033

Förderkreis d. Kalenderimpulses R. Steiners
Friedrich-Inhauserstraße 27, 5026 Salzburg

Waldorfkinderergärten

**VIIP Waldorfkindergarten und Krabbelstube,
Verein für lebendige u. individuelle Pädagogik**
Fisching 6, 5163 Mattsee
Tel. 06217 50719

Waldorfkinderergarten Salzburg
Aignerstraße 7, 5020 Salzburg
Tel. 0662 643479

Waldorfkindergarten Salzburg-Langwied
Waldorferstraße 7, 5023 Salzburg
Tel. 0662 66404016

Waldorfschulen

Paracelsus Schule Salzburg

Schützenweg 3, 5421 Puch

Tel. 0662 63202030

Privatschule Tiere Hautnah

Gaisberg 7, 5026 Salzburg

Tel. 0664 4214448, 0662 640690

Rudolf Steiner-Schule Salzburg

Waldorferstr. 11, 5023 Salzburg, Langwied

Tel. 0662 664040

Bewegung f. religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft,

Bewegung für religiöse Erneuerung

Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg

Tel. 0662 643388

Steiermark

Anthroposophische Gesellschaft

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Haus der Anthroposophie**
Leechgasse 14, 8010 Graz

Tel. 0650 2501510, (Bibliothek 0699 17150236)

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Haus d. Anthropos. Graz, Robert Hamerling Zweig**

Bibliothek Tel. 0316 679502

Leechgasse 14, 8010 Graz

Tel. 650 2501510

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Haus der Anthroposophie Graz, Forum2001**

Leechgasse 14, 8010 Graz

Tel. 0664 3332196

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Peter Rosegger Zweig**

Riesstraße 351, 8010 Graz

Tel. 0316 3270172

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgr.**

Leechgasse 14, 8010 Graz

Tel. 0676 5448809

**Freie Hochschule für Geisteswissenschaft,
Allgemeine Anthroposophische Sektion in Graz**

Leechgasse 14, 8010 Graz

Tel. 0316 054643, 0316 402848

Ausbildungsstätten

**Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u.
Sozialtherapie**

Riesstraße 351, 8010 Graz

Tel. 0346 73630020

**Ita-Wegman-Akademie,
Schule für Rhythmische Massage**

Schöngelgasse 82, 8010 Graz,

St. Peter Hauptstr. 28, 8042 Graz

Tel. 0660 4622559

**Verein f. Forschung u. Erwachsenenbildung
auf anthroposophischer Grundlage**

Seminar für Waldorf-Pädagogik

St. Peter Hauptstrasse 182, 8042 Graz

Tel. 0316 402606

Buchhandlungen

OASE Buch und Spezerei KG an der Freien Waldorfschule Graz

St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz

Tel. 0676 3956797

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Bio-Bauernmarkt Alt-Grottenhof

Krottendorferstraße 110, 8052 Graz

Biochi KG, Ebner Johann

Martin Luther Straße 32, 8970 Schlading

Tel. 03687 23927

Bioläden - Biolebens, Kramarsch Katharina

Kapuzinerplatz 1, 8720 Knittelfeld

Tel. 03512 60069

**Evolis Bio Betriebsentwicklung &
Fruchthandels GmbH, Doris Stangl**

Wolfruben 5, 8211 Ilztal

Tel. 03112 68040

Hermes-Österreich vor Ort

MMag. Dr. Gerhard Lechner

Tel. 0676 5560539

Lugitsch Rudolf KG - Ölprese

Gniebling 122, 8330 Feldbach

Tel. 03152 2242 0, 0676 6273142

Maniferie GmbH, Rainer Schalk

Bergkammstraße 35/2, 8280 Fürstenfeld

Tel. 03365 312

OASE Buch und Spezerei KG an der Freien

Waldorfschule Graz

St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz

Tel. 0676 3956797

Shalk Mühle KG, Shalk Rainer

Kalsdorf 18, 8262 Lilz

Tel. 03365 312, 0650 3906654

Von Herzen Bioauern GmbH, Martin Pfeiffer

Harl 73, 8182 Puch bei Weiz

Tel. 03177 2201 4000

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Sozialtherapeutikum Eggersdorf

Höflingstraße 22, 8063 Eggersdorf

Tel. 03117 2451, 0664 2063469

Sozialtherapeutikum Steiermark

Haus Sonnenleiten, Dörfli 13, 8181 Mitterdorf

Tel. 03178 28828

**Stephanus Sozialtherapeutische
Lebens- u. Arbeitsgemeinschaft**

Alteggstraße 18, 8083 St. Stefan i.R.

Tel. 03116 27580

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.

Riesstr. 351, 8010 Graz

Tel. 0316 302434

Kunst und Kultur

**Kagermeier Stefan, Bildhauer, Maler u.
Tischler, Mietatelier**

Gnaningerstr. 100, 8072 Fernitz

Tel. 03135 48630

Kroislleitner Roswitha

Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:

Patienten mit psychischen Problemen

Sommersgut 55, 8254 Wenigzell

Tel. 0664 4055295

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Aubell Hartmut, Weingut Rebenhof

Ottenberg 38, 8461 Ratsch a. d. W.

Tel. 03453 25750, 0664 9215012

Birstingl Birgit & Stefan, Gottingerhof

ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Obermayer Johann, Öhler

Kulm am Zirbitz 41, 8820 Neumarkt
Tel. 03584 2013, 0664 5048047

Paar Elisabeth und Werner

Bärbach 9, 8311 Markt Hartmannsdorf
Ploder Maria und Manuel, Weingut
Untersberg 86, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477 3234, 0664 2402839

Jonhold Hannes, Maria

Prebendsdorf 26b, 8211 Großpessendorf
Tel. 03113 28213

Prem Anna-Maria

Kopfinger 26, 8224 Kaindorf

Prettenhofer Renate, Biohof

Preßguts 10, 8211 Großpessendorf
Tel. 0664 2310974

Pronegg-Lorenz Michael, Weingut

Einöd 8, 8442 Kitzzeck im Sausal
Tel. 03456 2311

Regner, Dr. Heinrich, Balthof

am Fassberg, Grazerstr. 25, 8062 Kumberg
Tel. 03132 3066

Ritzinger Irene, Schloß Pichlhofen

Pichlhofen 1, 8756 St. Georgen/Jdg.
Tel. 0664 5171248

Roßmann Johannes und Karina

Römerstraße 95, 8063 Eggendorf bei Graz
Tel. 0664 1773044

Schloffer Paula, Biohof

Oberfeistritz 26, 8184 Anger
Tel. 03175 2452

Schnabl Matthias, Weingut

Sernau 6, 8462 Gamitz
Tel. 0664 4625357

Schönberger Günther & Michaela

Markt 41, 8323 St. Marein
Tel. 02685 8266

Schwarz Franz

Prebendsdorf 30, 8211 Großpessendorf
Tel. 03113 2802

Steinbauer Wolfgang

Deinmannsdorf 14, 8181 t. Ruprecht a.d. Raab
Tel. 0664 9579455

Steiner Johann, Nußmoar

Nussdorf 37, 8756 St. Georgen/Judenburg
Tel. 03583 2306

Sternat Carina & Herbert, Weingut Sternat

Lenz

Remsnigg 17, 8463 Leutschach
Tel. 03455 7693

Strohmaier Bianca und Christian, Biohof Herrgott

Kirchberg 102, 8511 St. Stefan/Stainz

Strohmaier Ingrid, vulgo Herrgott

Zirknitz 7a, 8511 St. Stefan ob Stainz
Tel. 03463 81809, 0676 9368399

Tauss Alice und Roland

Schloßberg 80, 8463 Leutschach
Tel. 03454 6715, 0650 5015095

Tement Armin, Tement GmbH

Zieregg 13, 8461 Ehrenhausen
Tel. 03453 4101

Trummer Johann und Irene, Biohof

Takern II 40, 8321 St. Margarethen/Raab
Tel. 03453 4101

Tscheppe Brigitte und Ewald, Werltisch

Glanz 75, 8463 Leutschach
Tel. 03454 391, 0676 5413363

Vukits Elisabeth und Martin

Dörfl 29, 8181 St. Ruprecht/Raab

Weberhofer Edith & Martin

Klettendorf-Ost 33, 8182 Puch bei Weiz
Tel. 03177 3427, 0664 2521792

Weingartner Manfred und Waltraud

Elz 14, 8182 Puch bei Weiz
Tel. 03177 2382

Medizin und Therapie

Allmer Charlotte

Praxis f. Salutogenese, Biodyn. Psychologie u. Heilmassage
Schörgelgasse 82, 8010 Graz
Tel. 0316 816483, 0660 4622559

Apotheke zum Chiron

Josef Krainer Straße 33, 8074 Raaba
Tel. 316 406550

Arbeitsgruppe für anthroposophisch

erweiterte Medizin, Dr. Reinhard Schwarz

Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0316 327017

Baumgart, Dr. Heike

Kinder- und Jugendheilkunde
Mariatrosterstr. 382a, 8044 Graz-Mariatrost
Tel. 0316 228394

Dür, Dr. Elisabeth,

Allgem. Medizin, Homöopathie und Anthroposophie
Nestroystrasse 11, 8052 Graz
Tel. 0680 3119724

Empl Iris und Habeler Herbert

Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman,
Äthermassage, Frequenz- und Klangtherapie
Therapie am Augarten 8010 Graz
Tel. 03327 21312

Glacis-Apotheke

Glacisstraße 31, 8010 Graz
Tel. 0316 323392

Gmeindl, Dr. med. Martin,

Ita Wegman Zentrum im Rosenhof
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
St. Peter Hauptstraße 28 RG, 8042 Graz
Tel. 0316 2283723

Hutter Christa

Heilmasseurin, Dipl. Rhythmische Massage
Ölspersionsbäder
Ziprein 34, 8082 Kirchbach
Tel. 0664/3284331

Kaiser Mareike

Praxis Eurythmie-Therapie, auch für Zahnfehlstellungen
Zinzendorfsgasse 23/5, 8010 Graz
Tel. 0316 405221, 0650 6819505

Kroisleitner Roswitha

Kunst und Kunsttherapie, Schwerpunkt:
Patienten mit psychischen Problemen
Sommergust 55, 8254 Wenigzell
Tel. 0664 4055295

Lehner, Dr. med. Ernst

Allgem. Medizin
Burenstraße 70, 8020 Graz
Tel. 0316 572603

Leitner Evelyn

Praxis f. therapeutische Eurythmie
Jahngasse 9, 8010 Graz
Tel. 0650 5512322

Luckmann, Dr. med. Wolfgang

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Klostergasse 28, 8280 Fürstenfeld
Tel. 03382 51671

Mohren-Apotheke, Die Eltern-Kind Apotheke

Südtirolerplatz 7, 8020 Graz
Tel. 0316 713280

Molterer, Dr. med. Peter

Allgem. Medizin
Plüddemanngasse 6, 8010 Graz
Tel. 0664 5328856

ÖPAM Österr. Patiententorga,

für Anthroposophische Medizin
8063 Eggendorf bei Graz, Badstraße 23
Tel. 03117 2451 10

Purpur Apotheke

Radequnder Str. 47, 8045 Graz-Andritz

Schwarz, Dr. med. Reinhard

Kinder- und Jugendheilkunde
Quellengasse 42, 8010 Graz
Tel. 0316 327017

Schwinger Bärbel, MSc

Praxis f. med. Heilmassage & Rhythmische Massage
Ebenholzstraße 5c, 8062 Kumberg
Tel. 0664 4340410

Therapeutikum Gilgamesh –

Heilkunst am Augarten

Friedrichgasse 37/4, 8010 Graz
Tel. 0316 813147

Wonisch, Dr. med. Olaf

Allgem. Medizin
Hauptstraße 262, 8093 St. Peter/Ottersbach
Tel. 03477 2179

Verw. u. befr. Einrichtungen

Blütenstöckl - tiny lavender house

natürliche Produkte aus unserer Kleinstandwirtschaft
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen
Tel. 0664 1453607

Engelwirth, Begegnungshof - Edith Herrmann

8324 Kirchberg an der Raab, Wörth 81
Tel. 0664 1800806

EURYTHMIE in der Steiermark

Tel. Susanna Mastaler, 0316 405463

Initiative Altenhilfe – mobile Hauskrankenpflege

Körösistraße 59, 8010 Graz
Tel. 0664 3950501

IWZ – Ita Wegman Zentrum im Rosenhof

St. Peter Hauptstraße 28, 8042 Graz
Tel. 0316 2283723

SEKEM Österreich

Förderung d. SEKEM-Impulses in Ägypten u. Österreich
Wegenergasse 11, 8010 Graz
Tel. 0676 3956797

Verein G.L.U.C.K.

Förderung von Genuss, Lebendigkeit und Lebensfreude
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen
Tel. 0664 1453607

VEREIN STYRIEN

Nachhaltiges Wirtschaften in der Steirischen Bucht
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606-20 oder 0316 405463

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergärten Körösistraße

Körösistraße 59, 8010 Graz
Tel. 0316 674890, 0650 3918540

Waldorfkindergarten Mandellstraße

Mandellstraße 39, 8010 Graz
Tel. 0316 843310

Waldorfkindergarten u. -krippe Messendorf

St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606 73, 0316 402606 79

Waldorfkinderg. u. Kinderstube Stiftingtal

Stiftingtalstraße 79, 8010 Graz
Tel. 0677 63053573

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.

Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Graz

St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.

Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Bewegung f. religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft.

Bewegung für religiöse Erneuerung

Gemeindehaus, Körösistraße 59, 8010 Graz
Tel. 0681 10234816

Tirol

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Zweig Innsbruck

Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck
Postadresse: Karl Draxl,
Sadrachstraße 23, 6020 Innsbruck
Tel. 0677 63998584

Arbeitsgruppe Kufstein

p.A. Elisabeth Dinkl, Pater Stefan-Str. 79,
6330 Kufstein/Sparchen
Tel. 07224 66431

Handel, Wirtschaft, Bioläden

guterrat Gesundheitsprodukte

GmbH & Co KG, Frank A.
Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 296002

Naturkost Tilli GmbH

Waldorfstraße 10, 6361 Hopfgarten/Brixental
Tel. 05335 40222

Öko Insel - GS Handels GmbH

Inngasse 2, 6330 Kufstein
Tel. 05372 61172

Sanoll Martin, Sanoll Biokosmetik GmbH

Staudach 1, 6422 Stams/Tirol
Tel. 05263 6184, 0650 7266556

Landwirtschaft,

Biologisch-Dynamisch

Buchhammer Maximilian, Der Ballhaushof

Ballhausplatz 5, 6522 Prutz
Eisenmann Magdalena, Biobauernhof Knolln
Stampfanger 20, 6306 Söll
Tel. 05333 5501

Kern Brigitte & Thomas, Lengauhof

Dornauberg 8a, 6295 Ginzling-Dornauberg
Tel. 0650 2118463, 0650 2215509

Leiter Josef, Wurzerhof

Winkeltal 114, 9931 Ausservillgraten
Tel. 04843 5481, 0664 1032002

Troppmair Angelika und Michael, Ramerhof

Dorf 149, 6292 Finkenberg
Tel. 0664 2117110, 0664 2212237

Medizin und Therapie

Brum, Dr. med. Walter

Allgem. Medizin
Gasteiger Straße 15, 6380 St. Johann in Tirol
Tel. 05352 62292

Dr. med. Reinhard Fuchs

Allgem. Medizin
Dreihellengasse 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 563560

Seeber Veronika

Rhythmische Massage nach Dr. Hauschka, Chiropronetik,
Farbermediantherapie nach Ch. Heldmann,
Spirituelles Räucher
Gutenbergstr. 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 345927

Verwandte und befreundete

Einrichtungen

Haus Michael

Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein
Tel. 0664 3941308

Waldorfkindergärten

Waldorf Schwarz, Kindergärten und Krippe

Bahnhofstraße 4, 6130 Schwaz
Waldorfkindergarten u. Kinderkrippe
Innsbruck

Universitätsstraße 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574996

Waldorfkindergarten u. Kinderkrippe Innsbruck

Jahnstraße 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574837

Waldorfkindergarten u. Kinderkrippe Kufstein

Stuttgarterstraße 21, 6330 Kufstein
Tel. 05372 61910

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Innsbruck

Jahnstrasse 5, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 563450

Freie Waldorfschule Kufstein

6330 Kufstein, Sterzingerstraße 12a
Tel. 05372 61068

Waldorfhort der Freien Waldorfschule

Innsbruck
Jahnstrasse 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574099

Vorarlberg

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Columbanweg
6900 Bregenz
Tel. 0680 4462691

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Aberer Martin, AMMA Import Export GmbH

Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems
Tel. 05576 73595

Bantel Walter, Bantel GmbH

Rucksteigg 66, 6900 Möggers
Tel. 05573 82233

Dreher Berthold, Agrarrohstoffe GmbH

Wiesenrainstrasse 21/b, 6890 Lustenau
Tel. 05577 626630, 0699 1 6266302

Feldsrahn Bioladen ÖG, Dänhardt Moreen

Montfortgasse 11, 6800 Feldkirch
Tel. 0699 1 7127968

Pflanzenwerkstatt, Seyr Birgit

Gilmanstraße 7, 6700 Bludenz
Tel. 0680 1280799

Kunst und Kultur

Eurythmiekurse

Churerstraße 22, 6840 Götzis
Tel. 05522 44515

Landwirtschaft,

Biologisch-Dynamisch

Böckle Veronika u. Gebhard, Biologisches Bockle

Kommingerstraße 84, 6840 Götzis
Tel. 05523 51571

Breuss Christian

Rainberg 1, 6834 Übersaxen
Grabher Ruth, Biohof Nofels

Kohlgrasse 3, 6800 Nofels
Tel. 05522 38924, 0650 4603556

Held Manuela & Rainer

Auf der Egg 183, 6867 Schwarzenberg
Tel. 0664 3130658

Lingenhel Agathe und Karl

Huban 35, 6933 Doren
Tel. 05516 2527

Medizin und Therapie

Lerch Doris

DGKS mit Zusatzausbildung in anthroposophischer Pflege.
Praxis f. rhythmische Massage n.Dr. Wegman/Dr. Hauschka
Müllergasse 12, 6850 Dornbirn
Tel. 05572 31131

Rohde, Dr. med. Michael

Frauenheilk. und Geburtshilfe

Anthroposophische Gesellschaft in Wien –

Empedokles Zweig

Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien
Tel. 01 5053207

AnthroWiki

anthrowiki.at

Arbeitsgruppe zur Dreigli. d. sozialen Org. u.

Fragen der Zeitgeschichte

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0650 9414017, 0650 5181078

Goetheanisches Konservatorium und

Waldorfpädagogische Akademie mit

Öffentlichkeitsrecht

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Haus der Anthroposophie

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Ausbildungsstätten

Akademie Anthroposophische

Erwachsenenbildung

Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 0699 10821035

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

Landesgesellschaft in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin

in Österreich (GAMÖ)

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 504 49 08

Goetheanisches Konservatorium und

Waldorfpädagogische Akademie mit

Öffentlichkeitsrecht

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Schule für Eurythmie Wien

Diverse Kursangebote

Tilgnerstraße 3/3, Stock/6 1040 Wien
Tel. 0677 61757750

Waldorfindergarten-Seminar

Berufsbegleitende Ausbildung zur/m Waldorfindergärtnerin,

Zweitadresse: 1238 Wien, Speisingerstr. 258
Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien
Tel. 01 8890647, 01 888 69 03

Zentrum für Kultur und Pädagogik

Berufs- und studienbegleitende Ausbildung zum
Waldorflehrer, Berufsbildungen
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 504 84 83, 0670 3593322

Buchhandlungen

Anthroposophische Buchhandlung

Zum Gläsernen Dachl

Burggasse 40, 1070 Wien
Tel. 01 5238397

Bücherstube der Goetheanistischen

Studienstätte

Speisingerstraße 258, 1230 Wien
Tel. 01 889 26 93

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Demeter-Stände am Biobauernmarkt

Freyung, 1010 Wien
Tel. 0810 221314, 0664 5317301

Fa. Weleda

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Hans Ing. Friedel Videotechnik

Barbargasse 15, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0664 2403027

Hermes-Österreich vor Ort

Dr. Edwin Pak Tel. 02273 20490
Elfriede Krisch Tel. 0676 6449723
Jakob Kess Tel. 0660 6569275

Holzräume Karl Simek GmbH

Holzmirngasse 106-108, 1230 Wien
Tel. 01 8025295

Klanginstrumente Benedek

Meiselstraße 65, 1140 Wien
Tel. 0681 10466270

Mößner Marc, Biofisch GmbH

Hetzendorfer Straße 59, 1120 Wien
Tel. 01 8025295

Naturkost St. Josef

Zollergasse 26, 1070 Wien
Tel. 01 5266818

Schrödl Christian, Alt Wien Kaffee

Schleifmühlgasse 23, 1040 Wien
Tel. 01505 0800

Trigon Entwicklungsberatung Ges.m.b.H

Manahilfer Straße 124/15, 1070 Wien
Tel. 0664 3206285

Heilpädagogik / Sozialtherapie

Heilpädagogische Kindergarten der Karl

Schubert Schule

Kanitzgasse 1/3, 1230 Wien
Tel. 01 889463611

Karl Schubert Schule

Heilpädagogische Sonderschule mit Kindergarten und
Frühförderung

Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 8894636 11

Lebensart Sozialtherapie, Kaltenleutgeben

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Lebensart Sozialtherapie

Am Hasensprung 16, 1230 Wien
Tel. 01 8886348

Lebensart Sozialtherapie

Wolkersbergstraße 36-38, 1130 Wien
Tel. 01 8043530

Raffael, Gesund und Sozial

Waldbachsteig 1A, 1190 Wien
Tel. 0664 73648751

Kunst und Kultur

Architekt Willi Grass

Einsiedelgasse 13, 1050 Wien
Tel. 0699 1 7232000

Atelier Renz/Muschiol

Kunstmitteln, Kunst, Kunstpädagogik, Kunsttherapie
Linzerstraße 96/3/23, 1140 Wien
0664 4523718, Gabriele Renz

0659 5974474, Birgit Muschiol

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Bgld.: Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Chorus Tistra

Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

Freie Musikschule Wien

1230 Wien, Jesuitensteig 19
Weitere Standorte: Rudolf Steiner Schulen in
1230 Wien, Endresstraße 100 und
1180 Wien, Geymüllergasse 1
Telefon: 0664 4609125

freiRaum23, Kulturverein,

Karl Schubert Schule

Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 0664 73879623, 01 889463611

Goetheanistische Studienstätte, Freie

Kunstschule

Speisingerstraße 258, 1230 Wien
Tel. 01 8886903

Kessler Helen, Sprachgestaltung/Rezitation

Wienerstraße 66-72/727, 2345 Brunn/Geb.
Tel. 0676 879614742

Koen Jana, Atelier Lindenbaum

Pilzgasse 23/6/15, 1210 Wien
Tel. 0699 19546030

Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie

Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0676 64299914

Maier-Handler Martin

Tenor, Gesangspädagoge und Gesangstherapeut
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6
(Ordination Dr. Reininger)
Tel.: 0676 9565648

Märchenbühne Der Apfelbaum

Kirchengasse 41, 1070 Wien
Tel. 01 523172920

Moruzzi Daniela

Eurythmistin
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/3, Stock/6
Telefon: 0664 9650059

Mysteriendramenkreis Wien,

Dr. Wolfgang Peter

Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 8659103, 0676 9414616

ODYSSEE Theater, Goetheanisches Spielgem.

Spielfstätte Müssisches Zentrum Wien
Zeltgasse 7, 1080 Wien
Tel. 01 8659103 oder 0676 9414616

Platz Beate Maria

Kunst und Kunsttherapie
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien
Tel. 01 8873285

Raffalt Peter - Sprechen/Schauspiel

1080 Wien, www.speakandact.com
Tel. 0660 7275040

Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation

und **Leierunterricht**
Maria-Gregg-Gasse 3/3/1 1230 Wien
Tel. 0680 2008089

Sektion der bildenden Künste in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
0677 62477391

Spielgemeinschaft Epidaurus

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Triamos e.U., Eurythmie in Kunst,

Wirtschaft und Leben. Harald Kallinger

Kranzgasse 8, 1150 Wien
Tel. 0664 6254092

Werkstätte für Kunst und Kultur

Große Sperlgasse 38/5, 1020 Wien
Tel. 01 2185492

Landwirtschaft, Bio-Dynamisch

Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw.

im Hausgarten
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053207

Gärtnerei Bioschance, Galina Hagn und

Florian Kothny

An der Schanze 17, 1210 Wien
Tel. 0650 5684693

Zahel Bio Weingut GmbH

Maurer Hauptplatz 9, 1230 Wien
Tel. 01 8900581

Medizin und Therapie

Allsop Christine

Dipl. Eurythmie-Therapeutin
1080 Wien, Kochgasse 15/15
Tel. 06646597300

Bewegte Menschen - Praxisgemeinschaft

Anthroposophisch orientierte Praxisgemeinschaft. Waltraud
v. Mirbach – Einreibungen und Massage, Andreas v. Mirbach –
Entwicklungsbegleitung & Familientherapie, Dr. Bernadette
Englberger-Schmutz – Homöopathie & Naturheilverfahren
Höhnergasse 4, 1180 Wien
Tel. 0676 3542125

Bitzner-Petriu Cornelia

Musiktherapie. Schwerpunkt: Gesangstherapie
Gersthofstraße 148, H.2, 1, 1180 Wien
Tel. 0680 2186129

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Bgld.: Inzenhof 146, 7540 Inzenhof
Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Cervený, Dr.med. Maria

Strahlentherapie-Radiunkologie
Hans Stegergasse 1/1, 1220 Wien
Tel. 0664 5662244

David, Dr. med. Martin Andreas

Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 2000741

Debrun Lucia, Dipl. Eurythmie-Therapeutin

Anton Kriegergasse 109/9/6, 1230 Wien
Tel. 01 9089841

Fa. Weleda

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Fitzger, Dr.med. Robert

Neurologie, Manuelle Wirbelsäulenbehandlung
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien
Tel. 01 5045630

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin

in **Österreich (GAMÖ)**
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 1451407 (Frau Cervenka)

Gottenhuemer Verena

Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3/3b,
1040 Wien
Tel. 0676 3748152

Habeler Herbert

Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman, Aethermassage,
Frequenz- und Klangbalotherapie
Praxis 1230 Wien, Maurer
Tel. 03327 21312

Hitsch, Dr.med. Lukas

Psychiatrie, Arzt f. Allgemeinmedizin; System. Psychotherapie
Rechte Bahngasse 48/19, 1030 Wien
Tel. 01 713 04 41

Hofbauer Ulrich

Meiselstraße 65/15, 1140 Wien
Tel. 0664 4418417

Kellner, Dr. med. Christian

Allgem. Medizin, Innere Medizin
Taglieberstr. 55-57, 1230 Wien
Tel. 01 8881814

Kos Susanne

Kunsttherapeutin. Werkstätte für Kunst und Kultur
Große Sperlgasse 38, 1020 Wien
Tel. 01 3285126, 0664 2618102

Kranz, Dr. med. Gottfried, Neurologie

Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3,
1040 Wien
Tel. 0650 7355089

Macchiavello Gabriel

Berater, Coach und Kunsttherapeut
Fenzlgasse 28/18, 1150 Wien
Tel. 0680 2075373

Maier-Handler Martin

Tenor, Gesangspädagoge und Gesangstherapeut
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6
(Ordination Dr. Reininger)
Telefon: 0676 9565648

Mayer, Dr. med. Helmut

Physikalische Medizin und Rehabilitation
Neutorgasse 5 /13, 1010 Wien
Tel. 0699 10 221212

Meiseremann, Dr. med. Thomas

Allgem. Medizin, Innere Medizin
Therapeutikum Merkur: Tilgnerstraße 3,
1040 Wien
Tel. 0664 4017282

Moravansky, Dr. med. Johann

Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde
Anton Kriegergasse 166, 1230 Wien
Tel. 01 8887417

ÖGAPH - Österreichischen Gesellschaft

Anthroposophischer Pharmazeuten

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Österreichisches Forum

für Anthroposophische Pflege, Wien

Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien
Tel. 01 2821153

Raffalt Peter – Therapeutisches Schreiben

1080 Wien, www.speakandact.com
Tel. 0660 7275040

Platz Beate Maria

Kunst und Kunsttherapie
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien
Tel. 01 8873285

Rinna Galtsova

Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Tuersgasse 3/8, 1130 Wien
Tel. 01 87917719, 0680 2091774

Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation

und Leierunterricht

Maria Gregg-Gasse 3/3/1, 1230 Wien
Tel. 0680 2008089

Sághy Anna

Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Einsiedelgasse 9/13, 1130 Wien
Tel. 01 8763224

Schröff Georg Dr. med

Kutschergasse 22/8, 1180 Wien
Tel. 01 4930744

Schwinger Bärbel, MSc

Praxis i. med. Heilmassage & Rhythmische Massage
Ebenholzstraße 5c, 8062 Kumburg
Tel. 0680 4340410

Siber, Dr. med. Harald

Allgem. Medizin, Innere Medizin
Holochergasse 17/77, 1150 Wien
Tel. 01 5264343, Anmeld.: 01 8886194

Strobl Elke

Biographiearbeit
Elisabethhallee 95a/9/4, 1130 Wien
Tel. 0650 2017691

Therapeutikum Merkur

Dr. Thomas Messermann Allg.Med., Innere Med.; Dr. Martin David
Allg.Med. und Kinderfacharzt; Dr. Gottfried Kranz, Neurologie; Dr.
Andreas Gerhard Denk Allg.Med.; Dr. Yörük Emre Uyar, Allg.Med.;
Dr. Astrid Michaela Etm, Allg.Med., Notärztin; OA Dr. Sergi Miličević
Anästhesie und Intensivmed.; Angela Praxl Hauskrankenpf. und
Rhythm. Einreibungen; Verena Gottenhuemer Eurythmie-Therapie;
Constance Messermann Shiatsu Praktikerin, Aromafachberater;
Andrea Lehmann Heilpädagogin, Eurythmie-Therapie; Konstanze
Reiner-Friedl Anthropol. orientierte Kunsttherapie; Mag. Kirstin Lilie
Klin. Kinderpsychologin, Psychotherapeutin
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5045630

Uyar Dr. Yörük

Waldorfkindergärten

Bildungszentrum an der Wien
Kindergarten und Hort
Seutnergasse 29, 1130 Wien
Tel. 0677 61929561

Heilpädagogischer Kindergarten
der Karl Schubert Schule
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 889463611

Waldorfkindergarten
der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer
Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien
Tel. 01 8890647

Waldorfkindergarten
der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer
Endresstr. 113, 1230 Wien
Tel. 0680 1 278855

Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner-
Schule Wien-Pötzleinsdorf
Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien
Tel. 01 4798344

Waldorfkindergarten im Zentrum Wiens
Tilgnerstraße 3/5, 1040 Wien
Tel. 01 7121882

Waldorfkindergarten Wien Ost
Wagramer Str. 97-103/4/3, 1220 Wien
Tel. 01 2022 829, 0676 3740439

Waldorfschulen

Karl Schubert Schule
Heilpädag. Sonderschule mit Kindergarten u. Frühförderung
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 889463611

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer
Endresstraße 100, 1230 Wien
Tel. 01 8881275

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf
Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien
Tel. 01 4793121

Bewegung für rel. Erneuerung
Die Christengemeinschaft, Gem. Wien-Mitte
Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien
Tel. 01 5871287

Die Christengemeinschaft, Johanneskirche
1230 Wien, Rudolf-Waisenhorngasse 41
Tel. 01 5871287

Italien / Südtirol

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Brixen
Runggadgasse 25A, 39042 Brixen
Tel. +39 472 832344

Waldorfkindergarten Christian Morgenstern
Schennastraße 47a Via Scena, 39012 Meran
Tel. +39 473 232366

Waldorfschulen

Schule am Bühlerhof
Pallauer Straße 25, 39042 Brixen/Sarns
Tel. +39 472 832344

Freie Waldorfschule Meran
Schennastraße 47a, 39012 Meran
Tel. +39 473 232366

Waldorfschule u.-kindergarten im Vinschgau
Via Generale Ignaz Verdross, 17 39024 Mals
Tel. +39 389 6664855

WOB - Waldorf Oberstufe Bozen
Hauptstraße 4, 39018 Terlan
Tel. +39 378 0865192

Schweiz

Anthroposophische Gesellschaft

Goetheanum
Rüttiweg 45, 4143 Dornach/CH
Tel. +41 61 7064242

Rudolf Steiner Archiv - Haus Duldeck
Rüttiweg 15 4143 Dornach
Tel. +41 61 7068210

Deutschland

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Freilassing
83395 Freilassing, Georg-Wrede-Str. 29
Tel. +49 8654 69372

Es sind nicht die bunten Farben, die lustigen Töne und die warme Luft, die uns im Frühling so begeistern. Es ist der stille, weissagende Geist unendlicher Hoffnungen, ein Vorgefühl vieler frohen Tage, des gedeihlichen Daseins so mannigfaltiger Naturen, die Ahndung höherer, ewiger Blüten und Früchte, und die dunkle Sympathie mit der gesellig sich entfaltenden Welt.

Novalis (1772 - 1801), eigentlich Georg Philipp Friedrich Leopold Freiherr von Hardenberg, deutscher Lyriker

Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen!

Info und Kontakt: +43 676 682 96 55, buero@wegweiser-anthroposophie.at,
Bankverbindung: AAG Wegweiser, IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

☐ Ich gebe eine Dauerspende
(Dauerauftrag) in Höhe von
☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ jährlich

☐ Ich gebe eine einmalige
Spende in Höhe von

☐ Bitte um einen Erlagschein

Auch auf [www.anthroposophie.or.at/
wegweiser/abo](http://www.anthroposophie.or.at/wegweiser/abo) können Sie Ihr Abo lösen oder
Ihre Unterstützung eintragen.

☐ Ich bin an einem Inserat interessiert.
Bitte um nähere Informationen.

☐ Ich bestelle den Wegweiser Anthro-
posophie im Einzelabo für ein Jahr
(4 Ausgaben/Jahr) um € 36.
Nach einem Jahr erhalte ich ein
Folgeschreiben. Das Abo erhält erst
durch Einzahlung Gültigkeit.

☐ Ich bestelle ein Förderabo
(€ 100 bis 200 pro Jahr) in der Höhe
von

Bitte
freimachen
falls Marke
zur Hand

Vorname/Ansprechpartner	
Nachname/Einrichtung	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	Datum, Unterschrift
E-Mail	
Mein Kommentar	

Wegweiser
Anthroposophie in Österreich

Tilgnerstraße 3
1040 Wien

Gemeinsam ist der Aufstieg unaufhaltsam.

Der Markt ist voller Extreme: Preiskampf, Druck und Stress an allen Fronten.
Wir widmen uns den Dingen, die wirklich wichtig sind.
Zuhören zum Beispiel, die Anliegen und Wünsche aufnehmen und
in Druckprodukte umsetzen, die unsere Kunden am Markt erfolgreich machen.
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Druckerei Bösmüller. Kompetenz, die überzeugt.
www.boesmueller.at

Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen !

Waldorfpädagogik
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen
Anthroposophisch erweiterter Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie
Phänomenologischer Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie

Info und Kontakt: 0676 6829655
buero@wegweiser-anthroposophie.at
wegweiser-anthroposophie.at

**Sichern Sie sich jetzt
Ihr Jahresabo
für € 36,- !**

**Wir bitten um Ihren
Wertschätzungsbeitrag**

IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965